75 Jahre AK

beraten.bilden.forschen.

BILDUNGS KURIER

2027 | JAHRESÜBERSICHT



Das Bildungsprogramm
der Arbeitskammer des Saarlandes
im Bildungszentrum Kirkel


beraten.bilden.forschen.



DAS BILDUNGSPROGRAMM DER ARBEITSKAMMER

Die Arbeitskammer des Saarlandes führt im Bildungszentrum Kirkel Seminare für saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch. Diese Bildungsveranstaltungen tragen – im Rahmen des Gesetzesauftrages der Arbeitskammer – dazu bei, die „wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Lage der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen“ zu verbessern.

Das Ziel der Bildungsarbeit der Arbeitskammer ist eindeutig: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu befähigen, ihre eigenen Interessen besser wahrnehmen zu können. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten für mehr Mitbestimmung am Arbeitsplatz, bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen durch Betriebs-/Dienstvereinbarungen und Tarifverträge, aber auch durch das aktive Einmischen in gesellschaftspolitische Diskussionsprozesse aufgezeigt. Neben der politisch-fachlichen Bildung ist es notwendig, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer persönlich weiterzuentwickeln. Hierzu zählen methodische Kompetenzen, das sichere Präsentieren der eigenen Position sowie Kommunikation und Verhandlungsführung.

Insgesamt 93 Bildungsveranstaltungen werden im Jahr 2027 angeboten. Hinzu kommen 17 Seminare von BEST e.V., der Beratungsstelle für Betriebs- und Personalräte der Arbeitskammer und des DGB, sowie Angebote aus den Fachabteilungen der Arbeitskammer, zum Beispiel für Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten und Beschäftigte in der Pflege.

Unsere Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die meist nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) teilnehmen, aber auch an die gewählten Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter in den Betrieben und Verwaltungen (Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte), die aufgrund ihrer Funktion gesonderte Freistellungsmöglichkeiten haben.

Jörg Caspar
Vorstandsvorsitzender
der Arbeitskammer

Thomas Otto
Hauptgeschäftsführer
der Arbeitskammer

Ralf Haas
Leiter des Bildungszentrums
Kirkel der Arbeitskammer

IMPRESSUM

Verleger: Arbeitskammer des Saarlandes,
Fritz-Dobisch-Straße 6–8, 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 4005-0
Herausgeber: Jörg Caspar, Thomas Otto
Redaktion: Yvonne Fegert, Ralf Haas, Peter Jacob,
Tanja Meyer, Christian Seyfried, Elisa Thull
Gestaltung: MediaDesign Frank, Greimerath
Druck: KRÜGER Druck+Verlag, Merzig
Auflage: 9.600

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit des AK-Bildungskuriers wurde teilweise darauf verzichtet, immer gleichzeitig die weibliche und die männliche Schreibweise zu benutzen. Die benutzten Formulierungen umfassen in gleicher Weise immer Männer, Frauen und dem diversen Geschlecht zugehörige Personen.

INHALT

Seminarübersicht ..... Seite 6

Unser Pädagogisches Team ..... Seite 10

Bildung nach Maß ..... Seite 11

Unsere Referentinnen und Referenten ..... Seite 12

 Arbeit, Umwelt und Technik ..... Seite 23

 Frauen- und Gleichstellungspolitik ..... Seite 33

 Gesund und sicher im Beruf ..... Seite 45

 Jugend- und Berufsbildung ..... Seite 55

 Kultur und Geschichte ..... Seite 65

 Mitbestimmung ..... Seite 81

 Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation ..... Seite 87

 Bildungsangebote für Beschäftigte in Pflegeberufen ..... Seite 103

 Politik für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ..... Seite 113

Bildungsberatung/ProfilPASS ..... Seite 143

AK-Biosphären-Sommer ..... Seite 149

Bildungsangebot von BEST e. V. ..... Seite 153

Bildungsangebot für Schwerbehindertenvertretungen ..... Seite 183

Unser Haus – Bildung im Grünen ..... Seite 187

Freistellungsgrundlagen ..... Seite 200

Anmeldeformular ..... Seite 205

SEMINAR-ÜBERSICHT

ARBEIT, UMWELT UND TECHNIK

Termin	Titel	Seite
17.03.27 – 19.03.27	Grüner Wasserstoff: Neuer Stoff – neue Arbeit?	24
24.05.27 – 26.05.27	Umweltpolitik im Kontext: Nachhaltigkeit – zwischen Anspruch und Wirklichkeit	25
24.05.27 – 26.05.27	Herausfordernde Berufe im Sozial- und Dienstleistungsbereich	26
27.09.27 – 29.09.27	Souveränität im digitalen Raum: Wege zu mehr Selbstbestimmung im Netz	27
04.10.27 – 06.10.27	Energiepolitik	28
20.10.27 – 22.10.27	KI im Alltag – Mehr als nur Science-Fiction	29
17.11.27 – 19.11.27	Die große Transformation	30

FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

Termin	Titel	Seite
15.02.27 – 17.02.27	Altersarmut ist (überwiegend) weiblich	34
12.04.27 – 14.04.27	Grundlagen des Arbeitsrechts für Frauenbeauftragte	35
26.07.27 – 28.07.27	KI für Frauen – Kompetenzen stärken, Chancen nutzen, Arbeitswelt gestalten	36
09.08.27 – 13.08.27	Rechtliche Grundlagen des Saarländischen Gleichstellungsgesetzes und des Bundesgleichstellungsgesetzes	37
06.09.27 – 08.09.27	Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld	38
23.09.27 – 24.09.27	Was soll ich noch alles tun?	39
17.11.27 – 19.11.27	Der Frauenförderplan und seine Umsetzung in der Dienststelle	40
08.12.27 – 10.12.27	Me Too – professioneller Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz	41

GESUND UND SICHER IM BERUF

Termin	Titel	Seite
25.01.27 – 29.01.27	Arbeitest Du noch oder lebst Du schon?	46
22.02.27 – 26.02.27	Zu jung für die Rente, zu krank zum Arbeiten?!	47
22.02.27 – 24.02.27	Gesund durch das Arbeitsleben kommen – Grundlagenseminar	48
03.05.27 – 04.05.27	Gesund durch das Arbeitsleben kommen – Schwerpunkt Bewegung	49
15.11.27 – 16.11.27	Gesund durch das Arbeitsleben kommen – Schwerpunkt Ernährung	49
07.06.27 – 08.06.27	Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	50
20.09.27 – 21.09.27	Ergonomie am Arbeitsplatz	51
08.11.27 – 09.11.27	Beurteilung von Arbeitsbedingungen	52
22.11.27 – 24.11.27	Die vielen Gesichter der Sucht – Missbrauch und Abhängigkeiten im Alltag	53

JUGEND- UND BERUFSBILDUNG

Termin	Titel	Seite
Termin auf Anfrage	JAV-konkret: Ausbildung 4.0 – Die Rolle der JAV im digitalen Wandel	56
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Jugend- und Auszubildendenversammlungen	57
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Gesprächs- und Verhandlungsführung	58
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Organisation der Arbeit	59
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Qualität der Ausbildung	60
Termin auf Anfrage	JAV-Konkret: Grundlagen Arbeitsschutz und BEM	61
07.07.27 – 09.07.27	ReelTalk – Mit Reels und Haltung die Welt verändern	62

KULTUR UND GESCHICHTE

Termin	Titel	Seite
18.01.27 – 22.01.27	Die Arbeiterbewegung an der Saar	66
22.03.27 – 24.03.27	Arbeiterfotografie und Industriekultur im Saarland – Teil 1	67
12.04.27 – 16.04.27	Nach dem Ende des deutschen Steinkohlebergbaus	68
19.04.27 – 23.04.27	Industriekultur im Saarland	69
09.06.27 – 11.06.27	Geschichte der Brauereiarbeiter im Saarland	70
14.06.27 – 16.06.27	Sport, Masse, Macht	71
21.06.27 – 25.06.27	Widerstand damals und Protest heute: Saarländer gegen die Nazis	72
05.07.27 – 09.07.27	Solidarität gestern und heute – Nikolaus Warken, der Rechtsschutzverein und der Rechtsschutzsaal	73
06.09.27 – 08.09.27	Arbeiterfotografie und Industriekultur im Saarland – Teil 2	74
27.09.27 – 01.10.27	Die saarländische Stahl- und Eisenindustrie	75
13.10.27 – 15.10.27	Wie arbeiten die Deutschen?	76

MITBESTIMMUNG

Termin	Titel	Seite
01.03.27	Den Bildungsanspruch des Betriebsrates planen und durchsetzen	82
15.04.27 – 16.04.27	Betriebsversammlungen besser gestalten	83
20.10.27 – 22.10.27	Mit Erfolg verhandeln – zum Wohle der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	84
03.11.27 – 05.11.27	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Betriebsräte und Mitglieder des Wirtschaftsausschusses	85

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG UND KOMMUNIKATION

Termin	Titel	Seite
11.01.27 – 15.01.27	In Farbe und LIVE – Flipcharts, Plakate, Prozessdokumentationen	88
01.02.27 – 05.02.27	Im Rampenlicht: Persönliche Ausstrahlung, Lampenfieber, Selbstpräsentation	89
10.02.27 – 12.02.27	Gewaltfreie Kommunikation hat die Kraft, die Welt zu verändern	90
26.04.27 – 28.04.27	Rollenbewusstes Verhalten und rollenspezifische Kommunikation im sozialen Bereich	91
07.06.27 – 11.06.27	Reden reden leicht gemacht	92
28.06.27 – 30.06.27	Moderation für Einsteiger	93
17.08.27 – 20.08.27	Große Wirkung kleiner Texte – vom Leserbrief zum Artikel	94
23.08.27 – 27.08.27	Von sich überzeugt sein – andere überzeugen	95
11.10.27 – 13.10.27	Gut im Team – besondere Herausforderungen im Kita-Alltag	96
25.10.27 – 29.10.27	Mediation – Mut zur Konfliktlösung	97
15.11.27 – 19.11.27	Spontan und beweglich mit den Herausforderungen des Arbeitslebens umgehen	98
22.11.27 – 26.11.27	Agil zum Ziel	99
24.11.27 – 26.11.27	Gewaltprävention in Sozialer Arbeit und Kindertageseinrichtungen	100
29.11.27 – 03.12.27	Alternativen zur Wohlstandsdiskussion – Glücksforschung auf den Punkt gebracht	101

BILDUNGSANGEBOTE FÜR BESCHÄFTIGTE IN PFLEGEBERUFEN

Termin	Titel	Seite
29.04.27 – 30.04.27	Wir Packen es an! Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessern	106
19.05.27 – 20.05.27	Kollegiales Miteinander und Intervention in herausfordernden Situationen	107
02.08.27 – 04.08.27	Gute Pflege beginnt bei dir selbst – Resilienzstrategien und Selbstbewusstsein für professionell Pflegende!	108
18.08.27 – 20.08.27	Gewaltprävention im Bereich der Pflege	109
25.10.27 – 27.10.27	Gesundheitskompetenz von Beschäftigten in der Kranken- und Altenpflege erweitern und stärken	110

POLITIK FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

Termin	Titel	Seite
15.02.27 – 17.02.27	Gute Arbeit, gutes Leben	114
18.02.27 – 19.02.27	Die Schrecksekunde überwinden – Haltung zeigen am Stammtisch und darüber hinaus	115
02.03.27 – 05.03.27	Politisches Framing erkennen und gezielt einsetzen	116
22.03.27 – 24.03.27	„Schlechtes Wetter gab's schon immer…"	117
05.04.27 – 07.04.27	Wäre ich nicht arm, wärst du nicht reich	118
19.04.27 – 21.04.27	Miese Parolen, fiese Sprüche	119
20.04.27 – 22.04.27	Das bisschen Haushalt	120
18.05.27 – 20.05.27	Demokratie und ihre Kompromisse	121
24.05.27 – 26.05.27	Politik mit und für arbeitende Menschen	122
03.06.27	Ehrenamtliche Arbeitsrichter – Grundlagenseminar	123
10.06.27 – 11.06.27	Ehrenamtliche Sozialrichter – Grundlagenseminar	124
12.06.27 – 18.06.27	Bildungsreise: Von Kirkel nach Buchenwald	125
23.06.27 – 25.06.27	Gewaltprävention im öffentlichen Dienst	126
12.08.27 – 13.08.27	Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat – Ein Seminar für Führungskräfte	127
16.08.27 – 17.08.27	Geteilte Gesellschaft?	128
23.08.27 – 25.08.27	Offensiv in die Auseinandersetzung!	129
26.08.27 – 27.08.27	Handlungsfähig in der Krise	130
20.09.27 – 22.09.27	Medienkompetenz in der digitalen Welt	131
27.09.27 – 29.09.27	Die Rückeroberung unserer Lebenszeit	132
04.10.27 – 08.10.27	Unsere Arbeit, unser Leben, unser Wert	133
28.10.27	Update Arbeits- und Sozialrecht	134
08.11.27 – 10.11.27	Grundlagen des Arbeitsrechts für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	135
17.11.27 – 19.11.27	Arbeitswelt im Wandel – worauf es für Beschäftigte ankommt	136
22.11.27 – 23.11.27	Die Schönheit der Meinungsverschiedenheit	137
06.12.27 – 10.12.27	Moderne Sklaverei in Lieferketten – Wir können etwas tun!	138
06.12.27 – 08.12.27	Da ist ein System im Fehler	139
08.12.27 – 10.12.27	Schwarz-Weiß-Denken ist uns nicht bunt genug	140
13.12.27 – 15.12.27	Über den Tellerrand: Kulturelle Unterschiede erleben und überwinden	141

BILDUNGSBERATUNG/PROFILPASS

Termin	Titel	Seite
08.03.27 – 10.03.27	ProfilPASS-Coaching: Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen	146
21.06.27 – 23.06.27	ProfilPASS-Coaching: Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen	146
13.12.27 – 15.12.27	ProfilPASS-Coaching: Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen	146

SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNSERE SEMINARE WISSEN?

Gerne beantworten wir Ihre Fragen: Cynthia Hentschel, Telefon: 06849 909-422, Jennifer Durm, Telefon: 06849 909-421, Sabrina Harhoff, Telefon: 06849 909-135, Markus Stähle, Telefon: 06849 909-417, info.bzk@arbeitskammer.de

ONLINE-ANMELDUNG

Interesse an unseren Seminaren? Am schnellsten geht es mit unserer Online-Anmeldung unter www.bildungszentrum-kirkel.de

SEMINARE FÜR SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNGEN, BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN

Grundkurse

Termin	Titel	Seite
27.01.27 – 29.01.27	Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung	184
26.04.27 – 28.04.27	Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung	184
02.11.27 – 04.11.27	Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung	184

Aufbaukurse

Termin	Titel	Seite
06.01.27 – 08.01.27	Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV	184
15.12.27 – 17.12.27	Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV (Inhaltsgleich mit A 1a)	184
22.03.27 – 24.03.27	AGSV für Einsteiger	184
07.04.27 – 09.04.27	Umgang mit psychisch erkrankten Menschen	184
21.04.27 – 23.04.27	Kommunikation für die SBV Schwerpunkt Schulen	184
19.05.27 – 21.05.27	Mitwirkung bei Personalentscheidungen	184
31.05.27 – 02.06.27	AGSV für Fortgeschrittene	184

Anmeldungen für die Schwerbehindertenseminare bitte über www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2027

BERATUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN IM SAARLAND

Termin	Titel	Seite
16.02.27	Frauengesundheit im Betrieb	158
23.02.27 – 24.02.27	Klimawandel und Hitzeschutz im Betrieb	159
02.03.27	Betriebliches Gesundheitsmanagement: Arbeitsschutz und Mitbestimmung	160
13.04.27	Psychische Belastungen im Betrieb	161
27.04.27	Betriebliches Eingliederungsmanagement	162
19.10.27	Beurteilung der Arbeitsbedingungen im Betrieb	163
09.11.27	Sucht im Betrieb: Hinschauen statt wegsehen	164
09.03.27	IT-Systeme effektiv mitbestimmen	168
16.03.27 – 17.03.27	Was tun wenn es nicht weitergeht – die Einigungsstelle	169
20.04.27 – 22.04.27	KI im Betrieb verstehen – Mitbestimmung gezielt gestalten	170
25.05.27 – 26.05.27	Organisation der Arbeit von Betriebsrat, Personalrat und Mitarbeitervertretung	171
19.05.27	Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung 1	172
01.06.27	Neues bei Microsoft 365: Update der Vereinbarung fällig?	173
08.06.27 – 09.06.27	Social Media für Interessenvertretungen	174
17.08.27 – 18.08.27	Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung 2	175
24.08.27	Homeoffice – Mobile Arbeit – Telearbeit	176
27.10.27 – 28.10.27	Kommunikation der Interessenvertretung	177

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Post an: BEST e. V., c/o Arbeitskammer des Saarlandes, Fritz-Dobisch-Straße 6–8, 66111 Saarbrücken

Freistellungsgrundlagen: SBFG | § 37,6 BetrVG | § 37,7 BetrVG | § 51 SPersVG | § 54,1 BPersVG | § 179,4 SGB IX | § 10,5 BGleiG | § 15,4 LGG | § 19 Abs. 3 MVG | § 16 Abs. 1 MAVO | § 4f BDSG, Art. 37 Ziff. 5 EU-DSGVO

UNSER PÄDAGOGISCHES TEAM

Wir entwickeln das Bildungsprogramm und führen die Seminare durch!



Ralf Haas

Leiter des
Bildungszentrums Kirkel
Telefon: 06849 909-410
ralf.haas@arbeitskammer.de

„Bildung ist nur dann erfolgreich, wenn sie nicht nur zu neuem Wissen, sondern auch zu verändertem Handeln führt. Das ist unser Leitsatz im BZK. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen durch die Bildungsarbeit der Arbeitskammer befähigt werden, ihre Interessen wahrzunehmen und die Situation der Arbeitnehmer im Saarland zu verbessern."



Yvonne Fegert

Stellvertretende Leitung
Pädagogischer Bereich
Telefon: 06849 909-166
yvonne.fegert@arbeitskammer.de

„Neben unserem regulären Bildungsprogramm sind wir auch gerne bereit, schnell und flexibel Bildungsangebote nach Maß zu entwickeln.
Gerade bei Betriebsrats- oder Personalratsgremien muss es manchmal schnell gehen, wenn neue Herausforderungen gemeistert werden sollen.
Sprechen Sie uns an!"



Caroline Müller

Pädagogische Mitarbeiterin
Telefon: 06849 909-477
caroline.mueller@arbeitskammer.de

„Bildungsberatung ist mehr als Weitergabe von Informationen über Bildungsangebote.
In Krisenzeiten und persönlicher Umbruchstimmung bietet Bildungsberatung vor allem Orientierung.
Machen Sie Ihre persönliche Lebenssituation zum Thema."



Christian Seyfried

Pädagogischer Mitarbeiter
Telefon: 06849 909-424
christian.seyfried@arbeitskammer.de

„Bildung ist ein einzigartiges Mittel, um das Leben von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern langfristig und nachhaltig zu verbessern. Bildung befähigt Menschen dazu, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten. Langfristig profitieren nicht nur die oder der Einzelne, sondern auch viele andere im jeweiligen Umfeld. Bildung braucht dafür aber auch Räume und die notwendige Zeit, um vermittelt zu werden. Mit dem BZK steht uns hier ein geeigneter Ort zu Verfügung."



BILDUNG NACH MASS

Betriebsrats- oder Personalratsgremien müssen oft kurzfristig reagieren: Betriebliche Umstrukturierungen, Personalabbau, Abschluss einer schwierigen und umfassenden Betriebsvereinbarung/Dienstvereinbarung. Das sind nur einige Beispiele, bei denen eine schnelle Unterstützung notwendig ist.

Ein Seminar im regulären Bildungsprogramm, das womöglich erst in ein paar Monaten angeboten wird? So lange kann oftmals nicht gewartet werden.

Spezielle Bildungsangebote für Gremien
Daher bieten wir Ihnen Bildungsangebote an, die passgenau auf Ihr Gremium und Ihren aktuellen Qualifizierungs-/Beratungsbedarf zugeschnitten sind. Neben unserem pädagogischen Team steht uns ein großer Pool von Experten der Arbeitskammer sowie von Juristen und Beratern aus verschiedenen Bereichen zur Verfügung.

Wir sind in der Lage, auf den kurzfristigen Bildungsbedarf zu reagieren und maßgeschneiderte Seminare anzubieten.

Klausurtagungen und Coaching

Gleichzeitig besteht oft der Bedarf, die Arbeit im Gremium besser zu organisieren oder sich auch strategisch oder methodisch weiterzubilden. Auch hierzu sind wir in der Lage.

Wir geben Ihnen die richtigen Werkzeuge an die Hand – für eine erfolgreiche Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung!

Sprechen Sie uns an!

Schreiben Sie uns eine kurze Mail, wir laden Sie gerne zu einen unverbindlichen Beratungsgespräch ein.

sekretariat.bzk@arbeitskammer.de

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Sonja Bader

Psychosoziale Fachberaterin Frauennotruf Saarland, Musiktherapeutin (BA), Heilpraktikerin (HP), Fortbildung in Trauma-Arbeit



Dr. Frank Bandau

Politikwissenschaftler, Referent für Sozialpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes in der Abteilung für Gesellschaftspolitik



Dr. Patricia Bauer

Diplom-Volkswirtin und Diplom-Politikwissenschaftlerin, Referentin für Wirtschafts- und Finanzpolitik in der Abteilung Wirtschafts- und Umweltpolitik der Arbeitskammer des Saarlandes



Wolfgang Bensel

Diplom-Sozialarbeiter, Heilpraktiker (Psychotherapie), Suchttherapeut



Kerstin Blass

Diplom-Soziologin, Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK), Organisationsberaterin, Beraterin bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)



Michael Blug

Verwaltungsfachangestellter, Gewerkschaftssekretär mit Weiterbildung und Tätigkeiten u. a. in den Bereichen Sozial-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik, jahrelange Arbeit im Bildungsbereich



Jonas Boos

Diplom-Volkswirt, Referent für Konjunktur- und Strukturpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Jasmin Bozok

Langjährig tätig als Aufnahmeleiterin im Fernsehen, Dispositionsmitarbeiterin beim Saarländischen Rundfunk



Esther Braun

Diplom-Pflegewirtin (FH), Krankenschwester und Praxisanleiterin, Referatsleiterin Pflege bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Thorsten Bro

Informatiker (B.Sc.), Linux-Administrator, Vorsitzender der Linux User Group Saar e. V.



Michael Clivot

Bürgermeister der Gemeinde Gersheim, Vorsitzender des Vereins für Brauerei- und Dorfgeschichte Walsheim, Heimatforscher



Christine Danzer

M.A. Interkulturelle Kommunikation, Interkulturelle Trainerin (IKUD zertifiziert), Praxisanleitung für Pflegeberufe



Jörn Didas

Studium Politikwissenschaft/ Soziologie, Schwerpunkte: Demokratie- und Menschenrechtsbildung, Vorurteile und Diskriminierung, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus



Andreas Dörr

Krankenpfleger, Praxisanleiter, Referent für Pflege bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Marcel Eli

Betriebswirt für Personal- und Sozialwesen (VWA),
Referent für Jugendpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Tamara Enhuber

Soziologin (M.A.), tätig als Eine-Welt-Fachpromotorin für global verantwortliches Wirtschaften, Bildungsreferentin, Consultant für Internationale Arbeits- und Sozialstandards, Campaignerin



Marie Erbelding

Bachelor in „Soziologie und Geschlechterforschung“, Master in „Arbeit in Betrieb und Gesellschaft“, Dozentin für Politische (Jugend-)Bildung



Dagmar Ertl

Diplom-Sozialwirtin, Referentin für Arbeitsmarkt- und Armutspolitik in der Abteilung Wirtschafts- und Umweltpolitik der Arbeitskammer des Saarlandes



Janosch Fegert

Staatlich anerkannter Erzieher mit Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung, Erlebnispädagoge, Referent für Politische Bildung, Gedenkstättenfahrten, Gewerkschaftssekretär



Yvonne Fegert

Stellvertretende Leiterin Pädagogischer Bereich des Bildungszentrums Kirkel,
Diplom-Sozialarbeiterin,
Wirtschaftsmediatorin (FH)

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Thomas Fischer

Praktischer Sozialwirt (AfAS),
langjähriges Betriebsratsmitglied,
ehrenamtlicher Bildungsreferent



Henning Fries

Examinierter Krankenpfleger mit der Fachweiterbildung Notfallpflege, Referent für Pflege bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Kai Girlinger

Betriebswirt für Personal- und Sozialwesen (VWA),
Referent für Jugendpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Dörte Grabbert

Pressesprecherin der Arbeitskammer des Saarlandes



Helmut Grimm

Referent für Teambildung,
Fallberater, Referent für das Bundes- und Landespersonalvertretungsgesetz wie auch für das Bundes- und Landesgleichstellungsgesetz



Ralf Haas

Leiter des Bildungszentrums der Arbeitskammer des Saarlandes,
Absolvent der Akademie der Arbeit an der Universität Frankfurt am Main



Kathrin Hartmann

Sozialwissenschaftlerin M. A.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt RzZKI



Thomas Hau

Informationswissenschaftler,
Datenschutzbeauftragter (TÜV),
Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)



Viktoria Herz

Historikerin und Politikwissenschaftlerin (M.A.) mit Schwerpunkt Gedenkstättenpädagogik, Rassismus- und diskriminierungskritische Bildungsarbeit und Organisationsentwicklung



Dr. Frank Hirsch

Historiker,
Leiter des Dokumentationszentrums der Arbeitskammer des Saarlandes



Malin Hochscheid

Diplom-Juristin, Beraterin im Arbeitsrecht und Arbeitslosenrecht bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Michael Hoffmann

Projektleiter bei der INFO-Institut Beratungs-GmbH, Rechtsanwalt, Diplom-Wirtschaftsjurist (LL. B.), Wirtschaftsmediator



Jonas Hohmann

Brauer und Mälzer, Teamer in der gewerkschaftspolitischen Bildungsarbeit



Kevin Höhn

Kulturwissenschaftler (M.A.), Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media-Manager bei BEST e. V.



Johannes Hör

Freier Fotograf (BA), Regisseur (in Ausbildung) und Referent im Bereich Medienkompetenz, -pädagogik sowie gesetzliche Mitbestimmung



Dr. Leslie Horak-Mathieu

Master in Erwachsenenbildung, Business-Kommunikations-Expertin (IHK), Pflegeberaterin, examinierte Krankenschwester, Promotion zum Themenbereich „Pflege-Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz“



Christiana Kaup-Ijezie

Volljuristin im Projekt Task Force Grenzgänger 3.0 der Großregion, angesiedelt bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Jörg Jacoby

Diplom-Kulturwissenschaftler, Referent für Bildungs- und Kulturpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Dr. Andreas Jansen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg-Essen, Promotion zum Thema „Altersübergangskulturen in Europa“



Julia Keck

Trainerin im Ausdauer- und Kraftbereich, ehem. Profi-Triathletin, Betriebssportmanagement, Mitarbeiterin im Bildungszentrum Kirkel

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Andrej Kessler

Sicherheitsingenieur,
Referent für Betriebliche Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Susanne Kirchhofer

Journalistin, Changecoach,
agiler Coach, Scrum Master



Nadine Kliebhan

Diplom-Betriebswirtin (FH), Senior Managerin bei der INFO-Institut Beratungs-GmbH, Sachverständige für Restrukturierung und Krisenmanagement



Annika Knerr

Psychosoziale Fachberaterin Frauennotruf Saarland, Sozialarbeiterin



Stephan Körner

Richter am Oberverwaltungsgericht des Saarlandes, Erfahrungen als Vorsitzender von Einigungsstellen bzw. Schlichtungsstellen



Matthias Kremp

M.A. Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftler, Referent für Bildungspolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Frank Kreutzer

Diplom-Psychologe, Geschäftsführer der Aidshilfe Saar e. V.



Dr. phil. Hans-Joachim Kühn

Historiker



Dr. phil. Nikolas Lelle

Promotion zum Nationalsozialismus, Projektleiter bei der Amadeu Antonio Stiftung



Dr. Annemarie Lenhof

Volljuristin, Dozentin mit Schwerpunkt Arbeitsrecht



Carola Lutz

Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK), zertifizierte Reha-Trainerin, Mitarbeiterin im Bildungszentrum Kirkel



Silvia Mittländer

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachgebiet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Interessenvertretungen



Frederik Moser

Diplom-Betriebswirt, Referent für Unternehmenspolitik und Betriebswirtschaft bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Caroline Müller

Pädagogische Mitarbeiterin im Bildungszentrum Kirkel, Dipl.-Pädagogin (WB), ProfilPASS-Multiplikatorin, Weiterbildungsberaterin, DGTA-zertifizierter Coach systemischer Transaktionsanalyse



Marvin Müller

Politik- und Sozialwissenschaftler M.A., freiberuflicher Trainer in der politischen Erwachsenen- und Jugendbildung



Thomas Neifer

Vorsitzender der Fachgruppe Energie ver.di Rheinland-Pfalz-Saarland



Heike-Rebecca Nickl

Diplom-Geografin, ehemalige Fachkraft für Arbeitssicherheit und Referatsleiterin Betriebliche Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Matthias Notzon

Richter am Arbeitsgericht des Saarlandes



Christian Ott

Diplom-Geoökologe, Referatsleiter Umwelt- und Verkehrspolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



René Postler

Mag. (rer. soc. oec.) der Wirtschaftswissenschaften.
Beschäftigt sich seit 2009 in der AK Wien mit Framing, politischer Strategieplanung, Organisationsentwicklungskonzepten und -projekten.

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Wolfgang Rau

Industriekaufmann, ehem. Betriebsrat, Bildungsreferent



Björn Riehm

Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger bei den SHG-Kliniken Sonnenberg in Saarbrücken, Praxisanleiter



Jessica Reckler

Diplom-Soziologin, Sachverständige für die Interessen von Arbeitnehmervertretungen, Beraterin bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)



Cedric Rocker

Wirtschaftsinformatiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Regionales Zukunftszentrum Künstliche Intelligenz und digitale Transformation (RZzKI)



Sven Redel

Betrieblicher Gesundheitsmanager M.A.
Referent für betriebliche Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Sarah Sahl

Trainerin in der Erwachsenenbildung, Systemischer Coach und Mediatorin



Dr. phil. Bernd Reichelt

Dipl. Kultur-Wissenschaftler, Promotion in der Geschichtswissenschaft, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich Geschichte und Ethik in der Medizin



Manuela Sausen

Wirtschaftsjuristin (LL.B.), Beraterin im Referat Arbeits- und Sozialrecht bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Julian Reinert

Bachelor of Science Wirtschaftsingenieurwesen, Consultant bei der INFO-Institut Beratungs-GmbH



Nils Schaper

Studium Sozialwissenschaft Schwerp. „Management und Regulierung von Wirtschaft, Arbeit und Organisation", Freiberuflicher Bildungsreferent, Seminare zu betrieblicher Weiterbildung, Rhetorik und Antidiskriminierung



Sabine Scheerer

Ausbildung in Pantomime, Schauspiel, Gesang und Tanz, Trainerin für Kommunikation und Präsenz



Gertrud Schmidt

Diplom-Verwaltungswirtin, Diplom-Soziologin, Referatsleiterin Frauen- und Gleichstellungspolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Herbert Schmidt

Diplom-Pädagoge, transaktionsanalytischer Berater (DGTA), Coach und Supervisor (EASC)



Dr. Jutta Schmitz-Kießler

Sozialwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Leiterin des Informationsportals Sozialpolitik-aktuell



Sybille Schneider

Stellvertretende Leiterin Kaufmännischer Bereich des Bildungszentrums Kirkel, Ernährungscoach (IHK)



Prof. Dr. Christian Schröder

Professur für Methoden der Sozialen Arbeit, Dr. phil. Diplompädagoge. Lehr- und Aufgabengebiet: Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Organisationspädagogik



Marc Schuler

Gesundheits- und Krankenpfleger, Deeskalations- und Konflikttrainer. Selbstverteidigungstrainer und Kidsausbilder im Bereich Selbstverteidigung, Dozent für Kommunikation, Deeskalation und Eigenschutz



Valentin Schwarz

Historiker, Referent für Stakeholder-Kommunikation in der Arbeiterkammer Wien, zuständig u. a. für politisches Framing und Storytelling



Dr. Bertold Schweitzer

Referent für Umweltpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Jochen Seel

Richter am Arbeitsgericht des Saarlandes

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Christian Seyfried

Pädagogischer Mitarbeiter im Bildungszentrum Kirkel, Fachreferent für Arbeitsrecht (IHK), Referent für politische Bildung



Delf Slotta

Diplomierter Geograph und Landeskundler, Regierungsdirektor; Arbeitsschwerpunkte: Industriegeschichte und Industriekultur, Landesgeschichte, Fragen des Strukturwandels und der Denkmalpflege



Elke Renate Steiner

Selbstständige Comic- und Eventzeichnerin, Diplom-Grafikdesignerin (FH)



Regina Steiner

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, Fachgebiet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Interessenvertretungen



Michael Steinmetz

Politologe, Germanist, ehemaliger Reporter und 1. Redakteur beim Saarländischen Rundfunk, ehemaliger Personalratsvorsitzender



Eva-Maria Stoppkotte

Volljuristin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht, Verantwortliche Redakteurin „Arbeitsrecht im Betrieb“, Mediatorin



Simon Szygula

Wirtschaftssoziologe M. A., Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)



Tobias Szygula

Wirtschaftsjurist, Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)



Bettina Theißen

Freie Trainerin, Schauspielerin, Autorin



Egbert Ulrich

Staatl. anerkannter Sozialsekretär, Leiter der Stabsstelle grenzüberschreitende Projekte bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Christine Wanjura

Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Kommunikationstrainerin für Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach M. Rosenberg, Zertifizierung als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC USA)



Carina Webel

Diplom-Volkswirtin und Politologin, Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Matthias Westermann

Diplom-Sozialpädagoge (FH), systemischer Coach-CCC, Lehr-Coach



Isabel Winzer

Beauftragte der Geschäftsführung für überregionale Aufgaben und Pflegepolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes, Kulturwissenschaftlerin M.A.



Anna Wirbel

Polizeibeamtin, Frauenbeauftragte der Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes, Gewaltschutztrainerin, Deeskalationstrainerin, Resilienztrainerin



Martin Zimmer

Betriebswirt für Personal- und Sozialwesen (VWA), Berater bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e. V.)

WEITERE REFERENTEN



Domenica D'Ugo

Richterin am Sozialgericht für das Saarland



ARBEIT, UMWELT UND TECHNIK

„Wir erleben tiefgreifende Umbrüche. Die Folgen der Klimakrise werden immer deutlicher, gleichzeitig fehlen oft verlässliche politische Rahmenbedingungen, die Beschäftigten, Unternehmen und der Gesellschaft Orientierung und Planungssicherheit geben. Mit den Seminaren wollen wir dazu beitragen, Unsicherheit in aktives Handeln zu verwandeln und Vertrauen in die demokratische Gestaltung von Veränderung zu stärken.

Entscheidend ist, die notwendigen Transformationsprozesse sozial gerecht zu gestalten. Eine wirksame Klimapolitik, ein starker Sozialstaat und gute, sichere Arbeitsplätze sind kein Widerspruch, sondern gehören zusammen. Die Seminare in Kirkel stärken Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darin, Veränderungen kompetent mitzugestalten und ihre Interessen in Betrieb und Gesellschaft aktiv einzubringen."



Carina Webel
Leiterin der Abteilung Wirtschafts- und Umweltpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Zeit:	17.03.27 – 19.03.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/5
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0279-2711

SEMINARLEITUNG

Michael Blug
Thomas Neifer
Christian Seyfried

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0279-2711

GRÜNER WASSERSTOFF: NEUER STOFF – NEUE ARBEIT?

Zukunft der Stahlindustrie und der Energiewirtschaft im Saarland

Grüner Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle in der Transformation von Industrie und Energieversorgung – auch im Saarland. Besonders für die Stahlindustrie und die Energiewirtschaft stellt sich die Frage, wie der Wandel gestaltet werden kann, ohne Beschäftigte zurückzulassen. In diesem Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden grundlegendes Wissen über Herstellung, Einsatz und Transport von grünem Wasserstoff sowie die politischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen.

IM FOKUS STEHEN DIE KONKRETEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE ARBEITSWELT:

- Welche Veränderungen bringen neue Technologien mit sich?
- Welche Anforderungen entstehen für Qualifikationen, Sicherheit und Mitbestimmung?
- Und welche Perspektiven haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sich aktiv einzubringen?

Durch Impulsvorträge, Gruppenarbeiten und Diskussionen mit Fachleuten entwickeln die Teilnehmenden eigene Handlungsansätze für eine sozial gerechte Gestaltung des Wandels in ihrer Branche.

SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Grundlagen grüner Wasserstoff: Technik, Herkunft, Nutzung
- Infrastruktur und Transport: Rolle des Gasnetzes und europäische Perspektiven
- Auswirkungen auf Tätigkeiten, Qualifikationen und Arbeitsorganisation
- Aktuelle Transformationsprojekte im Saarland
- Betriebliche Mitbestimmung und gewerkschaftliche Handlungsmöglichkeiten
- Arbeitswelt im Wandel: Chancen, Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten
- Entwicklung eines Positionspapiers aus Sicht von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

UMWELTPOLITIK IM KONTEXT: NACHHALTIGKEIT – ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT

Was bedeutet Nachhaltigkeit und wie kann sie gelebt werden?

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ geht auf die Forstwirtschaft zu Beginn des 18. Jahrhunderts zurück. Inzwischen ist er zu einem vielgenutzten Schlagwort geworden – mittlerweile weit über den umweltpolitischen Diskurs hinaus. Ins Blickfeld ist nachhaltige Entwicklung verstärkt seit den 1970er Jahren gerückt. Wichtige Meilensteine auf diesem Weg waren der Bericht der Brundtland-Kommission „Unsere gemeinsame Zukunft“ (1987) sowie die UN-Konferenz über Umwelt und Entwicklung im Jahr 1992 in Rio de Janeiro. Während sich Nachhaltigkeit als politischer Grundwert also etabliert zu haben scheint, droht der inflationäre Gebrauch des Begriffs, seinen Gehalt zu verwässern.

Im Seminar soll geklärt werden, was Nachhaltigkeit ist und wie sie gelebt wird. Die Bereiche Ressourcen und Energie, Wasser und Ernährung, Konsum, Klima und Ozeane sowie nachhaltige Entwicklung werden anhand von Beispielen dargestellt. Exkursionen dienen dazu, den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Individuum aufzuzeigen. Dabei wird auch das derzeitige Wirtschaftssystem beleuchtet und auf zukünftige Optionen eingegangen.
Für die betriebliche Umsetzung von Nachhaltigkeit werden Möglichkeiten vorgestellt, um auf das Umweltbewusstsein von Unternehmensmitgliedern einzuwirken und ein nachhaltiges Informations- und Kommunikationsmanagement zu gestalten.



Zeit:	24.05.27 – 26.05.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-4019
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0113-2721

SEMINARLEITUNG

Christian Ott

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0113-2721



Zeit:	24.05.27 – 26.05.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0621
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0176-2721

SEMINARLEITUNG
Bettina Theißen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG
Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0176-2721

HERAUSFORDERNDE BERUFE IM SOZIAL- UND DIENSTLEISTUNGSBEREICH

Gesprächsführung in Krisenzeiten mit herausfordernden Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern

In diesem Seminar lernen Beschäftigte in sozialen und dienstleistenden Berufen, auch in schwierigen, stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren und dadurch Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit weiterhin abrufen zu können. In praktischen Übungen trainieren sie den angemessenen Umgang mit Angriffen, durch kleine theoretische Inputs erwerben sie Hintergrundwissen zum Konflikt- und Beschwerdemanagement. Studien zum Thema Stressbewältigung durch Körpersprache und Selbstmotivation beleuchten das Thema aus wissenschaftlicher Sicht.

AM ENDE DES SEMINARS:

- **Sind sich die Teilnehmenden ihrer persönlichen Art der Kommunikation bewusster**
- **Können sie Körpersprache und Sprache in herausfordernden Gesprächen noch gezielter einsetzen**
- **Beherrschen sie Techniken der Impulskontrolle, die ihnen helfen, sich emotional zu schützen, Ruhe zu bewahren und ihre Kräfte einzuteilen**
- **Haben sie ihr Wissen zur konstruktiven Gesprächsführung aufgefrischt**
- **Fühlen die Teilnehmenden sich bestärkt auf dem Weg zur solidarischen Teamarbeit**

Durch die erworbenen Kenntnisse sind die Teilnehmenden in der Lage, mögliche Konflikte mit Angehörigen, Kunden, Klienten oder im Team frühzeitig zu erkennen und präventiv deeskalierend tätig zu werden.

Die Methodik und unsere Zusammenarbeit orientieren sich an Ihren konkreten Erwartungen und Bedürfnissen für den beruflichen Alltag.

SOUVERÄNITÄT IM DIGITALEN RAUM: WEGE ZU MEHR SELBSTBESTIMMUNG IM NETZ

Vom Problembewusstsein zum Engagement – ein Seminar zur Stärkung der Bürgerrechte in unsicheren Zeiten

Unser Seminar bietet wertvolle Einblicke und praktische Tipps, um die eigene digitale Souveränität zu stärken und Bürgerrechte im digitalen Raum zu schützen. Besonders in Zeiten globaler Unsicherheiten und politischer Spannungen ist digitale Souveränität ein entscheidender Faktor für unsere Freiheit und Selbstbestimmung.

Ein besonderer Fokus des Seminars liegt auf der Analyse der von den Teilnehmenden genutzten Betriebssysteme, Dienste und Apps. Es erfolgt eine technische und datenschutzrechtliche Einordnung, sowie das Aufzeigen von Alternativen. In Praxisteilen können die Teilnehmenden diese vor Ort ausprobieren, z. B. Rechner mit sicheren Betriebssystemen und freie Alternativen zu kommerzieller Software.

Digitale Souveränität und Bürgerrechte

Digitale Souveränität trägt dazu bei, eine demokratische Gesellschaft zu stärken, indem Bürgerinnen und Bürger befähigt werden, ihre Rechte auch im digitalen Raum wahrzunehmen und zu verteidigen. Bei den Teilnehmenden wird im Seminar das Problembewusstsein für diesen Themenkomplex geschaffen und es werden die Auswirkungen auf den privaten, politischen und beruflichen Bereich beleuchtet.

Gleichzeitig werden – mit Blick auf die wirtschaftliche Macht der Konzerne und den vorherrschenden Lobbyismus – die Auswirkungen auf Demokratie und Meinungsbildung diskutiert.

Praktische Tipps für das eigene Handeln

Nach Abschluss des Seminars können die Teilnehmenden ihr eigenes Handeln einordnen und ggf. verändern. Gleichzeitig haben sie das notwendige Hintergrundwissen, um sich an Debatten zu diesem Thema zu beteiligen. Die Teilnehmenden erhalten neben einem theoretischen Background auch praktische Tipps für das eigene Handeln und Ansatzpunkte für ein entsprechendes gesellschaftspolitisches Engagement.



Zeit:	27.09.27 – 29.09.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/25/8
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0278-2739

SEMINARLEITUNG

Thorsten Bro

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0278-2739



Zeit:	04.10.27 – 06.10.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0229-2740

SEMINARLEITUNG

Dr. Bertold Schweitzer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0229-2740

ENERGIEPOLITIK

Eine funktionierende Wirtschaft benötigt nicht nur Arbeit und Kapital, sondern auch Energie für Produktionsprozesse, Transport, Kommunikation, Landwirtschaft und vieles andere. Energie ist daher ein zentraler Bestandteil moderner Volkswirtschaften.

Durch Energiepolitik versuchen Bund, Länder, EU und andere, Fragen der allgemeinen Gestaltung der in ihrem Kompetenzbereich liegenden Energiesysteme zu regeln. Zum Zieldreieck der Energiepolitik zählen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Umweltverträglichkeit. Unter den Umweltfragen hat heute die Verringerung der Treibhausgasemissionen höchste Priorität.

Die Teilnehmenden dieses Seminars werden auf interaktive Weise an die komplexen Probleme der Energiegewinnung, -verteilung und des Energieverbrauchs unter den Bedingungen des Klimawandels und der politischen Klimaziele herangeführt. Durch das Seminar sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die energiepolitischen Herausforderungen einzuschätzen, am aktuellen Diskurs teilzunehmen sowie Anregungen und Lösungsansätze zur aktiven Gestaltung im privaten, betrieblichen, gesellschaftlichen und politischen Umfeld umsetzen zu können.

SCHWERPUNKTE DES SEMINARS:

- Grundlagen: Energieformen, Energiequellen, Energieverbrauch und Energieversorgungssicherheit
- Herausforderungen durch Ziele des Klimaschutzes, Dekarbonisierung, Effizienzsteigerung und Energiesparen
- Technische Grundbedingungen der Energieerzeugung und -verteilung
- Umbau des Energiesystems, Sektorkopplung, Rolle von Wasserstoff
- Energiewirtschaft, Energieunternehmen und Energienetze
- Politische Regelungen der Energiewirtschaft; unter anderem auf EU-Ebene: Erdgas- und Elektrizitätsbinnenmarkt, Ausgestaltung von Strom-, Erdgas- und (künftig) Wasserstoffnetzen
- Energiepolitik auf europäischer, nationaler und Landesebene – und ihre Herausforderungen; Energieaußenpolitik Deutschlands und der EU
- Energiepolitische Instrumente: Rechtsvorschriften, intern. Verträge, Investitionsanreize, Leitlinien für Energieeinsparung, Ge- und Verbote für bestimmte Technologien und Verhaltensweisen, Besteuerung
- Exkursion zu Herstellern/Betreibern von Energieanlagen bzw. zu einer mit Energiefragen befassten Forschungseinrichtung

KI IM ALLTAG – MEHR ALS NUR SCIENCE-FICTION

Was sie kann, wo sie hilft, was man wissen sollte

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unseres Alltags – in Sprachassistenten, Suchmaschinen, Kundenservices, Navigation oder automatisierten Entscheidungen im Beruf. Doch viele wissen wenig darüber, wie KI funktioniert, welche Chancen und Risiken sie birgt oder welche gesellschaftlichen Folgen sie mit sich bringt.

Dieses dreitägige Seminar vermittelt verständlich und praxisnah, was Künstliche Intelligenz ist, wie sie funktioniert und wie sie unser Leben beeinflusst. Die Teilnehmenden lernen, KI-Technologien kritisch zu hinterfragen, selbst auszuprobieren und reflektiert mit ihnen umzugehen – sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld.

IM FOKUS STEHEN FRAGEN WIE:

- **Wo begegnet mir KI?**
- **Wie verändern automatisierte Entscheidungen Arbeit, Alltag und Gesellschaft?**
- **Was passiert mit meinen Daten?**
- **Welche Kompetenzen brauche ich, um souverän zu bleiben?**

Das Seminar verbindet technisches Grundwissen mit politischer Bildung, Datenschutz, Ethik und Medienkritik – verständlich, interaktiv und alltagstauglich.

SCHWERPUNKTTHEMEN DIESES SEMINARS SIND:

- **Was ist KI? Einführung und Anwendungsbeispiele**
- **KI im Berufsalltag: Chancen & Herausforderungen**
- **Datenschutz, Fairness und Diskriminierung durch Algorithmen**
- **Gesellschaftliche Auswirkungen: Demokratie, Meinungsbildung, Arbeit**
- **Kritischer Umgang mit KI-Tools (z. B. ChatGPT, Bild-KI)**
- **Digitale Selbstkompetenz und ethisches Handeln**
- **Mitgestaltung und verantwortlicher KI-Einsatz im Alltag**



Zeit:	20.10.27 – 22.10.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/6
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0262-2742

SEMINARLEITUNG

Sarah Sahl
Cedric Rocker

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0262-2742



DIE GROSSE TRANSFORMATION

Energiewende, Mobilitätswende, Wärmewende und Klimaschutz

Spätestens mit dem Kohleausstieg und der geplanten Elektrifizierung der Fahrzeugflotte hat die Debatte um die Gestaltung einer klimagerechteren Wirtschaftsweise begonnen.

Die Auswirkungen der Veränderungen werden allmählich sichtbar. Die Folgen: eine grundlegende Umstrukturierung in vielen Bereichen des Lebens und Arbeitens. Dieser Strukturbruch wird immer deutlicher: Umbau der Industrie, verstärkte Digitalisierung, Fachkräfteengpässe auf der einen Seite, Extremwetterereignisse, globale Klimaveränderungen und verstärkte Migration auf der anderen Seite.

Bei einem „Weiter so!“ scheinen massive Verteilungskämpfe unausweichlich. Die ökologische Frage und die soziale Frage gehören daher untrennbar zusammen.

Die Teilnehmenden sollen in diesem Seminar ein Verständnis für die Gründe, Auswirkungen, Chancen und Risiken einer großen Transformation erhalten. Gleichzeitig sollen sie die Energiewende, Mobilitätswende und Wärmewende als gesamtgesellschaftliche Prozesse verstehen, Zusammenhänge der einzelnen Sektoren erkennen sowie die damit verbundenen Herausforderungen identifizieren und mögliche Lösungsansätze einer großen Transformation im Diskurs erarbeiten.

Zeit:	17.11.27 – 19.11.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0320
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0155-2746

SEMINARLEITUNG

Christian Ott

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0155-2746


BZ Kirkel – Bildungszentrum der
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.



FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

„Gleichstellung steht aktuell zunehmend unter Druck! Man könnte eigentlich meinen, die Fortschritte der letzten Jahre seien unumkehrbar – doch leider sehen wir fast täglich, wie vermeintlich gesicherte Errungenschaften von bestimmten Akteuren erneut infrage gestellt werden. Umso entscheidender ist es, dass wir mit unserem Bildungsangebot der Arbeitskammer aktiv gegensteuern: Wir bieten gewählten Frauenbeauftragten vielfältige, grundlegende Unterstützung. Wir machen allgemeine rechtliche Grundlagen gleichstellungsrelevanter Themen sichtbar, greifen aktuelle Entwicklungen (wie Arbeitsschutz oder Künstliche Intelligenz) und deren Folgen auf. So erhalten Beschäftigte das nötige Handwerkszeug, um sich wirkungsvoll zu positionieren und die Gleichstellung aktiv weiterzuentwickeln.

Ich freue mich sehr, dass wir dieses Themenfeld Schritt für Schritt ausbauen und Gleichstellung damit immer stärker aus der Nische holen.“



Gertrud Schmidt
Referatsleiterin
Frauen- und Gleichstellungspolitik



ALTERSARMUT IST (ÜBERWIEGEND) WEIBLICH

Alterssicherung, Altersarmut und Rentenrecht aus Sicht der Frauen

Altersarmut ist für viele Frauen vorprogrammiert: Die immer noch vorherrschende Lohnlücke gegenüber ihren männlichen Kollegen, schlechtere Aufstiegschancen, unbezahlte Erziehungs-/Pflegezeiten, prekäre Beschäftigungsformen und Arbeitszeitreduzierungen bzw. unstete Erwerbsbiographien führen dazu, dass der durchschnittliche Rentenanspruch von Frauen weniger als halb so hoch ist wie der von Männern.

Im Seminar wird darüber informiert, welche Faktoren die Rentenhöhe von Frauen negativ beeinflussen. Es wird analysiert, welche Ursachen im System der gesetzlichen Rentenversicherung liegen, aber auch welche falschen Anreize u. a. auch durch Steuerpolitik und gesellschaftliche Rollenbilder gelegt werden. Zusätzlich werden rechtliche Grundlagen vermittelt und Möglichkeiten für Veränderungen aufgezeigt.

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Informationen über die Funktionsweise des bundesdeutschen Rentensystems. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Alterssicherung von Frauen gelegt.

Die Teilnehmenden sollen erkennen, welche negativen Einflussfaktoren für die Altersarmut von Frauen ursächlich sind und welche Handlungsoptionen es gibt, diese zu verändern.

Zeit:	15.02.27 – 17.02.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0419
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0127-2707

SEMINARLEITUNG

Dr. Jutta Schmitz-Kießler
Gertrud Schmidt
Dr. Andreas Jansen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0127-2707

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR FRAUENBEAUFTRAGTE

Das Aufgabenfeld von Frauenbeauftragten ist komplex. Zahlreiche Fragen aus der Praxis sind eingebunden in ein System rechtlicher Regelungen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, arbeitsrechtliche Aufgabenstellungen aus ihrer Praxis in das Gefüge rechtlicher Regelungen auf der Basis des Saarländischen Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) einzuordnen.

THEMEN IM SEMINAR SIND:

- **Arbeitsweise und Terminologie im Umgang mit rechtlichen Aufgabenstellungen**
- **Anwendung und Erläuterung der wichtigsten arbeitsrechtlichen Regelungen sowie Problemstellungen im Zusammenhang mit der Eingehung, Durchführung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen**
- **Auffrischen und Bearbeiten der Regelungen des Gleichbehandlungsgesetzes**
- **Grundlegende Fragestellungen im laufenden Arbeitsverhältnis sowie die Rahmenbedingungen bei der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses**
- **Aufhebungsvertrag sowie die gesetzlich geregelten Arten der Kündigung**

Anhand konkreter Fallbeispiele erwerben die Teilnehmenden notwendiges arbeitsrechtliches Know-how für die tägliche Praxis. Sie erhalten konkrete Hinweise unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes.



Zeit:	12.04.27 – 14.04.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	995 €
Freistellung:	§ 51 SPersVG, § 10,5 BGleiG, § 15,4 LGG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Personalratsmitglieder, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0224-2715

SEMINARLEITUNG

Helmut Grimm
Dr. Annemarie Lenhof

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0224-2715



Zeit:	26.07.27 – 28.07.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-464834
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0293-2730

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Cedric Rocker

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0293-2730

KI FÜR FRAUEN – KOMPETENZEN STÄRKEN, CHANCEN NUTZEN, ARBEITSWELT GESTALTEN

Künstliche Intelligenz verändert die Arbeitswelt und eröffnet neue Chancen für berufliche Entwicklung, digitale Kompetenzen und die Mitgestaltung von Veränderungsprozessen. Gleichzeitig gilt es, Risiken wie Diskriminierung, Datenschutz und ungleiche Teilhabe kritisch zu betrachten.

Das Seminar vermittelt praxisnah Grundlagen der KI, zeigt Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsalltag und stärkt den sicheren, reflektierten Umgang mit KI. Ein besonderer Fokus liegt auf Chancengleichheit, fairen Arbeitsbedingungen und den Kompetenzen, die in einer KI-geprägten Arbeitswelt wichtig sind.

SEMINARINHALTE:

- Grundlagen der Künstlichen Intelligenz
- KI im Arbeitsalltag
- Datenschutz, Ethik und Datensicherheit
- KI, Gleichstellung und Arbeitswelt
- Zukunftskompetenzen und berufliche Entwicklung

LERNZIELE:

Die Teilnehmenden:

- verstehen die Grundlagen der KI
- nutzen KI sicher und praxisnah
- erkennen eigene Gestaltungsspielräume im digitalen Wandel und stärken ihre Rolle in Veränderungsprozessen
- entwickeln ein Bewusstsein für verantwortungsvollen, fairen und diskriminierungssensiblen KI-Einsatz
- reflektieren KI im Hinblick auf Fairness und Gleichstellung
- erkennen Chancen und Risiken
- stärken ihre digitalen Kompetenzen

RECHTLICHE GRUNDLAGEN DES SAARLÄNDISCHEN GLEICHSTELLUNGSGESETZES UND DES BUNDESGLEICHSTELLUNGSGESETZES

Praktische Umsetzung im Arbeitsalltag für Interessenvertretungen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte stehen Sie im Arbeitsalltag vor vielfältigen Fragen und Herausforderungen. Das Seminar vermittelt Ihnen praxisnah die wichtigsten rechtlichen Grundlagen sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten, um die Interessen von Frauen wirksam zu vertreten und Gleichstellung erfolgreich umzusetzen.

Im Mittelpunkt stehen die Aufgaben, Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Zusammenarbeit mit Personal- und Betriebsräten. Ergänzend werden Frauenförderpläne, die Vorbereitung und Durchführung einer erfolgreichen Frauenversammlung sowie der Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz behandelt.

Darüber hinaus erhalten Sie einen praxisorientierten Überblick über die wesentlichen Schutzrechte des Mutterschutzgesetzes. Anhand konkreter Fallbeispiele werden Handlungsmöglichkeiten entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht.

SEMINARINHALTE:

- **Grundlagen des Saarländischen Gleichstellungsgesetzes und des Bundesgleichstellungsgesetzes**
- **Aufgaben, Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten**
- **Zusammenarbeit mit Personal- und Betriebsräten**
- **Frauenförderplan: Inhalte und praktische Umsetzung**
- **Planung und Durchführung einer Frauenversammlung**
- **Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: Schutz und Handlungsmöglichkeiten**
- **Grundzüge des Mutterschutzgesetzes**
- **Praxisfälle, Erfahrungsaustausch und aktuelle Gleichstellungsfragen**



Zeit:	09.08.27 – 13.08.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	1.195 €
Freistellung:	§ 51 SPersVG, § 10,5 BGleiG, § 15,4 LGG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Personalratsmitglieder, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0061-2732

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Helmut Grimm
Stephan Körner
Manuela Sausen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0061-2732



MUTTERSCHUTZ, ELTERNZEIT, ELTERNGELD

Grundlagenseminar

Änderungen im Mutterschutzgesetz und die vielseitigen Anwendungs- und Wahlmöglichkeiten im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz haben viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zusehends verunsichert. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen dieser Gesetze sowie deren Anwendung kennen.

Ziel dieses Seminars ist es, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die verschiedensten Möglichkeiten der Elternzeit, aber auch die Berechnung des Elterngeldes sowie weitere Fallstricke zu erkennen und für sich oder die Ratsuchenden die beste Lösung herauszufinden.

DAS SEMINAR BESCHÄFTIGT SICH MIT FOLGENDEN SCHWERPUNKTTHEMEN:

- Grundlagen des Mutterschutzes
- Grundlagen der Elternzeit
- Grundlagen des Elterngeldes
- Vertiefung und Berechnung
- Aktuelle Rechtsprechung

Zeit:	06.09.27 – 08.09.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1020 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-1/21
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0151-2736

SEMINARLEITUNG

Manuela Sausen
Yvonne Fegert

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0151-2736

WAS SOLL ICH NOCH ALLES TUN?

Unbezahlte Care-Arbeit von Frauen

Frauen leisten nach wie vor den Großteil unbezahlter Sorgearbeit im Haushalt, bei der Kinderbetreuung oder der Pflege Angehöriger. Diese strukturelle Ungleichheit ist kein individuelles Problem, sondern Ergebnis politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Steuerrecht, Teilzeitfalle, Rentensystem und tradierte Rollenbilder schreiben diese Verhältnisse fort.

Das Seminar analysiert die politischen Ursachen und Auswirkungen dieser Care-Krise. Anhand aktueller Daten und Beispiele wird der Gender Care Gap als Ausdruck struktureller Diskriminierung sichtbar gemacht. Interaktive Methoden wie Reflexionsübungen, Mental-Load-Analysen und Gruppendiskussionen verknüpfen persönliche Erfahrungen mit gesamtgesellschaftlichen Machtverhältnissen.

Ziel ist es, Bewusstsein für die politischen Dimensionen unbezahlter Sorgearbeit zu schaffen und gemeinsam Wege zu mehr Gleichberechtigung, ökonomischer Unabhängigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe zu entwickeln.

THEMENSCHWERPUNKTE:

- **Gender Care Gap und politische Rahmenbedingungen**
- **Mental Load und unsichtbare Verantwortung**
- **Rollenbilder, kulturelle Erwartungen und soziale Prägung**
- **Folgen von Care-Arbeit: Beruf, Einkommen, Altersvorsorge**
- **Politische Stellschrauben: Steuerrecht, Arbeitszeitmodelle, Betreuungspolitik**
- **Perspektiven für eine faire Verteilung von Sorgearbeit**
- **Individuelle und kollektive Handlungsmöglichkeiten**



Zeit:	23.09.27 – 24.09.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/12
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0280-2738

SEMINARLEITUNG

Dr. Leslie Horak-Mathieu

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0280-2738



Zeit:	17.11.27 – 19.11.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	795 €
Freistellung:	§ 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG, § 15,4 LGG, § 10,5 BGleiG
Zielgruppe:	Personalratsmitglieder, Frauen- und Gleichstellungs-beauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0143-2746

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Helmut Grimm

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0143-2746

DER FRAUENFÖRDERPLAN UND SEINE UMSETZUNG IN DER DIENSTSTELLE

Aufbaumodul für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und Personalräte

Der Frauenförderplan ist ein zentrales Instrument zur Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern und ein wichtiger Bestandteil moderner Personalentwicklung. Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen, die für die Frauenbeauftragten wichtig sind, vermittelt. Anhand einer fiktiven Dienststelle wird ein Frauenförderplan praxisnah erarbeitet. Dabei stehen konkrete Zielvorgaben und Maßnahmen sowie deren Auswirkungen auf Einstellungen, Höhergruppierungen und Fortbildungen im Mittelpunkt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Zusammenarbeit zwischen Frauenbeauftragten, Personalabteilung und Personalrat. Gerade bei der Erstellung, Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplans ist ein abgestimmtes und vertrauensvolles Zusammenwirken entscheidend, damit Gleichstellungsziele wirksam in der Personalentwicklung verankert werden.
Die Teilnehmenden lernen, den Frauenförderplan sicher in ihrer täglichen Arbeit anzuwenden, seine Auswirkungen bei personellen Maßnahmen mitzudenken und ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte gezielt einzusetzen.

SEMINARINHALTE:

- Rechtliche Grundlagen der Frauenförderung
- Bedeutung und Aufbau des Frauenförderplans
- Zielvorgaben und konkrete Fördermaßnahmen
- Erstellung eines Frauenförderplans anhand einer fiktiven Dienststelle
- Frauenförderplan als Instrument moderner Personalentwicklung
- Auswirkungen auf Einstellungen, Höhergruppierungen und Fortbildungen
- Zusammenarbeit von Frauenbeauftragten, Personalabteilung und Personalrat
- Gemeinsame Verantwortung für die Umsetzung der Gleichstellungsziele
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in der Praxis
- Praxisfälle, Besonderheiten und Handlungsmöglichkeiten

ME TOO – PROFESSIONELLER UMGANG MIT SEXUELLER BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

Rechte, Pflichten und Möglichkeiten für Frauenbeauftragte, Interessenvertretungen und Führungskräfte

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist ein hochaktuelles Thema und stellt u. a. eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) dar. Das saarländische LGG verpflichtet Dienststellen dazu, sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz vorzubeugen und die erforderlichen dienst- und arbeitsrechtlichen Maßnahmen zu ergreifen. Vorgesetzte sind verpflichtet, bekannt gewordene sexuelle Belästigungen der Leitung zu melden. Wegsehen und Nichthandeln ist eine Pflichtverletzung der Führungskraft und kann geahndet werden.
Die Frauenbeauftragte ist von Anfang an zu beteiligen. Ihr kommt hier eine entscheidende Bedeutung zu, oft ist sie erste Ansprechpartnerin von Betroffenen. Außerdem ist es eine ihrer Aufgaben, den Arbeitgeber über mögliche Handlungsoptionen sowie die entsprechenden Präventionsmaßnahmen zu beraten und mit der Interessenvertretung auf betriebliche Umsetzung zu achten. Sexueller Belästigung am Arbeitsplatz entgegenzuwirken ist nicht Sache einer einzelnen Person, sondern fordert die Dienststellenleitung genauso wie die beratende Frauenbeauftragte und Vorgesetzte.
Wir statten die Teilnehmenden mit dem Wissen über Gesprächstechniken und Strategien aus, um sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zu erkennen, bestenfalls zu verhindern und angemessen darauf zu reagieren.

SEMINARINHALTE:

- **Sexuelle Belästigung: Definition, Vorurteile und Fakten, Begriffsklärung**
- **Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers – Gelingens- und Verhinderungsbedingungen**
- **Effektive Präventionsstrukturen, auch im Kontext des AGG, des LGG und der allgemeinen Rechtsprechung**
- **Handlungsoptionen der unterschiedlichen Akteure**
- **Umgang mit Betroffenen, Verhalten in Gesprächen mit Betroffenen & Beschuldigten**
- **Rollenklärung und Beratungstechniken**
- **Innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit, Ansätze für Dienst- bzw. Betriebsvereinbarungen**



Zeit:	08.12.27 – 10.12.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	795 €
Freistellung:	§ 51 SPersVG, § 10,5 BGleiG, § 15,4 LGG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Personalratsmitglieder, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0251-2749

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Sonja Bader
Annika Knerr
Helmut Grimm

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0251-2749

WEITERBILDUNGS
PORTAL SAARLAND

JOB-SUPPORTER-PORTAL.

weiterbildungsportal.saarland



EIN KLICK,
MEHR
CHANCEN!

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

TraSaar
Netzwerk für Transformation


beraten.bilden.forschen
arbeitskammer.de



GESUND UND SICHER IM BERUF

„Eine zukunftsfähige Arbeitswelt braucht Menschen, die gesund, motiviert und sicher arbeiten können. Umso alarmierender ist es, dass laut Umfragen zum Index Gute Arbeit 40 % der Beschäftigten in Deutschland und sogar 47 % im Saarland bezweifeln, ihre Tätigkeit bis zum Renteneintritt ausüben zu können. Daher müssen Prävention, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung weiter gestärkt werden. Gleichzeitig kann die Zunahme ‚Künstlicher Intelligenz' mehr Belastungsrisiken bedeuten, aber auch neue Chancen, bestehende Belastungen zu reduzieren und Beschäftigte zu unterstützen. Voraussetzung ist, dass der Mensch im Mittelpunkt steht und technologische Innovationen der Entlastung dienen.

Das Bildungszentrum Kirkel vereint Wissen, Verantwortung und innovative Ideen, um die Arbeitswelt von morgen gesund und sicher zu gestalten. Denn die Zukunft gehört denen, die Menschen im Wandel begleiten, stärken und Gesundheit sowie Sicherheit konsequent in den Mittelpunkt stellen."



Dr. Torsten Brandt
Abteilungsleiter Gesellschaftspolitik
bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Zeit:	25.01.27 – 29.01.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0619
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0082-2704

SEMINARLEITUNG

Caroline Müller

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0082-2704

ARBEITEST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON?

Gelebte und ungenutzte Lebensqualität im Fokus einer sozialverträglichen Work-Life-Balance

Wie steht es um Ihre Work-Life-Balance und Ihr gesellschaftspolitisches Engagement? In diesem Selbst- und Zeitmanagement-Seminar gehen Sie positiven und negativen Wechselwirkungen zwischen Ihren Lebensbereichen und Ihrer Zeitver(sch)wendung auf den Grund. Mit einem gut gefüllten „Ressourcenkorb“ beugen Sie Dauerstress und Burn-out vor.

Finden Sie heraus, warum Sie etwas tun. Methoden aus dem Zeit- und Selbstmanagement helfen, Ziele und Prioritäten zu setzen. Ein am Ende des Seminars entwickelter Handlungsplan mit Absichtsformulierung, Verhaltenszielen und Strategien soll helfen, erste Schritte der Umsetzung nach dem Seminar zu setzen.

Ziel ist es, persönliche Interessen, Familienleben und gesellschaftspolitisches Engagement mit den Anforderungen der Arbeitswelt in Einklang zu bringen. Was erlebe ich als erfüllend in meiner gesellschaftspolitischen Arbeit und in anderen Lebensbereichen?
Wie kann ich mich aktiv einbringen, um gesellschaftliche und politische Verhältnisse mit zu gestalten? Kann ich soziale Verantwortung übernehmen und wie kann ich Zeitressourcen, die mir zur Verfügung stehen, besser nutzen? Wie will ich zukünftig in meinen Lebensbereichen und in meinem verbleibenden Leben mit dem kostbaren Wert „Zeit“ sozialverträglich umgehen? Wie kann ich meine Prioritäten in meinem Zeitmanagement berücksichtigen?

Dieses Seminar ist für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geeignet, die ihre Work-Life-Balance auf Kurs bringen und zukünftig ihre Zeit anders oder sinnvoller – z. B. für gesellschaftspolitisches Engagement oder ein Ehrenamt – einteilen wollen.

ZU JUNG FÜR DIE RENTE, ZU KRANK ZUM ARBEITEN?!

Handlungsmöglichkeiten, Fallstricke und Strategien für (potenziell) Betroffene

Wenn der Körper dem langen Arbeitsleben seinen Tribut zollt und man sich fragt, wie es bis zur Rente weitergehen soll, nach langer Krankheit oder wenn man merkt, dass der Akku allmählich leerer wird, ist guter Rat gefragt.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie über inner- und außerbetriebliche Anlaufstellen oder weitere Unterstützer. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, ihre Situation einzuschätzen und positive Handlungsstrategien zu entwickeln.

Es ist nicht immer leicht, in manchen Situationen das Richtige zu entscheiden. In dieser Woche werden daher drei Handlungsoptionen genauer betrachtet und daraus die teilweise sehr unterschiedlichen, da individuellen Lösungen entwickelt. Dabei können neue Ideen und Denkrichtungen entstehen, an die zuvor noch nicht gedacht wurde.

Ziel ist es, am Ende des Seminars seinen eigenen Handlungsplan mit nach Hause nehmen zu können. Dieser wird nach der Methode „Change it, love it or leave it“ (liebe es, verändere es oder verlasse es) entwickelt.

Ein Rezept gibt es dabei nicht. Hier das Richtige zu entscheiden, ist gar nicht so leicht. Es bedarf eines Überblicks über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz, Sozialrecht und speziell vielleicht auch im Schwerbehindertenrecht. Einer geeigneten Haltung und motivationsfördernden Maßnahme auf der Spur, die es im Seminar zu erkunden gilt, gibt das Seminar auch in dieser Hinsicht eine Hilfestellung bei der Suche nach individuellen Lösungsansätzen.



Zeit:	22.02.27 – 26.02.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1320
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0149-2708

SEMINARLEITUNG

Caroline Müller
Wolfgang Rau

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0149-2708



Zeit:	22.02.27 – 24.02.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2019
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0129-2708

SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried
Julia Keck
Carola Lutz
Sybille Schneider
Andrej Kessler
Sven Redel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0129-2708

GESUND DURCH DAS ARBEITSLEBEN KOMMEN

Grundlagenseminar

Das System der Alterssicherung war in den vergangenen Jahren immer wieder Gegenstand von politischen Auseinandersetzungen. So wurde u. a. das Renteneintrittsalter schrittweise auf 67 Jahre erhöht. Viele müssen länger arbeiten, ein früherer Ausstieg ist kaum mehr möglich. Gleichzeitig nehmen Tempo, Anforderungen und auch der Leistungsdruck in den Betrieben und Verwaltungen ständig zu.
Zieht man eine Parallele zum Sport, wird schnell klar, wo das Problem liegt. Ein guter Läufer weiß: Je länger die Strecke ist, umso besser muss er sein Tempo einteilen. Einen Marathon über 42 Kilometer wird er in einem wesentlich langsameren Tempo laufen müssen, als einen Sprint über wenige hundert Meter. Gleichzeitig weiß er: Je älter er wird, desto unwahrscheinlicher ist es, dass er das Tempo, das er in jungen Jahren problemlos halten konnte, noch einmal erreichen wird.

Doch diese Binsenweisheiten werden im Arbeitsleben oftmals völlig ignoriert: Beim „Marathon Arbeitsleben“ wurde die Strecke verlängert, die die Beschäftigten zurücklegen müssen. Gleichzeitig werden sie permanent dazu angehalten, das Arbeitstempo weiter zu erhöhen. Ein Sprint über die Marathondistanz? Das kann auf Dauer nicht gut gehen.

LERNZIEL:

Den Teilnehmenden wird im Seminar vermittelt, wie sich die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Alterssicherung, insbesondere in Fragen des Renteneintrittsalters und möglicher früherer Ausstiegsmöglichkeiten, verändert haben. Auch die Belastungen in der Arbeitswelt auf die persönliche Gesundheit sind Themen des Seminars.
Bei den Teilnehmern soll das Bewusstsein geschaffen werden, dass es immer schwieriger wird, gesund durch das Arbeitsleben zu kommen und dass sie selbst gefordert sind, an den Arbeitsbedingungen, aber auch an ihrem persönlichen Verhalten etwas zu verändern.
Ein Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch die Nutzung betrieblicher Mitbestimmungsrechte. Gleichzeitig werden persönliche Risikofaktoren thematisiert. Praktische Hinweise zu gesunder Ernährung, regelmäßiger Bewegung, Stressabbau und Entspannung ergänzen das Seminar.

GESUND DURCH DAS ARBEITSLEBEN KOMMEN

Schwerpunkt Bewegung

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Gesund durch das Arbeitsleben kommen“, werden alltagstaugliche Übungen für die Ausdauer und Stabilisation vertieft und das Basiswissen in der Praxis angewendet. In verschiedenen Übungen wird gezeigt, wie man fit und „gestärkt“ durch das Arbeitsleben kommt und dies auch zur Prävention zu Hause umsetzen kann.

Zeit:	03.05.27 – 04.05.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Grundlagenseminar absolviert haben
Seminar-Nr.:	BZK-0139-2718

SEMINARLEITUNG
Julia Keck, Carola Lutz



ZUR ONLINE-ANMELDUNG
Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0139-2718

GESUND DURCH DAS ARBEITSLEBEN KOMMEN

Schwerpunkt Ernährung

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Gesund durch das Arbeitsleben kommen“ bieten wir ein Modul speziell mit dem Schwerpunkt „Ernährung“ an. Als Teilnehmerin und Teilnehmer können Sie hier erfahren, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung aussieht. Sie lernen, sich bewusster zu ernähren und warum Kohlenhydrate im Prinzip nicht schlecht sind. Wir klären Sie über Ernährungsmythen auf und gehen den beiden Fragen auf den Grund, wie unsere Ernährungsgewohnheiten entstehen und wodurch sie beeinflusst werden.

Zeit:	15.11.27 – 16.11.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das Grundlagenseminar absolviert haben
Seminar-Nr.:	BZK-0140-2746

SEMINARLEITUNG
Sybille Schneider



ZUR ONLINE-ANMELDUNG
Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0140-2746



Zeit:	07.06.27 – 08.06.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-464833
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0299-2723

SEMINARLEITUNG

Andrej Kessler
Sven Redel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0299-2723

MENTALE GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

Gefährdungen erkennen. Maßnahmen erarbeiten, Gesund arbeiten:

Die moderne Arbeitswelt stellt Beschäftigte täglich vor wachsende Herausforderungen. Ob im Büro, in der Pflege, im Dienstleistungssektor – der Berufsalltag ist zunehmend von hohem Leistungsdruck, ständiger Erreichbarkeit und einer wachsenden Informationsflut geprägt. Darüber hinaus wirken globale Entwicklungen wie geopolitische Krisen oder Umweltprobleme auf Unternehmen und Beschäftigte ein.
Mentale Gesundheit ist deshalb längst ein entscheidender Erfolgsfaktor für einzelne Beschäftigte und für das gesamte Arbeitsumfeld. Wer seine mentale Widerstandskraft stärkt, begegnet den Anforderungen souveräner, bleibt langfristig leistungsfähig und trägt aktiv zu einem gesunden Betriebsklima bei.

Dieses Seminar vermittelt verständlich und praxisnah, wie mentale Belastungen entstehen, woran sie frühzeitig erkannt werden können und welche Maßnahmen helfen, ihnen wirksam entgegenzuwirken.

LERNZIELE:

- Mentale Belastungen erkennen
- Gesundheitsschutz sicher anwenden
- Gefährdungen erkennen
- Resilienz und Achtsamkeit stärken
- Selbst- und Zeitmanagement verbessern
- Konstruktiv kommunizieren
- Erste Hilfe bei psychischer Belastung leisten

SEMINARINHALTE:

- Gesetzliche Grundlagen
- Gefährdungen erkennen und bewerten
- Stress und Prävention
- Denkmuster und Resilienz
- Selbst- und Zeitmanagement
- Kommunikation in Belastungssituationen
- Erste Hilfe bei psychischer Belastung

ERGONOMIE AM ARBEITSPLATZ

Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis

Im Seminar werden die grundlegenden Fachkenntnisse in der Arbeitsplatz-Ergonomie sowie die betrieblichen Anforderungen zu Licht, Klima und Akustik vermittelt. Es werden relevante gesetzliche Vorgaben, arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und praktisches Wissen zur Anwendung im Betrieb dargelegt. Zusätzlich werden unterschiedliche Messmethoden und Messinstrumente aufgezeigt, die eingesetzt werden können, um die betrieblichen Soll- und Ist-Zustände zu überprüfen.

Das Erkennen und Beurteilen von Belastungen und Gefährdungen im Arbeitsalltag sowie das Ableiten von Schutzmaßnahmen sind Schwerpunkte des Seminars. Es soll ein Blick für mangelnde Ergonomie am Arbeitsplatz, schlechte Raumbedingungen sowie die dadurch resultierenden Belastungen auf den Menschen entwickelt werden.

Mit dem im Seminar gewonnenen Wissen können die Teilnehmenden aktiv an der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen im Betrieb mitwirken und das erworbene Wissen an ihre Kolleginnen und Kollegen weitergeben. Durch die erlangten Kenntnisse sind die Teilnehmenden zudem in der Lage, nicht nur den Arbeitsplatz im Betrieb, sondern beispielsweise auch das eigene Home-Office gesund und sicher einzurichten.

SEMINARINHALTE:

- **Grundlagen der Ergonomie**
- **Grundlagen der Lichttechnik**
- **Grundlagen von Lärm und Raumakustik**
- **Anforderungen an das Raumklima**



Zeit:	20.09.27 – 21.09.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: 16.993-11338 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-1/21
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie interessierte Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen
Seminar-Nr.:	BZK-0187-2738

SEMINARLEITUNG

Andrej Kessler
Sven Redel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0187-2738



Zeit:	08.11.27 – 09.11.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: 16.993-11336 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-1/21
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, auch interessant für Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen
Seminar-Nr.:	BZK-0186-2745

SEMINARLEITUNG

Andrej Kessler
Sven Redel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0186-2745

BEURTEILUNG VON ARBEITSBEDINGUNGEN

Grundlagen der Gefährdungsanalyse

Die gesetzlich vorgeschriebene Beurteilung der Arbeitsbedingungen (§ 5 Arbeitsschutzgesetz) bildet die Grundlage für Maßnahmen der betrieblichen Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.
Mit einer strukturiert durchgeführten Beurteilung können nicht nur Unfälle im Betrieb vermieden und die Gesundheit der Beschäftigten geschützt werden, die Ergebnisse decken auch das Potenzial auf, wo Arbeitsabläufe nachhaltig verbessert werden können.

Das Seminar zeigt den Teilnehmenden die passenden Instrumente und Methoden auf, die zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen von der Planung über die Durchführung bis hin zur Dokumentation und Ableitung von Schutzmaßnahmen angewandt werden können.
Anhand von praxisorientierten Beispielen werden der Nutzen sowie die Vorteile einer ganzheitlich durchgeführten Beurteilung aufgezeigt.

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, eigene Gefährdungsbeurteilungen bzw. Entwürfe mitzubringen und gemeinsam in der Gruppe zu diskutieren.

SEMINARINHALTE:

- Gesetzliche Grundlagen: Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsvorschriften, Betriebssicherheitsverordnung, Schnittstellen zu anderen Gesetzen und Verordnungen
- Einführung in die Beurteilung der Arbeitsbedingungen (Gefährdungsbeurteilung) als zentrales Instrument der betrieblichen Sicherheit
- Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung:
  Aufbau und Form – objekt-, ablauf- und arbeitsplatzorientiert
- Ganzheitlicher Ansatz: Körperliche und psychische Belastungsfaktoren
- Vermitteln von Instrumenten und Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Belastungen und Gefährdungen – Wie gehen Sie vor? Risiken bewerten, Ziele festlegen, Maßnahmen ableiten und umsetzen, Wirksamkeit prüfen, Dokumentation erstellen
- Praxisbeispiele, wie z. B. Gefährdungen an Maschinen, Gefährdungen durch Umgebungseinflüsse, Anwendung der Leitmerkmalmethode
- Diskussion und Beurteilung konkreter Gefährdungen aus den Betrieben durch die Teilnehmenden

DIE VIELEN GESICHTER DER SUCHT – MISSBRAUCH UND ABHÄNGIGKEITEN IM ALLTAG

Sucht verstehen - früh erkennen - wirksam behandeln

Sucht hat viele Gesichter und kann im Alltag lange unbemerkt bleiben. Neben Alkohol, Medikamenten und Cannabis spielen auch digitale Medien und andere Verhaltenssüchte eine zunehmende Rolle. Stress, Überforderung und psychische Belastungen können problematisches Verhalten begünstigen.

Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen über Suchtformen, Warnsignale und mögliche Ursachen. Im Mittelpunkt stehen der wertschätzende Umgang mit Betroffenen sowie konkrete Möglichkeiten zur Prävention, Intervention und Gesprächsführung. Anhand von Beispielen, Austausch und praktischen Übungen werden Handlungsmöglichkeiten für den beruflichen Alltag, das Ehrenamt und das persönliche Umfeld entwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einer wertschätzenden und hilfreichen Gesprächsführung.

LERNZIELE:

- Genuss, Missbrauch und Abhängigkeit unterscheiden
- Verschiedene Suchtformen und deren Ursachen kennenlernen
- Zusammenhang zwischen Stress, psychischer Belastung und Sucht erkennen
- Warnsignale frühzeitig wahrnehmen und einordnen
- Präventions- und Interventionsmöglichkeiten kennen
- Grundlagen hilfreicher Gesprächsführung anwenden
- Unterstützungs- und Hilfsangebote kennenlernen

SEMINARINHALTE:

- Grundlagen und Begriffsdefinitionen rund um Sucht
- Entstehung und Entwicklung von Abhängigkeit
- Einflussfaktoren: Stress, Psyche und Umfeld
- Typische Verhaltens- und Veränderungsmerkmale
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Suchtproblematiken
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Versorgungsstrukturen und Anlaufstellen



Zeit:	22.11.27 – 24.11.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-3119 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-/17
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0072-2747

SEMINARLEITUNG

Wolfgang Bensel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0072-2747



JUGEND- UND BERUFSBILDUNG

„Die Arbeitswelt verändert sich rasant – durch Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Fachkräftemangel und gesellschaftlichen Wandel. Umso wichtiger sind Bildungsangebote, die Orientierung geben, Kompetenzen stärken und vor allem junge Menschen befähigen, Veränderungen aktiv mitzugestalten. Mit ihrem vielfältigen Seminarangebot schafft die Arbeitskammer des Saarlandes hierfür hervorragende Rahmenbedingungen. Insbesondere begleitet sie junge Menschen in Ausbildung, Studium und Berufseinstieg dabei, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln, demokratische Werte zu stärken und wichtige Zukunftskompetenzen wie Medienkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Mitbestimmung zu erwerben. Gleichzeitig profitieren auch die Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Gewerkschaften von einem praxisnahen Bildungsangebot, das Engagement fördert und dazu beiträgt, die Arbeitswelt von morgen demokratisch, gerecht und solidarisch mitzugestalten.“



Marcel Eli
Referent für Jugendpolitik bei der Arbeitskammer des Saarlandes



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	2 Tage
Kosten:	465 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0300-27xx

SEMINARLEITUNG

Marcel Eli
Kai Girlinger
Cedric Rocker

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung

JAV-KONKRET: AUSBILDUNG 4.0 – DIE ROLLE DER JAV IM DIGITALEN WANDEL

Die fortschreitende Digitalisierung verändert auch die Ausbildung: Arbeitswelt 4.0 und Künstliche Intelligenz (KI) prägen den Alltag junger Beschäftigter zunehmend. Für Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) bedeutet das, Ausbildungsqualität zu sichern, neue Qualifikationsanforderungen zu verstehen und den Wandel aktiv mitzugestalten. Eine starke JAV kann dazu beitragen, dass Auszubildende Chancen der KI nutzen und Risiken frühzeitig erkannt werden.

Das Seminar vermittelt technisches Grundwissen zu Digitalisierung und KI sowie die rechtlichen Grundlagen aus Sicht der JAV.

DAS SEMINAR BEHANDELT U.A. DIE FRAGEN:

- Grundlagen von Digitalisierung und KI in Ausbildung und Arbeitswelt
- Funktionsweise von KI-Systemen, insbesondere generativer KI wie ChatGPT
- Veränderungen von Berufsbildern und neuen Kompetenzanforderungen
- Chancen und Risiken für Auszubildende beim Einsatz von KI
- Praktischer Umgang mit generativer KI (Prompting, Grenzen, rechtliche Aspekte)
- Rolle und Beteiligungsrechte der JAV bei neuen Technologien
- Datenschutz, Transparenz und Ausbildungsqualität
- Inhalte von Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Die Teilnehmenden erfahren, wie sie ihre Mitbestimmungsrechte wirksam einsetzen, KI-Projekte jugendgerecht begleiten und die Interessen von Auszubildenden vertreten können. Praxisnahe Demonstrationen sorgen für technisches Verständnis und Handlungssicherheit. So werden JAV-Mitglieder befähigt, die digitale Transformation der Ausbildung aktiv, kompetent und im Sinne junger Beschäftigter zu gestalten.

JAV-KONKRET: JUGEND- UND AUSZUBILDENDEN-VERSAMMLUNGEN

Vom Geschäftsbericht der JAV bis zur Beteiligung der Azubis

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die sich das Handwerkszeug für gute Jugend- und Auszubildendenversammlungen im Betrieb erarbeiten möchten.

Jugend- und Auszubildendenversammlungen sind ein hervorragendes Instrument, um die Arbeit der JAV und aktuelle Themen im Betrieb, speziell im Hinblick auf die Ausbildung, sichtbar zu machen.

Im Seminar werden wir uns zuerst mit den Grundlagen und der Vorbereitung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung beschäftigen. Was bei der Organisation zu beachten ist, wer eingeladen werden sollte, bis hin zum Ablauf einer solchen Versammlung.

Im Anschluss gehen wir detailliert auf den Geschäftsbericht der JAV und die Möglichkeiten der Beteiligung von den Azubis, dual Studierenden und Jugendlichen während der Versammlung ein. Auch besprechen wir, was im Nachgang zu beachten ist.

Im Laufe des Seminars entsteht eine Checkliste, die die Arbeit im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Jugend- und Auszubildendenversammlung strukturiert und unterstützt.

Ziel des Seminars ist es, die Jugend- und Auszubildendenvertretung darauf vorzubereiten, die Jugend-und Auszubildendenversammlung rechtssicher zu planen und durchzuführen, dabei einen ansprechenden JAV-Bericht abzugeben und eine Beteiligung der Teilnehmenden zu ermöglichen.



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	2 Tage
Kosten:	465 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0135-27xx

SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger
Marcel Eli

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	1 Tag
Kosten:	195 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0136-27xx

SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger
Marcel Eli

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung

JAV-KONKRET: GESPRÄCHS- UND VERHANDLUNGSFÜHRUNG

Handwerkszeug zum erfolgreichen Durchsetzen eurer Ziele

Das Tagesseminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die sich das Handwerkszeug für Verhandlungen im Betrieb erarbeiten möchten.

Beim „Verhandeln" lernt man nie aus, aber mit diesem Seminar legen wir eine solide Grundlage, um erfolgreich mit dem Chef, dem Ausbildungsverantwortlichen oder auch dem eigenen Betriebsrat zu verhandeln.

Zu Beginn legen wir mit theoretischen Verhandlungsmodellen die Grundlage des Tagesseminars. Wir besprechen Verhandlungssituationen und holen euch dort ab, wo ihr momentan steht.

Im zweiten Schritt werden wir praxisnah an euren Bedürfnissen orientiert arbeiten. Wir werden verschiedene Verhandlungssituationen ausprobieren, Verhandlungsstile anwenden und uns erarbeiten, welcher Verhandlungsstil am besten zu euch, eurer Situation oder irgendeiner Situation passt.

Dabei profitiert ihr vom Wissen der Referenten aus zahlreichen Tarifverhandlungen und betrieblichen Verhandlungen als Betriebsrat und JAV.

Worauf kommt es bei Verhandlungen an? Wie bereite ich mich strukturiert vor? Worauf achte ich während der Verhandlung und wie reagiere ich auf fiese Methoden des Gegenübers?

Ziel des Seminars ist es, die Jugend- und Auszubildendenvertreter fit zu machen für erfolgreiche Verhandlungen im Betrieb!

JAV-KONKRET: ORGANISATION DER ARBEIT

Durch Planung und Struktur einen guten Job im Gremium machen

Dieses Seminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), die sich das Handwerkszeug für ihre erfolgreiche Tätigkeit erarbeiten möchten.

Als Jugend- und Auszubildendenvertretung hat man per Gesetz eine Vielzahl von Aufgaben zu erledigen. Jugendliche und zur Ausbildung Beschäftigte müssen bestmöglich unterstützt, ihre Anliegen müssen ernst genommen und bearbeitet werden. Um all dies systematisch angehen zu können, bedarf es einer ordentlichen Struktur in der JAV-Arbeit.

Im Seminar geben wir zu Beginn einen, an praktischen Beispielen orientierten, Überblick über die Aufgaben und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Eine gute Organisation und Struktur der Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist die Grundlage für einen guten Job. Wir besprechen Ziele, Planungen und Absprachen, die sich die JAV selbst auferlegen kann. Auch Möglichkeiten der Geschäftsordnung für die JAV im Innenverhältnis werden erarbeitet. Ebenfalls wird aufgezeigt, wie die Arbeit im Team, zum Beispiel durch Aufgabenverteilung, verbessert werden kann.

Im Anschluss legen wir den Fokus auf Methoden zur Arbeitsplanung. Dies erfolgt anhand praktischer Beispiele zu orientiertem Projektmanagement. Langfristige Planung und Vorbereitung schaffen die Möglichkeit, die eigenen Ziele nie aus den Augen zu verlieren und gemeinsam an verschiedenen Stellen in die richtige Richtung zu arbeiten.
Wir erstellen mögliche Jahresplanungen und greifen gezielt einzelne Projekte zur Bearbeitung heraus.

Ziel des Seminars ist es, die Jugend- und Auszubildendenvertreter für ihre Aufgaben zu sensibilisieren und Methoden aufzuzeigen, die die Arbeit strukturieren und dadurch erfolgreicher machen.



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	2 Tage
Kosten:	465 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0141-27xx

SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger
Marcel Eli

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	1 Tag
Kosten:	195 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0152-27xx

SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger
Marcel Eli

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung

JAV-KONKRET: QUALITÄT DER AUSBILDUNG

Die Mitbestimmung im Einsatz für eine gute Ausbildung

Das Tagesseminar richtet sich an Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung, die sich in ihrem Betrieb für die Verbesserung der Ausbildungsqualität einsetzen wollen.

Als Jugend- und Auszubildendenvertretung hat man eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich im Sinne der Auszubildenden für die Verbesserung der Ausbildungsqualität einzusetzen.

Im Seminar geben wir zu Beginn einen Überblick über den Aufbau und die Struktur der Dualen Berufsausbildung. Die Qualität der Ausbildung wird schon bei der Planung der einzelnen Ausbildungsschritte maßgeblich beeinflusst. Deshalb ist es umso wichtiger, den Ausbildungsrahmenplan des jeweiligen Ausbildungsberufs und den betrieblichen Ausbildungsplan genau unter die Lupe zu nehmen.

Eine gute Organisation und klare Strukturen sind Voraussetzung für eine gute Qualität der Ausbildung. Dennoch gibt es darüber hinaus viele Faktoren, die die Qualität der Ausbildung ebenfalls beeinflussen.

Das geht z. B. von der fachlichen und sozialen Kompetenz der Ausbilder, über die Prüfungsvorbereitung bis hin zu den Ausbildungsmitteln. Im Seminar werden all diese Facetten an Beispielen orientiert aufgegriffen und in die Ausbildungssituation der Teilnehmenden reflektiert.

Abschließend widmen wir uns der Zusammenarbeit mit dem Betriebs- und Personalrat. Jugend- und Auszubildendenvertretungen haben gemeinsam mit dem Betriebs- und Personalrat gerade im Hinblick auf Fragen der Berufsbildung eine Vielzahl von Mitbestimmungsmöglichkeiten.

Ziel des Seminars ist es, der Jugend- und Auszubildendenvertretung das Handwerkszeug und Ideen für den Einsatz zur Verbesserung der Ausbildungsqualität aufzuzeigen.

JAV-KONKRET: GRUNDLAGEN ARBEITSSCHUTZ UND BEM

Frühzeitig die Weichen für ein sicheres und gesundes Arbeitsleben stellen

Krank ist man nicht freiwillig und auch nicht gerne. Je nach Einschränkung und der jeweiligen Arbeitsumgebung fällt einem der Wiedereinstieg ins Arbeitsleben schwieriger oder eine dauerhafte Weiterbeschäftigung ist ohne Anpassungen nicht mehr möglich.

Der Gesetzgeber hat 2004 im Sozialgesetzbuch IX das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) verankert, um eine bestehende Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz langfristig zu erhalten.

Besonders für junge Beschäftigte, Auszubildende und dual Studierende ist es wichtig, präventiv die Weichen für ein sicheres und gesundes Arbeitsleben zu stellen. BEM ist dafür ein hilfreiches Instrument, wenn es von allen Akteuren richtig angewendet wird. Die Interessensvertretungen haben hierbei Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte.

SEMINARINHALTE:

- Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Rechtliche Grundlagen
- Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Das BEM-Verfahren und die Akteure
- Die Rolle der JAV
- Gesprächsführung
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung



Zeit:	Termin auf Anfrage
Dauer:	2 Tage
Kosten:	465 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Zielgruppe:	Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung
Seminar-Nr.:	BZK-0255-27xx

SEMINARLEITUNG

Kai Girlinger
Marcel Eli

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/seminare-im-bzk/bildungsangebote-jugend-und-berufsbildung



Zeit:	07.07.27 – 09.07.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/8
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, insbesondere Auszubildende und junge Erwachsene
Seminar-Nr.:	BZK-0287-2727

SEMINARLEITUNG

Kevin Höhn
Kai Girlinger
Marcel Eli

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0287-2727

REELTALK – MIT REELS UND HALTUNG DIE WELT VERÄNDERN

Wie erreichen wir junge Menschen dort, wo sie sind – auf Instagram, TikTok & Co.? In diesem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie Social Media gezielt nutzen können, um gesellschaftspolitisches Engagement sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt steht die kreative Entwicklung eigener Reels, die informieren, berühren und zur Beteiligung motivieren.

Dabei geht es nicht nur um Technik und Gestaltung, sondern vor allem um die Frage: Wie zeige ich Haltung, ohne zu missionieren? Die Teilnehmenden entwickeln eine klare Botschaft, reflektieren aktuelle Themen und arbeiten an ihrer eigenen 3-Satz-Mission. In Kleingruppen entsteht so ein authentischer Clip – von der Idee über Storyboard und Dreh bis zur Veröffentlichung.

Am Ende des Seminars können die Teilnehmenden eigenständig kurze, wirkungsvolle Social-Media-Videos produzieren, die ihre Botschaft kreativ, authentisch und zielgruppengerecht vermitteln. Gleichzeitig sind sie in der Lage, dabei auch die rechtlichen Grundlagen zu beachten.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- Grundlagen von Instagram & TikTok: Formate, Trends, Wirkprinzipien
- Haltung zeigen und politische Botschaften formulieren
- Storytelling mit dem Hook–Story–Action-Modell
- Technik: Licht-, Ton-, Schnitt-Apps
- Reels planen, drehen und schneiden
- Zielgruppenanalyse & Argumentation
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Social Media
- Kreativarbeit & Peer-Feedback

„Ich kenn‘ do enner, der ennen kennt!“

Dann schnell weitersagen: Wir sind auch **Ausbildungsbetrieb** und bilden in den Bereichen **Küche, Restaurants & Veranstaltungsgastronomie** und **Hauswirtschaft** aus.

Außerdem bieten wir auch **Praktika** zur Berufsorientierung an.

Schon ausgebildet und **Lust auf neue Herausforderungen**?
Dann ergreife Deine Chance und schicke uns Deine Bewerbung für unseren Bewerberpool!



KULTUR UND GESCHICHTE

„Geschichte bietet uns einen wertvollen gesellschaftlichen Erfahrungsschatz. Wir verstehen dadurch unsere Gegenwart besser, da wir Entwicklungslinien erkennen und menschliche Schicksale nachvollziehen. Somit kalibrieren wir unsere eigenen Wertmaßstäbe immer wieder aufs Neue. Geschichte hilft uns, aus den Erfolgen und Fehlern vergangener Generationen zu lernen und verantwortungsbewusst zu handeln. Gleichzeitig stärkt sie unser Verständnis für unterschiedliche Perspektiven und fördert einen reflektierten Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen – zum Beispiel durch ein Seminar im Bildungszentrum! “



Dr. Frank Hirsch
Leiter des Dokumentationszentrums der Arbeitskammer des Saarlandes



Zeit:	18.01.27 – 22.01.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1219
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0093-2703

SEMINARLEITUNG

Dr. Frank Hirsch
Dr. Hans-Joachim Kühn

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0093-2703

DIE ARBEITERBEWEGUNG AN DER SAAR

Regionale Geschichte: Von der vorindustriellen Zeit bis in die Gegenwart

In diesem historischen Seminar wird ein Bogen gespannt von der vorindustriellen Zeit bis zu aktuellen Entwicklungen in der Arbeitnehmerbewegung. Zusätzlich werden die wirtschaftliche und soziale Lage der arbeitenden Bevölkerung dargestellt und somit die Forderungen der Arbeitnehmer in einen zeitlichen und sozialen Kontext gestellt.

Regionale Identität entsteht durch kollektive Erfahrungen der Bevölkerungsmehrheit. Die Teilnehmenden lernen zu verstehen, was die Saarländer von ihren Nachbarn unterscheidet und vor allem, was sie verbindet. Sie erfahren, wie politische Entscheidungen die Geschichte formen und welchen Anteil die Selbstorganisation der arbeitenden Bevölkerung daran hat.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- Die gesellschaftlichen Voraussetzungen und die soziale Frage im 19. Jahrhundert
- Die Industrialisierung I und II
- Gewerkschaften und Gesellschaft im Saargebiet im Abstimmungskampf und in der Verfolgung 1919–1945
- Gewerkschaften im autonomen Saarland 1945–1956
- Gewerkschaftsarbeit an der Saar seit 1957
- Ausblick in die Zukunft

ARBEITERFOTOGRAFIE UND INDUSTRIEKULTUR IM SAARLAND – TEIL 1

In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie Industrialisierung und Deindustrialisierung das Land, die Menschen und die Arbeits- und Sozialbeziehungen verändert und geprägt haben.

Das Besondere an diesem Format ist die fotografische Spurensuche: Neben den Inhalten, die im Seminarraum selbst vermittelt und erarbeitet werden, sollen die Teilnehmenden einen eigenen Blick auf die Relikte der Industrie erhalten und sie hautnah erleben. Dies soll insbesondere das Interesse am Eigenstudium und an einer tiefergehenden Beschäftigung mit dem Thema fördern.

Im Anschluss an eine knappe Einführung in die Fotografie werden die Teilnehmer in geführten Exkursionen dazu ermuntert, sich die Orte fotografisch zu erschließen und auf Spurensuche zu gehen. Unterstützt wird dies durch eine inhaltliche, historische und gesellschaftspolitische Vorbereitung im Seminarraum, ergänzende Teilnehmerunterlagen sowie durch Referentenvorträge an den Exkursionsorten.

Zusätzlich wird im Seminar ein Blick auf die gesellschaftspolitische Relevanz der Arbeiterfotografie geworfen.

An das dreitägige Einführungsseminar schließt sich eine mehrmonatige Selbstlernphase an, während der eigenständig – an definierten Orten – eine historische und fotografische Auseinandersetzung mit der Industriegeschichte erfolgen soll. Hierzu erhalten die Teilnehmenden entsprechende Unterlagen, die eine Einordnung des Ortes in die Geschichte, aber auch in gesellschaftspolitische Zusammenhänge ermöglicht.

Für dieses Seminar sind keine historischen oder fotografischen Vorkenntnisse erforderlich, es richtet sich an Einsteiger. Das Interesse an der Industriegeschichte des Saarlandes sowie an den gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und eine einfache Kamera bzw. ein Mobiltelefon mit Fotofunktion sind vollkommen ausreichend.



Zeit:	22.03.27 – 24.03.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0242-2712

SEMINARLEITUNG

Ralf Haas
Dr. Frank Hirsch
Delf Slotta
Johannes Hör

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0242-2712



Zeit:	12.04.27 – 16.04.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1120
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0165-2715

SEMINARLEITUNG

Delf Slotta

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0165-2715

NACH DEM ENDE DES DEUTSCHEN STEINKOHLEBERGBAUS

Bergbaukultur und Bergbaugeschichte:
Was bleibt von der Kohle und vom Bergbau an der Saar?

Das Seminar arbeitet die historische Vergangenheit des Bergbaus auf und stellt sich der Frage, was wir aus unserer bergbaulichen Vergangenheit lernen können und welche Werte bzw. Fähigkeiten, die in weit über 200 Jahre Saarbergbau gewachsen sind, in den Menschen „weiterleben". Kurz: Es geht um unser bergbauliches Erbe und den Umgang mit ihm.

Somit stehen auch Fragen des Strukturwandels, des Umgangs mit unserem industriellen Erbe und der Erinnerungskultur auf dem Programm.

Es finden Exkursionen zu wichtigen Orten und Räumen der Bergbaugeschichte im Saarland statt. Im Saarkohlenwald-Revier zwischen Neunkirchen und Saarbrücken besichtigen die Teilnehmenden unter anderem die Grube Göttelborn. Im Warndt wird ein Stück deutsch-französische Geschichte aus der Zeit der „Mines Domaniales Françaises de la Sarre" erlebbar gemacht.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Historische Entwicklung des Bergbaus auf Steinkohlen im Saarland**
- **Ende des Saarbergbaus 2012 – Vorgeschichte und „Vollzug"**
- **Bergbaureviere im Saarland: Saarkohlenwald, Ensdorfer Raum und Warndt**
- **Ausgewählte Orte des Bergbaus an der Saar**
- **Bergbauliche Themen – von Technik, Architektur, Landschaftsgeschichte**
- **Geschichte der Industriegesellschaft und bergbaulicher Kunst**
- **Bergmännische Erinnerungskultur und Traditionspflege**
- **Bergbaugeschichtliche Aktivitäten und bergbaukulturelle Projekte im Saarland**
- **Bergbaukultur – Strukturwandel – neue Möglichkeiten für Arbeit, Wirtschaft und Umwelt auf alten Bergbauflächen?**

INDUSTRIEKULTUR IM SAARLAND

Vom Umgang mit dem industriellen Erbe nach dem Strukturwandel

Das Saarland ist ein Schwerpunkt der Industriekultur in Europa. Es verfügt über ein etabliertes Image und einen hohen Bekanntheitsgrad als Industrieregion. Darüber hinaus zeichnen sich die industriellen Standorte durch eine Vielzahl produktbezogener, technologischer, architektonischer, infrastruktureller und geographischer Charakteristika aus.

Ihre Wirkung verstärkt sich durch die Dichte und Kombination industriekulturell bedeutender Orte – ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal der Region!

EINZELNE PUNKTE, DIE IM SEMINAR DISKUTIERT WERDEN:

- **Kohlewirtschaft und Eisenindustrie: Zur Entwicklung des saarländischen Montankerns**
- **Historische und aktuelle Industrien im Saarland: Eine weithin unbekannte Branchenvielfalt**
- **Ausgewählte Objekte und Räume der Industriekultur im Saarland**
- **Industriekulturelle Themen: Von Technik, Architektur, Landschaftsgeschichte, Geschichte der Industriegesellschaft und industrieller Kunst**
- **Industriekulturelle Aktivitäten und Projekte im Saarland**
- **Industriekultur – Strukturwandel**
- **Neue Möglichkeiten für Arbeit, Wirtschaft und Umwelt im Saarland**

Im Rahmen des Seminars werden auch zahlreiche wichtige Orte und Räume der Industriekultur im Saarland besucht. Dabei werden die Chancen, die das Thema Industriekultur dem Saarland eröffnet bzw. eröffnen kann, diskutiert und hinterfragt.

Das Seminar vermittelt auf der einen Seite die historischen Sachverhalte der Industrialisierung des Landes an der Saar. Dabei steht der Bergbau als „die" frühere Leitindustrie im Mittelpunkt der Darstellung, aber auch die anderen prägenden Industrien des Saarraums werden skizziert. Auf der anderen Seite geht es um die Frage, was wir aus unserer Industriegeschichte lernen können. Es geht somit im Seminar auch um Fragen des Strukturwandels und des Umgangs mit unserem industriellen Erbe.



Zeit:	19.04.27 – 23.04.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2619
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0020-2716

SEMINARLEITUNG

Delf Slotta

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0020-2716



GESCHICHTE DER BRAUEREIARBEITER IM SAARLAND

Arbeitsbedingungen verbessern durch gemeinsames Handeln

Das Seminar arbeitet die historische Vergangenheit der Brauereiarbeiter im Saarland auf und bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu erkennen, wie Arbeitsbedingungen – gestern und heute – beeinflussbar sind und was wir daraus lernen können. Wir stellen uns die Frage, welche Werte und welches Verhalten hierdurch bei den Menschen beeinflusst werden und somit weiterleben.

Sowohl an historischen als auch an gegenwartsbezogenen betrieblichen Ereignissen wird dargestellt, dass gewerkschaftliches Miteinander zu besseren Lebensumständen für die Arbeiterinnen und Arbeiter führt. Es werden die Parallelen dargestellt, zwischen der saarländischen Brauereientwicklung und der Vermarktung, beispielhaft des Walsheim-Bieres, im Saar-Lor-Lux-Bereich. Der bewusst gesteuerte Untergang der Brauerei in der NS-Zeit bis zur Enteignung im Dritten Reich und die heutigen Bedingungen von Bierbrauern werden in Exkursionen und Vorträgen nahegebracht.

Neben dem Blick in die Geschichte des Bieres und seinen Arbeitskämpfen schauen wir auch auf den Alltag der Brauer und ihre Arbeitsbedingungen. Gemeinsam erkunden wir zudem die geschmacklichen Unterschiede der Biere.

Zeit:	09.06.27 – 11.06.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/25/6
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0246-2723

SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried
Jonas Hohmann
Michael Clivot

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0246-2723

SPORT, MASSE, MACHT

Der saarländische Fußball im deutsch-französischen Grenzraum – zwischen Politik und Gesellschaft

Fußball im Saarland war nie nur Sport. Er war auch Ausdruck politischer Umbrüche, gesellschaftlicher Identitäten und sozialer Kämpfe. Vom eigenständigen saarländischen Fußballverband über die Nationalmannschaft bis hin zu Arbeitervereinen wie Röchling Völklingen oder Borussia Neunkirchen. Der Fußball spiegelt ein zentrales Kapitel der saarländischen Nachkriegsgeschichte wider – zwischen französischer Einflussnahme, deutscher Zugehörigkeit, starker Arbeiterkultur und regionalem Selbstverständnis.

Das Seminar beleuchtet Fußball als politisch und gesellschaftlich geprägtes Phänomen. Im Mittelpunkt stehen Machtverhältnisse, Formen politischer Instrumentalisierung und die Rolle des Sports als sozialer Raum, ganz besonders für die Arbeiterschaft.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie Fußball zur politischen und gesellschaftlichen Deutungsarena wurde, analysieren historische Entwicklungen im Saarland und reflektieren die demokratiebildende Kraft des Sports – im Rückblick wie im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Fußball als Spiegel saarländischer Politik und Gesellschaftsgeschichte**
- **Eigenständiger Saarländischer Fußballverband (SFV) und Nationalmannschaft (1950–1956)**
- **Politische Symbolik, Protest und Fankultur**
- **Vereine als soziale Orte für Arbeiterfamilien**
- **Strukturwandel und Veränderung von Vereinsidentitäten**
- **Politische Bildung durch Sport – damals und heute**

Im Seminar wechseln sich Referentenvorträge, Diskussionen und Medienanalysen ab. Einen besonderen Praxisbezug erhält das Seminar durch eine Exkursion.



Zeit:	14.06.27 – 16.06.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/10
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0264-2724

SEMINARLEITUNG

Dr. Bernd Reichelt
Christian Seyfried

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0264-2724



Zeit:	21.06.27 – 25.06.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0321
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0173-2725

SEMINARLEITUNG

Viktoria Herz
Jörg Jacoby

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0173-2725

WIDERSTAND DAMALS UND PROTEST HEUTE: SAARLÄNDER GEGEN DIE NAZIS

Ausgehend vom 100. Geburtstag von Sophie Scholl (im Jahr 2021) wollen wir uns mit ihr und der Widerstandsgruppe beschäftigen, zu der sie gehörte: der Weißen Rose. Über die Weiße Rose hinaus – mit ihren Bezügen zum Saarland – werden sich die Teilnehmenden im Seminar auch anderen Formen des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus widmen.

Es gab Widerstand in anderen Milieus und aus anderen politischen Lagern sowie in anderen Ländern und mit anderen Mitteln. Gesprächsbedarf gibt es auch bezüglich der Handelnden im Widerstand: Wer waren die Menschen, die Widerstand geleistet haben? Wer war bereit, diesen gefährlichen Weg zu gehen? Welche Ziele verfolgten sie? Fast 80 Jahre nach dem Ende der Herrschaft der Nationalsozialisten bleiben nach wie vor Fragen zum damaligen Geschehen und zu den Verbrechen offen.

Im Seminar werden sich die Teilnehmenden mit Menschen aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus befassen, sie besser kennenlernen und versuchen, ihre Beweggründe zu verstehen.

In einer Exkursion bewegen sich die Teilnehmenden auf den Spuren des Widerstandes in Saarbrücken. Im Elsass erinnern sie sich an Menschen aus dem Widerstand, die zwischen 1941 und 1944 durch Nationalsozialisten ihr Leben verloren haben.

Außerdem werden wir darüber diskutieren, warum es sinnvoll ist, über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus zu sprechen und was wir – jeder für sich und gemeinsam – mit diesem Wissen heutzutage anfangen können.

SOLIDARITÄT GESTERN UND HEUTE – NIKOLAUS WARKEN, DER RECHTSSCHUTZ-VEREIN UND DER RECHTSSCHUTZSAAL

Warum das Erbe und das Gedankengut des Nikolaus Warken und des Rechtsschutzvereins für uns auch heute noch so wichtig sind!

Im Saarland steht mit dem Rechtsschutzsaal in Bildstock das älteste Gewerkschaftshaus Deutschlands. Er erinnert an Nikolaus Warken, einen aus Hasborn stammenden Bergmann, der 1889 aufgrund seines gemeinschaftlichen und sozialen Engagements zum Vorsitzenden des „Bergmännischen Vereins für Schutz und Recht“ gewählt wurde. Der Verein gilt als eine der ersten bedeutenden Solidarisierungsbewegungen der Saarbergleute.

Der Rechtsschutzsaal ist zugleich ein wichtiges Denkmal der saarländischen Arbeits- und Gewerkschaftsgeschichte. Die Geschichte des Bergbaus, der Montanindustrie und der gewerkschaftlichen Bewegung prägt die Region bis heute.

SEMINARINHALTE:

- Nikolaus Warken und sein Wirken
- Entstehung und Bedeutung des Rechtsschutzvereins
- Der Rechtsschutzsaal als historischer Lernort
- Geschichte des saarländischen Bergbaus
- Arbeits- und Lebensbedingungen der Bergleute
- Gewerkschaftliche Entwicklung und Solidarität
- Lohn, Tarifverträge und Mitbestimmung
- Bedeutung der historischen Erfahrungen für die Gegenwart

Im Seminar wechseln sich Referentenvorträge, Diskussionen und Medienanalysen ab. Einen besonderen Praxisbezug bieten verschiedene Exkursionen.



Zeit:	05.07.27 – 09.07.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2-P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0231-2727

SEMINARLEITUNG

Dr. Frank Hirsch
Delf Slotta

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0231-2727



ARBEITERFOTOGRAFIE UND INDUSTRIEKULTUR IM SAARLAND – TEIL 2

Der zweite Teil der Seminarreihe „Arbeiterfotografie, politische Fotografie heute und Industriekultur im Saarland“ knüpft nahtlos an das Einführungsseminar (Teil 1) und die mehrmonatige Selbstlernphase an, während der eigenständig – an definierten Orten – eine historische und fotografische Auseinandersetzung mit der Industriegeschichte erfolgte. Hierzu erhielten die Teilnehmenden entsprechende Unterlagen, die eine Einordnung des Ortes in die Geschichte, aber auch in gesellschaftspolitische Zusammenhänge ermöglichten.

In diesem Seminar werden nunmehr die Selbstlernphase ausgewertet sowie die Themenfelder „Industriekultur/-geschichte im Saarland“ weiter vertieft und ein Blick auf die Zukunftstechnologien im Transformationsprozess (beispielsweise die Herstellung von „Green Steel“ durch die Nutzung von grünem Wasserstoff) gelegt. Daher setzt die Teilnahme an diesem Seminar den vorherigen Besuch des Einführungsseminars voraus.

Ergänzend geht es aber in diesem Aufbauseminar auch um die Geschichte der Arbeiterfotografie als Teilbereich der sozialdokumentarischen Fotografie und der Arbeiterbewegung, die die Lebens- und Arbeitsbedingungen aus dem Blick der Betroffenen zeigt sowie die politische Fotografie heute.

Durch die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Pressefotos und der Visualisierung von politischen Inhalten soll auch die Medienkompetenz der Teilnehmenden geschärft werden.

Für dieses Seminar sind keine historischen oder fotografischen Vorkenntnisse erforderlich, es richtet sich an Einsteiger, die bereits den ersten Teil dieser Seminarreihe absolviert haben. Das Interesse an der Industriegeschichte des Saarlandes sowie an den gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und eine einfache Kamera bzw. ein Mobiltelefon mit Fotofunktion sind vollkommen ausreichend.

Zeit:	06.09.27 – 08.09.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bereits Teil 1 der Seminarreihe absolviert haben
Seminar-Nr.:	BZK-0243-2736

SEMINARLEITUNG

Ralf Haas
Dr. Frank Hirsch
Delf Slotta
Johannes Hör

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0243-2736

DIE SAARLÄNDISCHE STAHL- UND EISENINDUSTRIE

Von den Anfängen bis zur Jetztzeit

Das Seminar schlägt den Bogen von der Historie der Eisen- und Stahlindustrie im Saarland hin zur gegenwärtigen Situation dieses traditionsreichen und stets innovativen Wirtschaftszweiges.

Im Einzelnen werden die wichtigsten saarländischen Eisen erzeugenden Standorte porträtiert: Die 1685 gegründete Dillinger Hütte, die Halbergerhütte in Saarbrücken-Brebach, St. Ingbert mit der Alten Schmelz, Neunkirchen mit seinem Eisenwerk und natürlich Völklingen
sowohl mit seinen historischen Werksteilen, die zwischenzeitlich UNESCO-Weltkulturerbe sind, als auch die aktuellen Völklinger Werke des Stahlwerks, der Walzstraße und der Saarschmiede.

Es werden zudem „Sonderstandorte“, wie das Werk Mariahütte oder das historische Technologiezentrum, thematisiert.

Im Rahmen dieser Darstellungen werden zudem die Rollen wichtiger Unternehmerpersönlichkeiten wie beispielsweise die von Krämer, Stumm, Böcking oder Röchling im jeweiligen geschichtlichen Kontext behandelt und kritisch hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden vor allem auch die Produktionsverhältnisse im Wandel der Zeit sowie die Lebens- und Arbeitsweisen der Belegschaften und deren Familienangehörigen dargestellt.

Im Rahmen mehrerer Exkursionen wird zudem der Kontakt zu den unmittelbar betroffenen Menschen, die heute in der Eisen- und Stahlindustrie des Saarlandes arbeiten, gesucht. In „Vor-Ort-Gesprächen“ wird die momentane Situation der Branche besprochen und diskutiert.



Zeit:	27.09.27 – 01.10.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: D7.3.2.2-K02-1321
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0180-2739

SEMINARLEITUNG

Delf Slotta

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0180-2739



Zeit:	13.10.27 – 15.10.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/9
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0268-2741

SEMINARLEITUNG

Dr. Nikolas Lelle

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0268-2741

WIE ARBEITEN DIE DEUTSCHEN?

NS-Arbeitsideologie und ihre Spuren bis heute

Wie wurde Arbeit im Nationalsozialismus politisch aufgeladen und welche Spuren hinterlässt diese Ideologie bis heute?

Das dreitägige Seminar bietet einen fundierten Einblick in die Geschichte und Nachwirkungen nationalsozialistischer Arbeitsideologie. Im Mittelpunkt stehen Begriffe wie „deutsche Arbeit", „Arbeit macht frei" und „Volksgemeinschaft" und wie sie damals zur Ausgrenzung, Entrechtung und Vernichtung beitrugen.

Anhand historischer Quellen, Bild- und Filmmaterial wird sichtbar, wie Arbeit als identitätsstiftendes und zugleich ausgrenzendes Element ideologisch überhöht wurde und wie diese Denkfiguren auch heute in populistischen Narrativen nachwirken. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Bilder von Arbeit, Leistung und Zugehörigkeit und entwickeln Handlungsstrategien im Umgang mit rechtsextremen Parolen im Alltag und Berufsleben.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Die lange Geschichte „deutscher Arbeit": Von Luther bis Hitler**
- **Arbeit im Dritten Reich: „Arbeitsschlacht", Zwangsarbeit, Vernichtung**
- **„Arbeit macht frei": Deutungen und Missbrauch einer KZ-Devise**
- **Nach 1945: „Deutsche Wertarbeit", Wirtschaftswunder, verdrängte Kontinuitäten**
- **Heute: AfD, „Fleiß" und „Sozialschmarotzer" – rechte Narrative und demokratische Gegenentwürfe**
- **Historisches Verstehen – gesellschaftliche Reflexion – demokratische Handlungskompetenz**

Das Seminar regt zur kritischen Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart an – für eine Arbeitswelt, die auf Menschenwürde, Vielfalt und Solidarität baut.


Bildungszentrum
Kirkel

KULTUR IM BZK









Auch die Kultur kommt im BZK keineswegs zu kurz. Bei uns finden regelmäßig Konzerte, Kabarett- und Theaterveranstaltungen statt.

Diese Veranstaltungen sind fester Bestandteil unseres Bildungskonzeptes, sie sollen zum Nachdenken anregen und neue Perspektiven eröffnen. Daher greifen wir bei vielen Kulturveranstaltungen auch aktuelle politische oder gesellschaftliche Themen auf, an denen die Arbeitskammer gerade arbeitet und zu denen es teilweise auch Seminare gibt.

Freuen sie sich außerdem auf handgemachte Musik und gute Unterhaltung.

Unsere Räumlichkeiten werden auch gerne von Bildenden Künstlern und Fotografen für ihre Ausstellungen genutzt.

Seminarteilnehmende wie auch Gäste aus der Region können kostenlos an allen Kulturangeboten teilnehmen. Eine vorherige Platzreservierung ist allerdings notwendig.

Aktuelle Termine und Anmeldeformulare finden Sie unter:

www.bildungszentrum-kirkel.de/kultur-im-bzk










BetrVG
Betriebsverfassun
esetz
BUND

MITBESTIMMUNG

„Betriebs- und Personalräte geben Beschäftigten eine starke Stimme im Unternehmen. Sie bestimmen mit und sorgen dafür, dass die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angemessen berücksichtigt werden. Damit fördern sie faire Arbeitsbedingungen und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zu einer wettbewerbsfähigen und zukunftsfähigen Wirtschaft.

Mit unseren Seminaren vermitteln wir das notwendige Wissen, damit die Gremien der Mitbestimmung auf Augenhöhe mit der Arbeitgeberseite verhandeln und die Interessen der Belegschaft kompetent und wirkungsvoll vertreten können.“



Ralf Haas
Leiter des Bildungszentrums Kirkel



Zeit:	01.03.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	335 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder
Seminar-Nr.:	BZK-0091-2709

SEMINARLEITUNG

Thomas Fischer
Silvia Mittländer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0091-2709

DEN BILDUNGSANSPRUCH DES BETRIEBSRATES PLANEN UND DURCHSETZEN

Rechtliche Grundlagen und praktische Tipps zur Weiterbildung von Betriebsratsmitgliedern und -gremien

Die Anforderungen an die Betriebsratsarbeit sind in den letzten Jahren gestiegen. Die Rahmenbedingungen, unter denen sie stattfindet, werden schwieriger und die Herausforderungen an die gewählten Interessenvertreter durch eine sich verändernde Arbeitsgesellschaft nehmen zu. Um als Betriebsrat erfolgreich die Interessen der Beschäftigten vertreten zu können, ist es unverzichtbar, sich regelmäßig weiter zu qualifizieren. Der Gesetzgeber hat dem Betriebsratsgremium und den einzelnen Betriebsratsmitgliedern hierzu Freistellungsmöglichkeiten eingeräumt und dem Arbeitgeber aufgetragen, bei bestimmten Schulungen auch die Schulungskosten zu übernehmen.
Viele Fragen hinsichtlich des Schulungsanspruches für Betriebsräte ergeben sich dabei nicht aus dem reinen Gesetzestext, sondern wurden in den letzten Jahrzehnten durch die Rechtsprechung der obersten Arbeitsgerichte entwickelt.

SEMINARINHALTE:

- Die unterschiedlichen Anspruchsgrundlagen nach § 37,6 und § 37,7 BetrVG
- Grundlageninformationen zur Teilnahme an Schulungen nach § 37,6 BetrVG (u. a.: Erforderlichkeit, Schulungsinhalte, Grundlagenseminare/Spezialseminare, Dauer von Veranstaltungen, Auswahl der Schulungsteilnehmer, Beurteilungsspielraum des Betriebsrates, Schulungsanspruch von Ersatzmitgliedern, Kostenübernahme durch den Arbeitgeber)
- Grundlageninformationen zur Teilnahme an Schulungen nach § 37,7 BetrVG (u. a. Anspruch des einzelnen Betriebsratsmitglieds, Umfang des Freistellungsanspruches, geeignete Seminare und Schulungsthemen nach § 37,7 BetrVG)
- Durchsetzung des Bildungsanspruches, (u. a.: Ordnungsgemäße Beschlussfassung, Unterrichtung des Arbeitgebers, Umgang mit möglichen Einwänden des Arbeitgebers)
- Übersicht über die aktuelle Rechtsprechung zum Schulungsanspruch von Betriebsratsmitgliedern
- Bildungsplanung im Betriebsratsgremium

BETRIEBSVERSAMMLUNGEN BESSER GESTALTEN

Ein Seminar für bessere Betriebsversammlungen mit vielen neuen Ideen

Betriebsversammlungen können mehr sein als eine lästige Pflicht die man als Betriebsrat zu erledigen hat. Sie bieten die Möglichkeit, die Arbeit des Betriebsrates und die durchgesetzten Erfolge zu präsentieren. Auch können neue Themen platziert und – gemeinsam mit den Beschäftigten – neue Ideen entwickelt werden. Richtig angelegt, bietet die Betriebsversammlung die Möglichkeit, die Belegschaft mitzunehmen, sie für die Arbeit des Betriebsrates zu begeistern und mit ihr gemeinsam Forderungen durchzusetzen.

SCHWERPUNKTTHEMEN DIESES SEMINARS SIND:

- **Unterschiedliche Arten von Betriebsversammlungen, Teilversammlungen, Abteilungsversammlungen**
- **Anforderungen an den Betriebsrat hinsichtlich der Durchführung von regelmäßigen Betriebsversammlungen (Häufigkeit, Zeitpunkt, Ablauf, Tätigkeitsbericht)**
- **Teilnahmerecht an Betriebsversammlungen**
- **Rederecht bei Betriebsversammlungen**
- **Kosten der Betriebsversammlung**
- **Zusätzliche und außerordentliche Betriebsversammlungen**
- **Rechtsfolgen für den Betriebsrat bei Unterlassung oder fehlerhafter Durchführung von Betriebsversammlungen**
- **Übersicht über aktuelle Rechtsprechung bezüglich der ordnungsgemäßen Durchführung von Betriebsversammlungen**
- **Strukturierte Planung einer Betriebsversammlung, entwickeln einer rechtssicheren Einladung und Tagesordnung**
- **Die Leitung einer Betriebsversammlung und der Umgang mit möglichen Schwierigkeiten**
- **Vorstellung und Diskussion von guten Beispielen aus der Praxis**
- **Möglichkeiten der Beteiligung der Beschäftigten**
- **Entwickeln von Ideen für die eigene Arbeit**

Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die korrekte Durchführung einer Betriebsversammlung dargestellt und viele interessante Beispiele für die eigene Praxis entwickelt.



Zeit:	15.04.27 – 16.04.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	695 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder
Seminar-Nr.:	BZK-0001-2715

SEMINARLEITUNG

Thomas Fischer
Regina Steiner

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0001-2715



MIT ERFOLG VERHANDELN – ZUM WOHLE DER ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

Verhandlungsführung für Betriebsräte/Personalräte/Schwerbehindertenvertretungen/Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Verhandlungen sind ein Weg, wie zwei oder mehr, von unterschiedlichen Positionen kommende Parteien, sich auf etwas zu einigen versuchen.

Betriebliche Interessenvertretungen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte und Schwerbehindertenvertretungen verhandeln mit ihrem Gegenüber in vertrauensvollem Miteinander, um die beste Lösung im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu finden.

Gerade in Verhandlungen, bei denen sich zwei Interessenvertretungen gegenüber stehen, handelt es sich um weitreichende Prozesse mit schwierig zu fassenden Themen. Verhandlung gelingt immer dort zur Zufriedenheit, wenn der eigene Verhandlungsstil bewusst angewandt und das Gegenüber in seiner Verhandlungskompetenz eingeschätzt werden kann.

Dabei steht im Vordergrund, eine Win-Win-Situation herzustellen und die Kommunikation auf Augenhöhe mit dem Verhandlungspartner anzuwenden. Im Seminar werden neue akzeptable Verhandlungsmöglichkeiten erkundet und eingeübt. Anhand von betrieblichen und behördlichen Zusammenhängen werden wir Verhandlungen lösungsorientiert vorstellen und praktisch anwenden.

Sie lernen in dem Seminar die Grundlagen von Kommunikation und Verhandlungsführung im beruflichen Bereich und als Interessenvertretung kennen und anwenden.

Zeit:	20.10.27 – 22.10.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	795 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG, § 10,5 BGleiG, § 15,4 LGG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder, Personalratsmitglieder, Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung, Frauen- und Gleichstellungbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0013-2742

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Helmut Grimm

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0013-2742

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN FÜR BETRIEBSRÄTE UND MITGLIEDER DES WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Die Rolle des Wirtschaftsausschusses und die Grundlagen des Jahresabschlusses

In Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmern sind Wirtschaftsausschüsse zu bilden. Doch vielen Betriebsräten fällt es schwer, mit dem Arbeitgeber über die wirtschaftlichen Angelegenheiten des Betriebes zu beraten, die gewonnenen Informationen richtig einzuordnen und für die eigene Arbeit zu nutzen. Dieses Einstiegsseminar informiert über die Rolle und die Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und vermittelt die Grundlagen des Jahresabschlusses. So werden auch „betriebswirtschaftliche Einsteiger" in die Lage versetzt, die Unterrichtungs- und Beratungsrechte, die dem Wirtschaftsausschuss per Gesetz zustehen, besser zu nutzen.

DAS SEMINAR GLIEDERT SICH IN ZWEI BEREICHE:

Rechtliche Grundlagen:

- Rolle und Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seiner Mitglieder
- Rechtsstellung des Wirtschaftsausschusses und seiner Mitglieder
- Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses
- Rechte und Pflichten des Wirtschaftsausschusses
- Möglichkeiten zur Durchsetzung von Rechten
- Tipps und Handlungsempfehlungen zur praktischen Arbeit und Organisation im Wirtschaftsausschuss

Grundlagen des Jahresabschlusses:

- Aufbau des Jahresabschlusses im Einzel- und Konzernabschluss
- Rechnungslegung nach HGB und IFRS
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Wichtige Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
- Berechnung von Kennzahlen und deren Bewertung
- Erläuterung des Geschäftsberichts am Praxisbeispiel

Betriebsräte nehmen an diesem Seminar gemäß § 37,6 BetrVG teil. Für Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, die kein Betriebsratsmandat haben, besteht ein entsprechender Schulungsanspruch gemäß § 107 BetrVG, sofern die erforderlichen Kenntnisse noch nicht vorhanden sind. Der Arbeitgeber hat das Entgelt weiterzuzahlen und die Schulungskosten zu übernehmen.



Zeit:	03.11.27 – 05.11.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	995 €
Freistellung:	§ 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG, § 10,5 BGleiG, § 15,4 LGG
Zielgruppe:	Betriebsratsmitglieder, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses
Seminar-Nr.:	BZK-0022-2744

SEMINARLEITUNG

Michael Hoffmann
Nadine Kliebhan
Julian Reinert

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0022-2744




agiere klug...!" - Übe



PERSÖNLICHKEITS-ENTWICKLUNG UND KOMMUNIKATION

„Kommunikation ist weit mehr als der Austausch von Informationen. Kommunikation prägt unser Denken, unser Miteinander und unsere Demokratie. Wer die richtigen Worte findet, schafft Verständnis, baut Vertrauen auf und kann Menschen überzeugen. Gerade in Zeiten zugespitzter Debatten ist die Fähigkeit, sich präzise, respektvoll und bewusst auszudrücken, eine Schlüsselkompetenz. Denn Sprache beschreibt nicht nur die Wirklichkeit – sie gestaltet sie mit.“



Dörte Grabbert
Pressesprecherin der
Arbeitskammer des Saarlandes



Zeit:	11.01.27 – 15.01.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2-K-04-2023
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0228-2702

SEMINARLEITUNG

Elke Renate Steiner

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0228-2702

IN FARBE UND LIVE – FLIPCHARTS, PLAKATE, PROZESSDOKUMENTATIONEN

Veranstaltungen begleiten, Erkenntnisse darstellen, Position beziehen

Unterhaltsames Element am Rande, wertschätzende Begleitung einer Veranstaltung, ergebnisorientierte Dokumentation: Live-Zeichnen und Plakate zu entwickeln ist populär und in Veranstaltungen, aber auch in Gremien und Arbeitskreisen nicht mehr wegzudenken. Doch Zeitdruck, die Fülle an Informationen und neugierige Blicke können einschüchternd wirken. Hier setzt das Seminar an.
Im Seminar üben wir einerseits, ehrenamtliche, politische oder betriebliche Anliegen in einem Plakat bzw. auf einem Flipchart für das Publikum auf den Punkt zu bringen. Dabei werden eigene Gestaltungselemente entwickelt, sowie gebräuchliche Symbole und Bildvorlagen genutzt.

Die Teilnehmenden lernen mit der Methode des Live-Zeichnens eine neue Möglichkeit kennen, um Arbeitsergebnisse zu visualisieren, wichtige Dinge zu priorisieren und zielgerichtet daran weiterzuarbeiten.

ZIELE DES SEMINARS SIND INSBESONDERE:

- Nutzen von gebräuchlichen Symbolen und Bildvorlagen
- Eigene Gestaltungselemente entwickeln und benutzen
- Mit verschiedenen Methoden Arbeitsergebnisse visualisieren
- Wichtige Dinge priorisieren können
- Handwerkliche Fähigkeiten kennenlernen und nutzen
- Eigene visuelle Fähigkeiten auffrischen und erweitern

Das Seminar ist praxisorientiert: Experimente und Übungen werden kritisch und unterstützend begleitet.

IM RAMPENLICHT: PERSÖNLICHE AUSSTRAHLUNG, LAMPENFIEBER, SELBSTPRÄSENTATION

Authentisch und souverän bleiben – glaubwürdig Stellung beziehen

Vertreterinnen und Vertreter einer Organisation stehen immer im Rampenlicht. Überzeugen statt überreden, authentisch auftreten, glaubwürdig Stellung beziehen, vertrauenswürdig beraten, Vorurteile und Zweifel ausräumen, Angriffen gelassen begegnen, Fachkompetenz, persönliche Ausstrahlung und ein positiver Umgang mit Lampenfieber: Das alles sind Voraussetzungen für einen gelungenen Auftritt im Rampenlicht mit dem Ziel, Inhalte gekonnt zu vermitteln, Interessen offensiv zu vertreten, Menschen zu begeistern.

ZIEL UND ARBEITSMETHODEN DIESES SEMINARS:

- Stärkung der persönlichen Ausstrahlung und Präsenz
- Durch die persönliche Ausdruckskraft, Inhalte ansprechend und überzeugend darstellen
- Unter Druck authentisch und souverän bleiben
- Vermittlung von „Handwerkszeug" für öffentliches Auftreten
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Spiele, Arbeit in Kleingruppen und Gesprächsrunden
- Vorstellen von Literatur

THEMEN:

- Zusammenhang zwischen innerer Haltung und Präsenz
- Aktiver Umgang mit Emotionen
- Bewusster Umgang mit dem Körper
- Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation
- Der persönliche Ausdruck in Stimme und Sprache
- Improvisationsfähigkeit im Gespräch, Mikrofontraining
- Lampenfieber – Ursache und Wirkung
- Anregungs- und Entspannungsrituale vor dem Auftritt



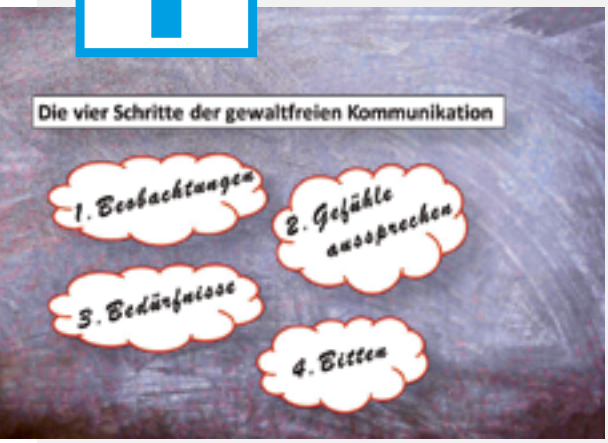
Zeit:	01.02.27 – 05.02.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2519
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0111-2705

SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0111-2705



Zeit:	10.02.27 – 12.02.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG, § 37,7 BetrVG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2119 § 37,7 BetrVG: C/4-2002.3-/17
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Betriebsratsmitglieder
Seminar-Nr.:	BZK-0064-2706

SEMINARLEITUNG

Christine Wanjura
Isabel Winzer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0064-2706

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION HAT DIE KRAFT, DIE WELT ZU VERÄNDERN

Zielgerichtete Handlungsoptionen für den Einsatz im privaten und betrieblichen Umfeld

Unsere Art zu sprechen führt oft zu Verletzungen und Distanz. Dies hat viel mit dem Denken in Begriffen wie Schuld, Recht und Unrecht zu tun. So erreichen wir über Kommunikation nur selten das, was wir uns wünschen. Oft liegt es an Kleinigkeiten, ob ein Gespräch für beide Seiten zufriedenstellend verläuft. Eine konstruktive, wertschätzende Atmosphäre ist ebenso wichtig wie eine kritische Reflexion des eigenen Kommunikationsstils und eine professionelle Vorbereitung. Die Teilnehmenden lernen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) kennen – ein Konzept, das von Marshall B. Rosenberg entwickelt wurde. Es werden Handlungsoptionen für den Einsatz im privaten und betrieblichen Umfeld entwickelt.

INHALTE DES SEMINARS SIND:

- Vermittlung der Technik des aktiven Zuhörens
- Ich-, Sie-, Wir-Botschaften mit verschiedenen Wirkungen
- Kooperative und konstruktive Gespräche
- Eine gute Atmosphäre aufbauen
- Wünsche und Ziele des Gesprächspartners erkennen
- Von der Konfrontation zur Kooperation
- Reflexion und Analyse von Gesprächen
- Das eigene Verhalten steuern
- Souveräner und gelassener bleiben bei Missverständnissen, Schwierigkeiten und Widerständen

Das Seminar soll die Teilnehmenden befähigen, in unterschiedlichen Situationen, „gewaltfreie Sprache“ ohne Kommunikationssperren wie Vorwürfe, Urteile, Diagnosen und Abwertungen anzuwenden.

ROLLENBEWUSSTES VERHALTEN UND ROLLENADÄQUATE KOMMUNIKATION IM SOZIALEN BEREICH

Vorbeugung von Konflikten und zur Abgrenzung in belastenden Situationen

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Beschäftigte aus dem sozialen Bereich wie Kindertagesstätten, Erziehungseinrichtungen oder anderen pädagogisch-sozialen Arbeitsfeldern.
Im beruflichen Alltag nehmen wir verschiedene soziale Rollen ein – als Fachkraft, Kollegin/Kollege, Ansprechpartner für Eltern, Konfliktvermittler oder auch in (informellen) Leitungsfunktionen. Konflikte mit der eigenen Rolle entstehen oft nicht durch Personen, sondern durch strukturelle Widersprüche. So steht der Anspruch an meine Rolle als pädagogische Fachkraft allzu oft dem permanenten Zeitdruck durch Unterpersonalisierung gegenüber. Wir gehen in diesem Seminar der Frage nach, was geschieht, wenn äußere Rollenerwartungen mit unseren inneren Überzeugungen kollidieren? Wenn wir mit widersprüchlichen Anforderungen konfrontiert werden? Oder wenn Rollenkonflikte auch als Ausdruck von Systemkonflikten verstanden werden müssen?
Dieses Seminar bietet Raum zur Reflexion des eigenen Rollenverständnisses und zur Entwicklung eines bewussteren, politisch sensiblen Umgangs mit Rollenerwartungen im sozialen Berufsfeld. Eine klare Rollenorientierung hilft, Grenzen zu ziehen, Konflikten vorzubeugen und Kommunikationsprozesse zu entlasten – für sich selbst und das Umfeld.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Die soziale Rolle: Funktion, Aufbau und Bedeutung für den Berufsalltag**
- **Politische Positionierung oder persönliche Rechtfertigung – wie kann ich professionell Kritik üben?**
- **Wenn Strukturen das Problem sind – und nicht ich!**
- **Reflexion des eigenen Rollenrepertoires mit dem Drei-Welten-Modell**
- **Analyse des individuellen Rollensets**
- **Perspektivwechsel und „Rolemaking“: Die eigene Rolle (neu) gestalten**
- **Rollenklarheit durch Kommunikation**
- **Konflikte durch Rollenunklarheit**
- **Auseinandersetzung mit potenziellen Führungs- oder Gruppenrollen**



Zeit:	26.04.27 – 28.04.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-450805
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – insbesondere aus dem sozialen Bereich wie Kindertagesstätten, Erziehungseinrichtungen oder anderen pädagogisch-sozialen Arbeitsfeldern
Seminar-Nr.:	BZK-0282-2717

SEMINARLEITUNG

Caroline Müller

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0282-2717



Zeit:	07.06.27 – 11.06.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-3419
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0145-2723

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Nils Schaper

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0145-2723

REDEN REDEN LEICHT GEMACHT

Im privaten Umfeld, im Ehrenamt und im Beruf

Reden und Präsentieren ist dann erfolgreich, wenn zur Routine, die die Vortragenden an den Tag legen, auch noch Gesichtspunkte einer klassischen Rede kommen und sich in dieser widerspiegeln. Gezielter und fundierter Umgang mit Worten ist für eine Gesprächsrunde oder Rede unerlässlich. Die Bedeutung von Wörtern nehmen ebenso Einfluss auf ihren Rede- und Gesprächserfolg, wie die Fähigkeit, Inhalte durch persönliche Überzeugungskraft zu unterstreichen. Gutes Präsentieren gehört zu guten Rednern wie das strukturierte Reden.

In diesem Seminar werden Regeln und Wirkung einer Rede und der verbalen Kommunikation aufgezeigt. Die Teilnehmenden lernen den klassischen Redeaufbau für unterschiedliche Anlässe kennen. Die wesentlichen Punkte für eine diplomatische Gesprächskultur spielen ebenso eine Rolle wie die authentische Darbietung der Redeinhalte.

Anhand eigener Redeauftritte/-vorträge erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, strukturiertes Sprechverhalten auszuprobieren. Fragen und Einwände werden analysiert und es gibt Tipps, wie wir mit schwierigen Redesituationen umgehen können.

Die Teilnehmenden lernen, ihr kommunikatives Potenzial wahrzunehmen und im Ehrenamt, aber auch bei beruflichen oder privaten Anlässen, gestaltend einzusetzen.

SEMINARINHALTE:

- **Regeln verbaler und nonverbaler Kommunikation**
- **Klassischer Redenaufbau**
- **Fünf-Satz-Rede**
- **Strukturiertes Sprechen**
- **Rhetorische Gymnastik**
- **Fragen und Einwände souverän lenken**
- **Durch sprachliche Souveränität die Intention des Inhalts der Rede unterstützen**
- **Der erste und der zweite Eindruck**

MODERATION FÜR EINSTEIGER

Einfache Methoden für gute Gesprächsergebnisse und gutes Moderieren von Gruppen

Sie möchten in Besprechungen zielsicher zu strukturierten und dokumentierten Resultaten kommen? Sie möchten die Kompetenzen aller Teilnehmenden nutzen und gute Ergebnisse ermöglichen? Erlernen Sie die hierfür wichtigen Arbeitstechniken!

Arbeitsgruppen und Projektteams gehören inzwischen zu unserem Alltag. Sie sind unverzichtbarer Teil unserer Arbeit im Betrieb oder unseres Engagements im Verein, in sozialen Organisationen oder in der Gewerkschaft. Das Seminar soll Techniken vermitteln, die helfen, Diskussionen ergebnisorientiert zu moderieren und Ergebnisse schnell und geplant zu erzielen.

Systematische Vorbereitung und kontinuierliche Visualisierung kann beispielsweise zu besseren Ergebnissen führen. Die Moderation von Gruppenarbeit hilft Ihnen, effektiv zu sein und Ziele besser zu erreichen. Sie hilft, auf Augenhöhe mit den Beteiligten zu arbeiten, ihre Potenziale für das Team zu erschließen und ihr Wissen wirksam zu nutzen.

INHALT UND SCHWERPUNKTE DES SEMINARS SIND:

- **Grundlagenwissen über verschiedene Moderationsmethoden und deren Werkzeuge/Techniken**
- **Praktische Übungen, um Gruppensitzungen inhaltlich vorzubereiten und effektiv zu leiten**
- **Moderation von Gremien, Projektsitzungen, Schulungen oder Informationsveranstaltungen**
- **Erweiterung und Vertiefung individueller Moderationskompetenzen**
- **Problem- und Konfliktlösung**



Zeit:	28.06.27 – 30.06.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0920
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0157-2726

SEMINARLEITUNG

Jasmin Bozok
Michael Steinmetz

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0157-2726



Zeit:	17.08.27 – 20.08.27
Dauer:	4 Tage
Kosten:	60 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/26/14
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0074-2733

SEMINARLEITUNG

Dörte Grabbert
Christiana Kaup-Ijezie

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0074-2733

GROSSE WIRKUNG KLEINER TEXTE – VOM LESERBRIEF ZUM ARTIKEL

Wer überzeugen will, sollte überzeugend schreiben können. Texte sollten lebendig formuliert sein und bei den Lesenden Bilder erzeugen, die die Sichtweise des Schreibenden ausreichend erklären. Oft suchen wir nach geschliffenen Sätzen und müssen feststellen, dass unsere Texte anscheinend nicht immer so aufmerksam gelesen werden, wie wir es uns wünschen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, den eigenen Schreibstil zu verfeinern. Die Teilnehmer erhalten Regeln und Rezepte, mit denen sie ihre eigenen Texte kritisch überarbeiten und optimieren können. Im Seminar steht die Praxis an erster Stelle. Die Intuition für ein spannendes Thema ist genauso wichtig für gutes Schreiben, wie die treffende Wortwahl. Dies kann zum großen Teil unterstützt werden durch die Vermittlung von Schreibtechniken. Diese vermittelt unsere Schreibwerkstatt.

In praktischen Schreibübungen können die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten ausprobieren und erhalten dazu professionelle Unterstützung. Sie werden in die Lage versetzt, Leserbriefe und Artikel durch praktische Hinweise und kleine Kniffe effizienter zu erstellen. Praktische Übungen stehen im Wechsel zum Theorieteil. Gruppenaustausch, Diskussionen und eine Exkursion sind ebenfalls Bestandteile des Seminars. Neben der Vermittlung von Basiswissen lebt das Seminar vor allem von praktischen Übungen (Einzelübungen und Gruppenarbeit) und dem Austausch untereinander.

VON SICH ÜBERZEUGT SEIN – ANDERE ÜBERZEUGEN

Die Macht der Körpersprache

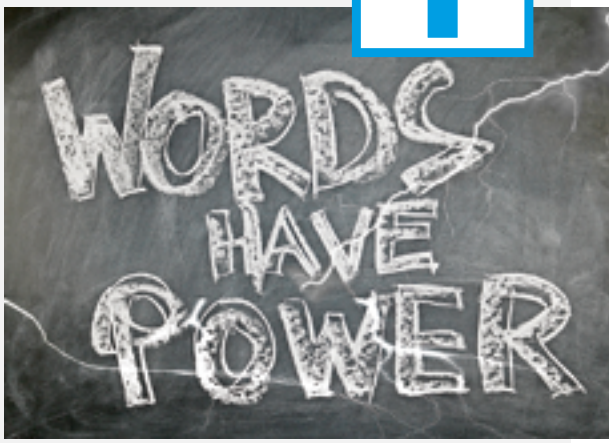
Stimm- und körpersprachliches Training werden für die berufliche Kommunikation oft unterschätzt. Bis zu 90 Prozent der Informationen einer Botschaft werden über den Klang der Stimme wie auch durch den Körperausdruck übertragen.

In diesem Seminar werden Regeln und Wirkung der nonverbalen Kommunikation erlebbar gemacht. Die Teilnehmenden lernen Atem, Körpersprache und Stimme als unterstützendes Element zu integrieren, um ihren individuellen, authentischen Stil zu entwickeln.

Gleichzeitig sollen sie sich mit ihren Interessen und Standpunkten selbstbewusst behaupten können. Dies ist ein wesentlicher Baustein sowohl für den überzeugenden „Auftritt" vor großen Gruppen, im beruflichen Umfeld oder im Ehrenamt, als auch in kleineren Gesprächsrunden und Einzelgesprächen.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Die Regeln nonverbaler Kommunikation kennenlernen**
- **Körpersprache, Mimik und Gestik gekonnt einsetzen**
- **Atem bewusst nutzen, der Stimme Kraft und Ausdruck verleihen**
- **Durch (körper-)sprachliche Klarheit die Intention des Inhalts unterstützen**
- **Selbstsicherheit durch Selbstbewusstsein gewinnen**
- **Den ersten Eindruck und eine stimmige Selbstinszenierung fördern**



Zeit:	23.08.27 – 27.08.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-3419
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0147-2734

SEMINARLEITUNG

Sabine Scheerer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0147-2734



Zeit:	11.10.27 – 13.10.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-450804
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmer-innen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0273-2741

SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0273-2741

GUT IM TEAM – BESONDERE HERAUSFORDERUNGEN IM KITA-ALLTAG

Stärkung von Teamkompetenz, Resilienz und demokratischer Zusammenarbeit im Beruf

In sozialen Berufsfeldern arbeiten Menschen mit hoher fachlicher und menschlicher Verantwortung: Sie begleiten, unterstützen und stärken andere – oft unter schwierigen Bedingungen. Gerade in diesen sensiblen Arbeitskontexten ist gelingende Teamarbeit entscheidend. Denn Zusammenarbeit bedeutet nicht nur Arbeitsorganisation, sondern auch gelebte Mitverantwortung, Aushandlung unterschiedlicher Perspektiven und solidarisches Handeln – kurz: demokratische Haltung im beruflichen Alltag.

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte aus dem sozialen Bereich, die ihre Teamfähigkeit weiterentwickeln und ihre Rolle im Spannungsfeld von strukturellen Anforderungen, individuellen Belastungen und gesellschaftlicher Verantwortung reflektieren möchten. Gemeinsam gehen wir der Frage nach: Wie können wir im Team professionell, demokratisch und resilient handeln – auch dann, wenn es schwierig wird?

SCHWERPUNKTE DES SEMINARS:

- **Gute Teamarbeit als politisches und berufliches Handlungsfeld**
- **Kommunikation, Macht und Verantwortung in multiprofessionellen Teams**
- **Umgang mit Konflikten, Überlastung und strukturellen Spannungen**
- **Gemeinsame Werte und Leitbilder als Basis für Zusammenarbeit**
- **Demokratische Haltung, Selbstfürsorge und kollektive Resilienz im Alltag**

MEDIATION – MUT ZUR KONFLIKTLÖSUNG

Persönliche Konfliktfähigkeit nachhaltig stärken

Die Methode der Mediation bietet die große Chance, Konflikte konstruktiv zu lösen. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich das Rüstzeug anzueignen, um Konfliktgespräche erfolgreicher durchführen zu können.

Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, konflikthaftes Geschehen zu erkennen und dazu beitragen zu können, dass für die Beteiligten möglichst eine Win-Win- Situation hergestellt werden kann.
Die Teilnehmenden können nachhaltig ihre Sozialkompetenz und ihre Konfliktfähigkeit verbessern.

Praxisnah werden die typischen Konfliktmuster vermittelt und wir nähern uns gemeinsam der Frage, wie diese mit fairen Methoden zu entschärfen sind. Zudem, wie sie in emotional herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf behalten können. Es werden in Theorie und Praxis gesellschaftliche Diskurse analysiert und hinterfragt.

Es wird die Möglichkeit geboten, mit unterschiedlichsten Methoden Mediationsverfahren und Kommunikationsmuster zu erkennen. Diese werden erläutert und anschaulich in der Praxis geübt. Entsprechend der Lerneinheit kann die Darstellung mit einer PowerPoint-Präsentation, mit Wandzeitungen oder am Flipchart erfolgen.

Ziel ist die grundlegende Auseinandersetzung mit Mediationsverfahren. Dabei wird großen Wert auf die Erweiterung des Konfliktverständnisses und die nachhaltige Stärkung der Konfliktfähigkeit gelegt.



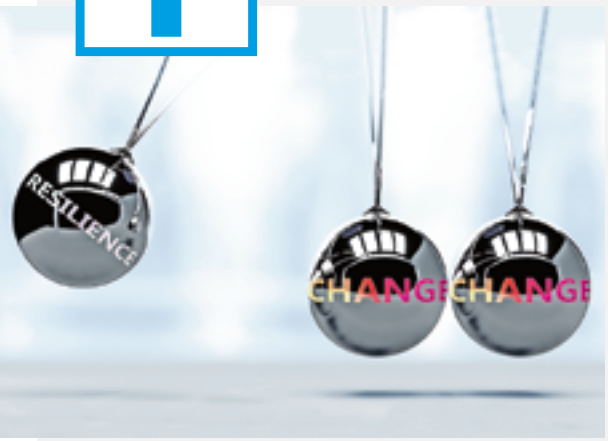
Zeit:	25.10.27 – 29.10.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-3019
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0105-2743

SEMINARLEITUNG

Eva-Maria Stoppkotte
Christian Seyfried

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0105-2743



Zeit:	15.11.27 – 19.11.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-08-2022
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0215-2746

SEMINARLEITUNG

Sabine Scheerer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0215-2746

SPONTAN UND BEWEGLICH MIT DEN HERAUSFORDERUNGEN DES ARBEITSLEBENS UMGEHEN

Viele Arbeitnehmer arbeiten am persönlichen Limit und das über lange Zeit. Durch Digitalisierung am Arbeitsplatz verdichten sich die zu erledigenden Aufgaben. Diese Anforderungen zu bewältigen, setzt unter anderem Spontanität und Beweglichkeit, sowohl geistig als auch körperlich voraus.

In diesem Seminar werden Regeln und Wirkung der nonverbalen und verbalen Kommunikation erlebbar gemacht. Die Teilnehmenden lernen Atem, Körpersprache und Stimme als unterstützendes Element zu integrieren, um ihren individuellen, authentischen Stil zu entwickeln. Spielerisch wird der eigene Werkzeugkoffer erweitert.

Durch individuelles Feedback lernen wir, bewusster und spontaner mit den Herausforderungen im Arbeitsleben umzugehen. Das Erkennen der eigenen Herangehensweise an Herausforderungen und das Verstehen der Perspektive des Anderen wird in den Blick genommen.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden lernen, ihr körpersprachliches Potenzial wahrzunehmen und im Beruf und Alltag gestaltend einzusetzen, um zieldienlicher miteinander zu kommunizieren. Gleichzeitig sollen sie sich mit ihren Interessen und Standpunkten selbstbewusst behaupten können.

SEMINARINHALTE:

Die Teilnehmenden erkunden und entwickeln hilfreiche Tools, die sie zukünftig darin unterstützen, gesellschaftliche und persönliche Herausforderungen des Arbeitslebens leichter zu meistern. Dabei schauen sie auf Stimm- und körpersprachliche Aspekte, die für die berufliche Kommunikation oft unterschätzt werden. Die Teilnehmenden üben, diese bewusster einzusetzen, um im beruflichen Alltag besser bestehen zu können.

Sie erhalten praktische, alltagstaugliche und einfach umzusetzende Anregungen, wie Sie ihr Umfeld gestalten können, um nachhaltig den inneren Druck abzubauen. In Kleingruppen- und Einzelarbeit bereiten Sie sich mit wirksamen Verhaltensstrategien auf schwierige Situationen vor.

AGIL ZUM ZIEL

Neue Werkzeuge für Beruf, Ehrenamt und Mitbestimmung

Veränderungen gehören heute zum Alltag – im Beruf, im Ehrenamt, in Vereinen, Betriebsräten, Gewerkschaften und gesellschaftspolitischen Initiativen. Um Herausforderungen erfolgreich zu begegnen und Projekte wirksam umzusetzen, gewinnen agile Arbeitsweisen zunehmend an Bedeutung. Sie ermöglichen es, flexibel auf Veränderungen zu reagieren, Zusammenarbeit zu verbessern und Beteiligungsprozesse aktiv zu gestalten.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen agiler Zusammenarbeit und zeigt, wie agile Methoden sowohl am Arbeitsplatz als auch im ehrenamtlichen Engagement eingesetzt werden können.

Anhand von Beispielen aus der Betriebsratsarbeit, Gewerkschaften, Vereinen und zivilgesellschaftlichen Initiativen wird aufgezeigt, wie Agilität Veränderungsprozesse unterstützen, Mitbestimmung stärken und die Zusammenarbeit in Teams und Gremien verbessern kann. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, agile Methoden für ihre eigenen Projekte und Herausforderungen im Beruf und Ehrenamt nutzbar zu machen.

LERNZIELE:

- Grundlagen und Werte agiler Zusammenarbeit verstehen
- Veränderungen flexibel und lösungsorientiert gestalten
- Agile Methoden situationsgerecht auswählen und anwenden
- Werkzeuge wie Scrum, Kanban, Design Thinking und Design Sprint kennenlernen
- Zusammenarbeit in Teams, Gremien und Projekten verbessern
- Agile Ansätze auf eigene Bereiche übertragen
- Veränderungsprozesse partizipativ und nachhaltig begleiten

SEMINARINHALTE:

- Grundlagen und Prinzipien agiler Arbeit
- Agilität als Haltung und Organisationsansatz
- Agile Werkzeuge für Arbeitsplatz, Betriebsrats-, Gremien- und Vereinsarbeit
- Beteiligung, Mitbestimmung und demokratische Zusammenarbeit
- Planung und Steuerung von Projekten mit agilen Methoden
- Best-Practice-Beispiele aus Beruf, Gewerkschaft und Ehrenamt
- Transfer agiler Methoden auf eigene Projekte und Vorhaben



Zeit:	22.11.27 – 26.11.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/3
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0285-2747

SEMINARLEITUNG

Susanne Kirchhofer
Christian Seyfried

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0285-2747



GEWALTPRÄVENTION IN SOZIALER ARBEIT UND KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Strategien für einen professionellen Umgang mit Aggression und Gewalt

Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Fachkräfte aus der sozialen Arbeit und aus Kindertageseinrichtungen – z. B. Sozialarbeiter, Erzieher, Heilpädagogen, Leitungskräfte und Mitarbeitende in Familienzentren oder Einrichtungen der Jugend- und Eingliederungshilfe.

Aggression und Gewalt sind in vielen sozialen Arbeitsfeldern Alltag geworden. Fachkräfte berichten zunehmend von respektlosem Verhalten, verbalen Angriffen, psychischem Druck oder gar körperlichen Übergriffen – durch Klienten, Eltern oder Außenstehende.

Gleichzeitig steigt der Anspruch, professionell zu bleiben, Konflikte zu deeskalieren und den pädagogischen Auftrag zu erfüllen. Besonders in Kitas, der Jugendhilfe oder im öffentlichen Raum geraten Mitarbeitende dabei an persönliche und fachliche Grenzen: Kinder mit massiven Verhaltensauffälligkeiten; Eltern mit geringer Frustrationstoleranz; traumatisierte Klientinnen und Klienten, eskalierende Familiensysteme.

Diese Herausforderungen verlangen emotionale Stabilität, klares Auftreten und ein wirksames Handlungsrepertoire.

Das Seminar bietet Fachkräften aus der Sozialen Arbeit und aus Kindertageseinrichtungen Raum zur Reflexion und vermittelt konkrete, alltagstaugliche Strategien der Gewaltprävention und Deeskalation

Zeit:	24.11.27 – 26.11.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 652-450807
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0281-2747

SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen
Anna Wirbel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0281-2747

ALTERNATIVEN ZUR WOHLSTANDS-DISKUSSION – GLÜCKSFORSCHUNG AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Hilfreiche Tools, um das eigene Wohlbefinden zu erhöhen und Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis

In diesem Seminar werden den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse zur Glücksforschung und deren Umsetzung in die Praxis vermittelt. Dabei werden die Bereiche positive Psychologie, Salutogenese, Resilienzforschung, Kommunikation sowie die Macht des positiven Fokus vorgestellt.

Anhand der neuesten Ergebnisse von Studien wird den Fragen nachgegangen, wie Wohlbefinden entsteht und wie unsere Einstellung und unser Verhalten die eigene Lebensfreude bestimmen. Wir richten einen kritischen Blick darauf, warum moderne Gesellschaften mit allgemeinem Wohlstand größtenteils kein erhöhtes Wohlbefinden aufweisen. Auch werden Fragen behandelt und Antworten darauf gesucht, wie Sozialneid entsteht, welchen negativen Einfluss die zunehmende Prekarisierung und unsichere Arbeitsverhältnisse auf das Wohlbefinden haben und wie damit umgegangen werden könnte.

Wir diskutieren mit den Teilnehmenden darüber, was für sie persönlich Glück bedeutet, welche Ressourcen dafür notwendig sind und wie sich Lebensfreude und -kompetenz verbessern lassen.
Mithilfe der Einbringung von alltäglichen Situationen werden den Teilnehmenden die Inhalte auf informative und interaktive Weise nähergebracht. Es wird erfahrbar gemacht, wie der persönliche Fokus verändert werden kann, um Gesundheit zu verbessern und zu stärken. Interessenvertretungen und aktive Beschäftigte erfahren, wie sie das Betriebsklima positiv gestalten können.



Zeit:	29.11.27 – 03.12.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0121
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie interessierte Betriebs-, Personalräte und Mitarbeitervertretungen
Seminar-Nr.:	BZK-0183-2748

SEMINARLEITUNG
Eva-Maria Stoppkotte

ZUR ONLINE-ANMELDUNG
Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0183-2748



BILDUNGSANGEBOTE FÜR BESCHÄFTIGTE IN PFLEGEBERUFEN

„Mit unseren Seminaren greifen wir genau die Herausforderungen auf, die Pflegekräfte täglich erleben – praxisnah und stärkenorientiert. Es zeigt sich: Pflege braucht nicht nur Fachwissen, sondern auch ein starkes Miteinander und die Fähigkeit, für sich selber einzustehen. Fortbildungen zu Kommunikation und Teamarbeit, aber auch zu den Themen Resilienz und Umgang mit Gewalt sind dafür entscheidend. Hierbei bedeutet Weiterbildung in der Pflege, nicht stehen zu bleiben, sondern den Berufsalltag aktiv, sicher und menschlich zu gestalten. Hierfür Zeit zu investieren, lohnt sich!“



Beatrice Zeiger
Geschäftsführerin
der Arbeitskammer des Saarlandes

Bei der Arbeitskammer kümmern sich die praxiserfahrenen Fachreferenten Esther Braun, Andreas Dörr, Henning Fries und Elke Backes, unterstützt durch die übrigen Fachabteilungen und AK-Einrichtungen, um Fragen rund um das Thema Pflege.

Beraten werden hier alle in der Pflege tätigen AK-Mitglieder, Einzelpersonen und zusammen mit der AK-Tochter BEST auch Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen.

Unsere Pflegeexperten werden in der Assistenz durch Sandra Breuer unterstützt, die als examinierte Krankenschwester ebenfalls aus dem Fachbereich kommt. Heike-Rebecca Nickl, frühere AK-Referentin für Arbeitsschutz und Arbeitsorganisation, ebenfalls examinierte Krankenschwester mit langjähriger Berufserfahrung, steht unserem Referat in der Seminargestaltung mit ihrer Arbeitsschutzexpertise zur Verfügung.

Unser Pflegereferat organisiert Veranstaltungen und Seminare zu aktuellen pflegerelevanten Themen. Dabei legt die Arbeitskammer des Saarlandes Wert auf Diskussion, Vernetzung und Austausch mit den Beschäftigten in der Pflege.



Dr. Torsten Brandt
ist Leiter der AK-Abteilung Gesellschaftspolitik

Promovierter Gesellschaftswissenschaftler, Dipl. Sozialwissenschaftler, verfügt über langjährige praktische Erfahrung im Krankenhausbereich



Esther Braun
ist Leiterin des AK-Referates Pflege

Diplom-Pflegewirtin (FH)
Exam. Krankenschwester und ehemalige Stationsleiterin, anerkannte Praxisanleiterin



Andreas Dörr
ist AK-Referent für Pflege

Exam. Krankenpfleger,
Praxisanleiter,
ehem. Betriebsratsvorsitzender



Henning Fries
ist AK-Referent für Pflege

Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger, Notfallpfleger mit Fachweiterbildung und
ehem. MAV-Vorsitzender



Sandra Breuer
ist Assistentin im AK-Referat Pflege

Exam. Krankenschwester, ehem. Stations- und Abteilungsleitung im Gesundheitswesen, zertifizierte Pflegelotsin



Elke Backes
ist AK-Referentin für Behinderten-, Altenpolitik und Rehabilitation

Exam. Krankenschwester, Diplom-Pädagogin, arbeitete 13 Jahre in der Schulleitung der Altenpflege



Heike Rebecca Nickl
ist ehemalige Leiterin des AK-Referates Betriebliche Sicherheit und Gesundheitsschutz

Exam. Krankenschwester

Für die Teilnahme an unseren speziell für Beschäftigte in der Pflege konzipierten Seminaren, erhalten Sie Fortbildungspunkte der RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH. Wir bieten zudem Veranstaltungen zu berufspolitischen und rechtlichen Fragen rund um die Pflege an.

Pflege im Wandel: Für bessere Bedingungen in der Pflege – im Saarland und darüber hinaus

Die Arbeitskammer des Saarlandes ist eine verlässliche Partnerin für Beschäftigte in der Pflege. Angesichts des demografischen Wandels, des wachsenden Fachkräftemangels sowie der weiterhin schwierigen Arbeitsbedingungen hat sich die Pflege in den letzten Jahren zu einem der drängendsten gesellschaftspolitischen Themen entwickelt. Sie betrifft nicht nur beruflich Pflegende, sondern auch pflegebedürftige Menschen, ihre Angehörigen – und die gesamte Gesellschaft.

Die Herausforderungen im Pflegebereich sind dabei komplex und vielfach miteinander verwoben. Deshalb setzt sich das Pflegereferat der Arbeitskammer für grundlegende Veränderungen auf verschiedenen Ebenen ein: Es bringt Expertise in politische und fachliche Gremien ein, begleitet Reformprozesse konstruktiv-kritisch und entwickelt gemeinsam mit Partnerinstitutionen, wie zum Beispiel Landespflegerat und Konzertierte Aktion Pflege Saar, Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Pflegelandschaft im Saarland.

Das zentrale Format um Austausch und Vernetzung zu fördern, ist seit 2024 der Kongress „Young Help and Care“, der seither jährlich stattfindet. Der Kongress rückt junge Menschen in Pflege-, Unterstützungs- und Sorgeberufen in den Mittelpunkt – mit dem Ziel, ihre Perspektiven sichtbar zu machen, Impulse für bessere Arbeitsbedingungen zu setzen und berufliche Entwicklung zu fördern. In Vorträgen, Workshops und Dialogformaten kommen pflegende Fachkräfte, Auszubildende, politische Akteure und Bildungsträger zusammen, um gemeinsam neue Wege in der Pflege zu denken.

Die Arbeitskammer arbeitet weiterhin an der Umsetzung der zentralen Empfehlungen aus dem Bericht an die Landesregierung von 2019, der zentrale Handlungsfelder für die Pflege im Saarland identifiziert hat. Seitdem wurden diese Empfehlungen auf Grundlage aktueller Entwicklungen kontinuierlich präzisiert und erweitert. Aktuelle Schwerpunkte liegen auf der Einführung eines bedarfsgerechten Personalbemessungssystems, der Verbesserung der Arbeitszeitgestaltung, der Stärkung einer wertschätzenden Führungskultur sowie der Sicherstellung fairer Entlohnungsstrukturen.

Um gerade die wertschätzende Führungskultur und die interprofessionelle Zusammenarbeit konkret zu stärken, wurde in Kooperation mit der Ärztekammer das Format „Auf Augenhöhe“ etabliert. Dieses Austausch- und Dialogforum richtet sich gezielt an pflegerische und medizinische Führungskräfte und legt den Fokus auf einen gleichberechtigten, respektvollen Umgang und die Verbesserung der Zusammenarbeit im beruflichen Alltag. Erfahrungsberichte, interaktive Workshops sowie der intensive fachliche Austausch stehen im Zentrum dieses innovativen Ansatzes.

In Zeiten, in denen viele Pflegekräfte aus Überlastung ihre Arbeitsstunden reduzieren oder ganz aus dem Beruf aussteigen, setzt sich die Arbeitskammer aktiv für Maßnahmen zur beruflichen Bindung und Rückgewinnung ein – dazu gehören etwa Qualifizierungsangebote, gezielte Studien und Fachformate mit pflegepraktischer Beteiligung. Die Erfahrungen und Bedarfe der Pflegekräfte stehen dabei klar im Zentrum.

Denn klar ist: Zukunftsfähige Pflege braucht nicht nur Reformen von oben, sondern auch die konkrete Verbesserung der Arbeit vor Ort. Hierzu braucht es tragfähige Konzepte, starke Interessenvertretung – und das Engagement vieler. Die Arbeitskammer wird diesen Weg konsequent weitergehen – gemeinsam mit Pflegekräften, Politik, Bildung, Verbänden und der Gesellschaft.

Näheres zu den Veranstaltungen und unserer Arbeit für die Pflege finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.arbeitskammer.de/themenportale/
gut-beraten-und-gut-vertreten-in-der-pflege/



Zeit:	29.04.27 – 30.04.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 16.993-11337
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0184-2717

SEMINARLEITUNG

Andreas Dörr
Björn Riehm

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0184-2717

WIR PACKEN ES AN! ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER PFLEGE VERBESSERN

Gestaltungsmöglichkeiten für die betriebliche Praxis

Das Gesundheitssystem ist spätestens in Corona-Zeiten als systemrelevant und für eine soziale Gesellschaft als unverzichtbar erkannt worden. Dem gegenüber steht die Pflegesituation, die viele Pflegende an den Rand einer besinnungslosen Betriebsamkeit führt.
Dazu kommt, dass das Durchschnittsalter professionell Pflegender weiter ansteigt. Pflegesituationen werden immer komplexer, und das Arbeitspensum verdichtet sich zunehmend. Wie können Pflegende dabei langfristig gesund bleiben und bis zum Renteneintrittsalter bestehen? Das gelingt natürlich nur unter der Voraussetzung, dass sie gute Arbeitsbedingungen vorfinden und diese ständig verbessern.

LERNZIEL:

Im Seminar lernen Sie gute Arbeitsbedingungen für die Pflege kennen. Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen, um Ihren Arbeitsalltag und den ihrer Kolleginnen und Kollegen nach den Kriterien Guter Arbeit zu gestalten. Dazu nehmen wir die besonderen Bedingungen in der Pflege in den Blick. Dabei wird auch ein Augenmerk auf die Beziehungsgestaltung zur Aufrechterhaltung einer „professionellen Nähe“ gelegt. Eine souveräne Haltung zu finden, ist häufig eine Herausforderung und kann jedoch gelingen. Am Ende des ersten Seminartages finden Sie sich nicht nur im Dschungel der verschiedenen Fachbegriffe zurecht, sondern sind auch in der Lage, Ressourcen und Gesundheitsrisiken in Ihrem Arbeitsbereich zu identifizieren. Sie kennen verschiedene Akteure und Methoden für die betriebliche Gesundheit und wissen über regionale Vernetzungsangebote und aktuelle Fördermöglichkeiten Bescheid.

SEMINARINHALTE:

- **BGM, BGF oder BEM – worum geht es eigentlich?**
- **Wie können wir Arbeit gesund gestalten?**
- **Gesunde Pflege ohne Stress**
- **Arbeitszeitmodelle**
- **Servicestelle Familie und Beruf**
- **Arbeits-und Unfallschutz**

KOLLEGIALES MITEINANDER UND INTERVENTION IN HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN

Die Kollegialität, aber auch die Unterschiedlichkeit von Mitgliedern eines Pflegeteams gehören zum täglichen Handeln. Oftmals gibt es dabei herausfordernde Situationen in Teams – sowohl im Team selbst als auch im Umgang mit zu Pflegenden und ihren Angehörigen. Werden aus diesen Situationen irgendwann Konflikte, können diese von Leistungsminderung bis zur Erkrankung viel beeinflussen.
Eine spürbare Spannung im Team kann irgendwann auch unbeteiligte Teammitglieder beeinflussen.

Aber wie kann ich als Teammitglied auf solche Situationen reagieren? Es stellt sich also die Frage, wie dann wieder der Weg ins kollegiale Miteinander gefunden werden kann. In diesem Seminar für Beschäftigte aus der Pflege und sonstigen Gesundheitsbereichen erlernen Sie Strategien für das kollegiale Miteinander und einen konstruktiven Austausch, ebenso wie Möglichkeiten zum Spannungsabbau, verschiedene Interventionsmöglichkeiten und wie Sie dabei selbst im Gleichgewicht bleiben.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- Beziehung/Beziehungsaufbau als Schlüsselfaktor im Team
- Unterstützungssysteme in Pflegeteams
- Grundlagen der Deeskalation und Konfrontation
- Selbstverständnis/Selbstreflexion
- Eigene Anteile im Konflikt
- (Innere/äußere) Haltung
- Mentale Hilfsstrategien für sicheres Auftreten
- Flexible und professionelle Intervention bei Grenzverletzungen
- Körpersprache/Embodyment
- Bewusstsein über Statusdynamik
- Vorstellung und Übung alternativer Handlungsmuster
- Nachsorge



Zeit:	19.05.27 – 20.05.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: 1353-408846
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0260-2720

SEMINARLEITUNG

Esther Braun
Björn Riehm

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0260-2720



Zeit:	02.08.27 – 04.08.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2219
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0031-2731

SEMINARLEITUNG

Esther Braun
Henning Fries

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0031-2731

GUTE PFLEGE BEGINNT BEI DIR SELBST – RESILIENZSTRATEGIEN UND SELBSTBEWUSSTSEIN FÜR PROFESSIONELL PFLEGENDE!

Ein Seminar für Beschäftigte, die im Pflegebereich tätig sind

Beschäftigte in Pflegeberufen sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Das Seminar soll den Teilnehmenden einen kritischen Blick auf ihre eigenen Arbeitsbedingungen ermöglichen. Gleichzeitig wird der Zusammenhang zwischen belastenden Arbeitsbedingungen und den Auswirkungen auf den eigenen Körper und die eigene Psyche dargestellt.

Die Teilnehmenden erhalten nach einer kritischen Bestandsaufnahme Werkzeuge an die Hand, die eine Veränderung der eigenen Arbeitsbedingungen ermöglichen.

Ihnen werden individuelle rechtliche Mittel aufgezeigt, die vor Überlastung schützen. Gleichzeitig wird ein Blick auf betriebliche Lösungen gelegt und aufgezeigt, wie beispielsweise mit Dienstvereinbarungen oder durch ein Betriebliches Gesundheitsmanagement eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen erreicht werden kann. Abschließend werden Methoden zum Stressmanagement und zur persönlichen Weiterentwicklung vermittelt.

Die Teilnehmenden lernen Zusammenhänge von Arbeitsbedingungen und eigenem körperlichem Zustand/Psyche kennen, insbesondere unter Beachtung der besonderen Bedingungen in Pflegeberufen.
Ihnen werden rechtliche, betriebliche und persönliche Mittel aufgezeigt, um sich selbst zu schützen und ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern.

GEWALTPRÄVENTION IM BEREICH DER PFLEGE

Gewalt hat viele Gesichter und ist als solche manchmal nicht direkt erkennbar. Sie kann auch unbeabsichtigt sein – und sie fängt nicht erst beim Schlagen an. Von Gewalt in der Pflege sind Pflegebedürftige und Pflegende betroffen. Was wir als Gewalt empfinden, hängt von gesellschaftlichen Normen, kulturellen und sozialen Einflüssen und unseren persönlichen Werten ab. Zugrundeliegende Konflikte fordern uns heraus und gehören zum Zusammenleben dazu. Der Umgang mit ihnen – gerade auch im Bereich der Pflege – kann erlernt werden.

Beziehungsaufbau und Deeskalation sind eng mit einer grundsätzlichen inneren Haltung verbunden, die im Seminar eingeübt werden soll. Neben dem Management von Konflikt- und Gewaltsituationen sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, gewaltpräventiv in der Pflege zu arbeiten. Es werden Techniken vermittelt, mit deren Hilfe die Gewaltdynamik von Konfliktspiralen durchbrochen werden kann. An die Hand gegeben werden wirksame Werkzeuge der Intervention. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE:

- Beziehung/Beziehungsaufbau als Schlüsselfaktor
- Unterstützungssysteme in Pflegeteams
- Grundlagen der Deeskalation und Konfrontation
- Selbstverständnis/Selbstreflexion
- Eigene Anteile im Konflikt
- Innere/äußere Haltung
- Mentale Hilfsstrategien für sicheres Auftreten
- Flexible und professionelle Intervention bei Grenzverletzungen
- Körpersprache/Embodyment
- Bewusstsein über Statusdynamik
- Vorstellung und Übung alternativer Handlungsmuster
- Nachsorge



Zeit:	18.08.27 – 20.08.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-2.2.2-K-02-1420
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0171-2733

SEMINARLEITUNG

Marc Schuler
Andreas Dörr
Henning Fries

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0171-2733



Zeit:	25.10.27 – 27.10.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0620
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Pflegebereich arbeiten
Seminar-Nr.:	BZK-0161-2743

SEMINARLEITUNG

Heike-Rebecca Nickl
Sven Redel
Caroline Müller

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0161-2743

GESUNDHEITSKOMPETENZ VON BESCHÄFTIGTEN IN DER KRANKEN- UND ALTENPFLEGE ERWEITERN UND STÄRKEN

Seminar für aktive Beschäftigte

Viele Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege legen – trotz medizinischer Ausbildung – das Augenmerk hauptsächlich auf die Bedarfe der Patienten. Die ist absolut menschlich. Häufig gehen Sie dabei über ihre persönlichen Grenzen hinaus und schaden somit ihrer eigenen Gesundheit.

Die Teilnehmenden sollen ihre Kompetenzen für gesundheitsförderliches Arbeiten erweitern und stärken. Das Seminar soll dabei arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse vermitteln, die Wahrnehmung für die eigene Gesundheit stärken, Stolpersteine erkennen und praktisch anleiten.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- Arbeitswissenschaftliche Kenntnisse
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Verhaltens- und Verhältnisprävention



Die Arbeitskammer des Saarlandes hat ein eigenes Referat „Pflege“. Praxiserfahrene Experten arbeiten zusammen mit den AK-Gesundheitsexperten und den AK-Beratern aus dem Haus der Beratung rund um die Themen „Pflege und Gesundheit“. Es gibt persönliche Beratung und Weiterbildung für Pflegebeschäftigte und deren betrieblichen Interessenvertretungen. Außerdem werden pflegende Angehörige beraten. Flyer und weitere Informationen zum Thema „Pflege“ gibt es auf www.arbeitskammer.de/pflege

„Wir setzen uns für die Belange der in der Pflege Beschäftigten und der pflegenden Angehörigen ein. Darauf können sich die AK-Mitglieder verlassen!“
AK-Geschäftsführerin Beatrice Zeiger



POLITIK FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

„Transformation gelingt nicht durch Technik allein. Sie gelingt, wenn Menschen die Chance erhalten, Neues zu lernen, Veränderungen mitzugestalten und ihre Interessen selbstbewusst zu vertreten. Genau dafür steht das Bildungszentrum Kirkel."



Thomas Otto
Hauptgeschäftsführer
der Arbeitskammer des Saarlandes



Zeit:	15.02.27 – 17.02.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/2-2
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0286-2707

SEMINARLEITUNG

Janosch Fegert
Michael Blug

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0286-2707

GUTE ARBEIT, GUTES LEBEN

Demokratie beginnt vor Ort – Daseinsvorsorge mitgestalten statt aushalten

Die öffentliche Daseinsvorsorge steht vor einem tiefgreifenden Wandel. Herausforderungen wie der demografische Wandel, die Klimakrise, Digitalisierung und Veränderungen im ländlichen Raum verlangen neue Antworten – vor allem auf kommunaler Ebene.

Die Politik hat umfangreiche Investitionen in Schulen, Kitas, Gesundheit, Verkehr und Infrastruktur beschlossen. Entscheidend ist jedoch, wie diese Mittel vor Ort sinnvoll und gemeinsam eingesetzt werden – mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit der Kommunalpolitik und besonders mit den Beschäftigten der Daseinsvorsorge. Ohne die Menschen im Rathaus, in der Kita oder im Gesundheitsdienst und ohne ihr tägliches Engagement funktioniert unser Alltag nicht. Doch gerade dort sind die Arbeitsbedingungen oft belastend: Personalmangel, Überlastung und mangelnde Wertschätzung führen zu Frust, obwohl die Arbeit als sinnstiftend erlebt wird.

Im Mittelpunkt des Seminars steht daher die Frage: Wie wollen wir zusammenleben? Wie können Infrastruktur und Arbeitsbedingungen so gestaltet werden, dass sie den gesellschaftlichen Bedürfnissen gerecht werden – in Stadt und Land? Und wie können diejenigen, die all das tagtäglich leisten, aktiv an den Lösungen mitwirken? Gleichzeitig wird analysiert, welchen Beitrag eine funktionierende Daseinsvorsorge für unsere Gesellschaft – insbesondere für die Stabilisierung der Demokratie – leisten kann.

DAS SEMINAR BIETET RAUM, UM:

- Die Grundlagen und Hintergründe der Daseinsvorsorge besser zu verstehen
- Unzufriedenheiten im Arbeitsalltag zu benennen und einzuordnen
- Mitbestimmungsmöglichkeiten kennenzulernen und zu stärken
- Ideen zu entwickeln, wie Arbeit und Zusammenleben besser gestaltet werden können

Um die Realisierbarkeit der gesammelten Ideen aufzuzeigen, werden die Teilnehmenden am letzten Tag die Möglichkeit bekommen, in einer saarländischen Kommune mit Kommunalpolitikern zu sprechen und die Vorschläge durch diese einordnen zu lassen.

DIE SCHRECKSEKUNDE ÜBERWINDEN – HALTUNG ZEIGEN AM STAMMTISCH UND DARÜBER HINAUS

Ein Argumentationstraining für Zivilcourage und demokratische Alltagskultur

Unsere Themen in der Gesellschaft haben sich in den letzten Jahren polarisiert und führen zu Diskussionen, in denen wir oft verstummen. Es fehlt uns an Argumenten gegen diskriminierende Parolen und es fehlt uns an einer Stärkung unserer Kommunikation. Jedoch ist dies in unserem gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld mehr denn je gefragt und notwendig.

Scheinbar harmlose Pausengespräche, beim Betriebsfest oder in der Teeküche – beispielsweise über aktuelle politische Ereignisse wie Kriege oder Zuwanderungsfragen – können ein feindliches Klima schaffen, wenn sie in Beleidigungen und Schuldzuweisungen münden.

Wir alle können und müssen, sowohl individuell als auch kollektiv, aktiv gegen diskriminierende Äußerungen vorgehen. Diskriminierende Äußerungen jedweder Art stören nachhaltig das Miteinander in einer immer diverseren Gesellschaft. Am Arbeitsplatz vergiftet es das Betriebsklima und darf sowohl von Führungskräften als auch von Beschäftigten nicht geduldet werden. Nicht wegschauen. Haltung zeigen und Handeln ist die einzige Alternative, die wir haben.

ZIELE DES SEMINARS SIND DAHER INSBESONDERE:

- **Sprachfähigkeit in schwierigen Gesprächssituationen gewinnen**
- **Rechte, rassistische oder menschenfeindliche Aussagen erkennen und einordnen**
- **Mit klarer Haltung für demokratische Werte eintreten**
- **Praktische Handlungsstrategien für Beruf und Alltag entwickeln**
- **Zivilcourage mit Selbstschutz und Wirkung kombinieren**

Es richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Berufsalltag nicht wegsehen wollen, sondern Zivilcourage zeigen möchten – ohne zu belehren oder Konflikte zu verschärfen. Der Fokus liegt auf Reaktionsstrategien, Selbstsicherheit und demokratischer Haltung.



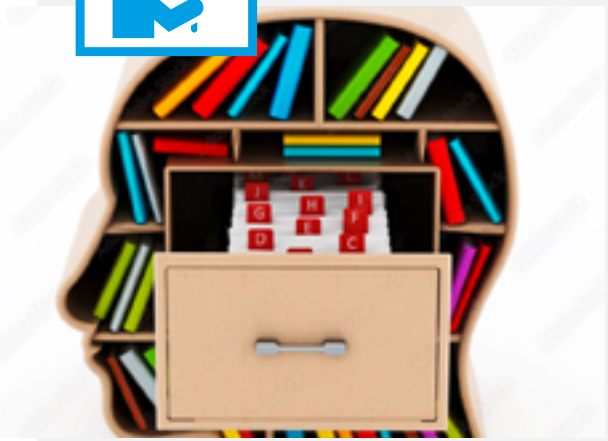
Zeit:	18.02.27 – 19.02.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/9
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0266-2707

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0266-2707



Zeit:	02.03.27 – 05.03.27
Dauer:	4 Tage
Kosten:	60 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/13
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0267-2709

SEMINARLEITUNG

Dörte Grabbert
Valentin Schwarz
René Postler

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0267-2709

POLITISCHES FRAMING ERKENNEN UND GEZIELT EINSETZEN

Sprachbewusstsein für Alltag und Beruf

Wer spricht, gestaltet mit: unsere Wirklichkeit, unser Zusammenleben, unsere Entscheidungen. Denn Sprache transportiert nicht nur Informationen – sie setzt Bilder im Kopf frei, ruft Emotionen hervor und legt oft fest, was als Problem erscheint und was als Lösung gilt.
Das Seminar vermittelt, wie politische Frames (Rahmen) funktionieren – und wie wir Sprache bewusster, klarer und wirksamer einsetzen können.

WIR BESCHÄFTIGEN UNS MIT FOLGENDEN THEMEN:

- Wie Sprache unser Denken lenkt
- Typische Frames in Politik und Medien
- Sprachbilder erkennen und reflektieren
- Problematische Begriffe entkräften
- Eigene, wirkungsvolle Begriffe entwickeln
- Klar und respektvoll Position beziehen

DIE TEILNEHMENDEN KÖNNEN MIT DIESEM SEMINAR:

- Ihr Sprachbewusstsein und ihre kritische Medienkompetenz stärken
- Erlernen, wie sie politische Frames erkennen, hinterfragen und gezielt nutzen
- Üben, wie sie ihre eigene Haltung sprachlich überzeugend vertreten
- Erlernen, wie sie manipulative Sprache durchschauen und sicher reagieren
- Ihre Kompetenzen stärken, um verständlich und werteorientiert zu kommunizieren
- Dazu beitragen, Demokratie, Vielfalt und Respekt sprachlich zu fördern

„SCHLECHTES WETTER GAB'S SCHON IMMER…"

Handlungsstrategien im Umgang mit Klimawandelskepsis

Mit abenteuerlichen Parolen wie „Die Globale Erwärmung wurde von den Chinesen erfunden" ist man heutzutage leider nicht nur durch Donald Trump konfrontiert. Die bereits sichtbaren und zu erwartenden Folgen des Klimawandels werden aus unterschiedlichsten Motiven sowie mit verschiedensten Begründungen in Zweifel gezogen, unter anderem auch in rechtspopulistischen und rechtsextremen Kreisen.

Trotz aller wissenschaftlicher Erkenntnisse wird der menschengemachte Klimawandel immer häufiger in Frage gestellt – mit dem Ziel, Desinformation zu verbreiten und wirksamen Klimaschutz zu verhindern.

Wenn uns solche Klimamythen im Berufsalltag, im Vereinsleben oder beim Familientreffen begegnen, trifft uns dies meist unerwartet. Unsicherheit und Sprachlosigkeit sind die Folge. Daher werden in diesem Seminar die Gründe für Klimawandelskepsis vermittelt.

Gemeinsam werden Argumentationsstrategien entwickelt, mit denen man die nächsten Gespräche entspannter gestalten, gelassener reagieren, souveräner diskutieren und einen wertvollen Beitrag für einen demokratischen Diskurs in unserer Gesellschaft und für mehr Klimaschutz leisten kann!

Außerdem werden in interaktiven Übungen anhand von Situationen aus dem Alltag, Strategien erarbeitet, damit man in solchen Klima-Diskussionen nicht mehr sprachlos bleiben muss. Es wird erprobt, wie man wissenschaftliche Fakten zum Klimawandel überzeugend kommunizieren kann und man sich darin übt, erfolgreich zu argumentieren, selbst wenn sich die Gesprächspartner rationaler Argumentation und wissenschaftlichen Fakten gegenüber verschließen.



Zeit:	22.03.27 – 24.03.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0240-2712

SEMINARLEITUNG

Jörn Didas
Marvin Müller

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0240-2712



Zeit:	05.04.27 – 07.04.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/26/11
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0283-2714

SEMINARLEITUNG

Chrisian Seyfried
Dr. Frank Bandau

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0283-2714

WÄRE ICH NICHT ARM, WÄRST DU NICHT REICH

Ungleichheit in Deutschland: Verstehen, Hinterfragen, Handeln

In diesem dreitägigen Seminar setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit der zunehmenden Einkommens- und Vermögensungleichheit in Deutschland auseinander. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis über Ausmaß, Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit zu entwickeln – und daraus gesellschaftliche und demokratische Herausforderungen abzuleiten.

Am ersten Tag wird das reale Ausmaß der Ungleichheit beleuchtet: Wer besitzt wie viel – und wie gerecht wird dies empfunden? Mit Hilfe interaktiver Methoden und aktueller Daten nähern wir uns dem Thema und regen zur kritischen Reflexion an.

Der zweite Seminartag widmet sich den strukturellen und politischen Ursachen. Neben wirtschaftlichen Systemfragen werden konkrete politische Reformen (z. B. Sozial- und Steuerpolitik) diskutiert. In einem Rollenspiel erarbeiten die Teilnehmenden eigene Positionen und erleben unterschiedliche Perspektiven im gesellschaftlichen Diskurs.

Am dritten Tag stehen die Auswirkungen der Ungleichheit im Fokus: Was bedeutet sie für sozialen Zusammenhalt, wirtschaftliche Stabilität und unsere Demokratie? In Vorträgen, Diskussionen und Workshops wird deutlich, wie eng soziale Ungleichheit mit politischem Vertrauen, Teilhabe und Polarisierung verknüpft ist.

Das Seminar befähigt zur fundierten Meinungsbildung und motiviert zum eigenen gesellschaftspolitischen Engagement.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- Verteilung von Einkommen und Vermögen in Deutschland
- Strukturelle Ursachen: Wirtschaftssystem und politische Entscheidungen
- Gesellschaftliche Folgen: Glück, Gesundheit, Vertrauen
- Demokratie in Gefahr? Ungleichheit und politische Teilhabe
- Entwicklung eigener Handlungsmöglichkeiten und Positionen

MIESE PAROLEN, FIESE SPRÜCHE

Cool bleiben, wenn's drauf ankommt

Jeder kennt diese Situationen: rassistische, frauenfeindliche oder menschenverachtende Äußerungen in der Öffentlichkeit und im privaten Rahmen. Meist ist man in solchen Situationen unsicher, wie man als Kollegin, Trainer, Familienmitglied, Sportsfreundin oder einfach nur Anwesender handeln soll.

Wann greifen wir ein und beziehen Stellung und vor allem warum? Wie verhalten wir uns gegenüber dem Anderen? Was ist die Zielsetzung, wenn wir uns äußern? Anderen Gleichgesinnten zeigen, dass sie nicht alleine sind? Der direkt angegriffenen Person helfen, sich zu schützen? Mitläufern die Augen zu öffnen? Die schöne Gewissheit zu haben, dass wir selber zu den „Guten" gehören?

ZIEL AM ENDE DES SEMINARS WIRD SEIN, DASS DIE TEILNEHMENDEN:

- **Mentale und körperliche Techniken abrufen können, die ihnen helfen – auch in extrem herausfordernden Situationen – einen kühlen Kopf zu bewahren**
- **Fragetechniken trainiert haben, die es ermöglichen, dass sich ihre Kontrahenten durch ihre Antworten gegebenenfalls selber entlarven**
- **In der Lage sind, ihre Werte durch gezielt recherchierte Argumente zu vertreten**
- **Wissen, welche Art der Äußerungen strafrechtlich relevant sind und die Konsequenzen daraus ziehen können**
- **Unterscheiden zwischen „lohnenden" Auseinandersetzungen und „zu viel der Ehre" für eine provokante Äußerung**
- **Ihren Demokratiebegriff und ihr Toleranzverständnis reflektiert haben**



Zeit:	19.04.27 – 21.04.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0820
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0150-2716

SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0150-2716



Zeit:	20.04.27 – 22.04.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-01-2022
Zielgruppe:	Frauenbeauftragte, interessierte Betriebs-/Personalräte, Mitarbeitervertretungen, sowie interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
Seminar-Nr.:	BZK-0205-2716

SEMINARLEITUNG

Dr. Patricia Bauer
Dr. Frank Bandau
Andreas Dörr

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0205-2716

DAS BISSCHEN HAUSHALT

Staatsaufgaben und öffentliche Finanzen für jedermann und jedefrau – im Fokus: Rente und Pflege

Die Sicherung des Einkommens im Alter und die Versorgung pflegebedürftiger Menschen sind zentrale Aufgaben des Sozialstaates. Doch demografischer Wandel, steigende Kosten und wachsende Eigenanteile stellen Renten- und Pflegeversicherung vor große Herausforderungen.

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Aufgaben des Staates im Bereich der Daseinsvorsorge sowie über die Finanzierung öffentlicher Leistungen. Im Mittelpunkt stehen die gesetzliche Rentenversicherung und die soziale Pflegeversicherung in Deutschland. Neben ihrer Funktionsweise werden aktuelle Herausforderungen, Reformbedarfe und alternative Modelle betrachtet. Ein Vergleich mit internationalen Sozialstaatsmodellen eröffnet zusätzliche Perspektiven auf die Organisation sozialer Sicherung.

Ziel ist es, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, sich eine fundierte Meinung zu bilden und gesellschaftspolitische Debatten zu Rente und Pflege kompetent zu begleiten.

LERNZIELE:

- Grundkenntnisse über Staatsaufgaben und öffentliche Finanzen erwerben
- Aufbau/Finanzierung von Renten- und Pflegeversicherung verstehen
- Sozialstaatsmodelle und deren Leistungsfähigkeit vergleichen
- Herausforderungen und Reformoptionen bewerten
- Eigene Positionen zu Fragen der sozialen Sicherung entwickeln und vertreten

SEMINARINHALTE:

- Öffentliche Daseinsvorsorge und Staatsaufgaben
- Grundlagen der öffentlichen Haushaltswirtschaft
- Funktionsweise der gesetzlichen Rentenversicherung
- Funktionsweise der sozialen Pflegeversicherung
- Internationale Modelle der Renten- und Pflegeabsicherung
- Altersarmut, Pflegekosten und soziale Sicherung
- Finanzierung, Reformbedarf und Reformoptionen
- Diskussion aktueller gesellschaftspolitischer Entwicklungen

DEMOKRATIE UND IHRE KOMPROMISSE

Zwischen Ideal und Wirklichkeit

Demokratie lebt vom Aushandeln gegensätzlicher Interessen, von unterschiedlichen Werten und der Bereitschaft, Kompromisse zu schließen. Doch was macht einen guten Kompromiss aus? Wo liegen seine Grenzen? Und wie gelingt es, demokratische Grundwerte wie Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit in einer komplexen Wirklichkeit zu verteidigen?

Dieses dreitägige Seminar geht diesen Fragen nach – praxisnah, erfahrungsorientiert und mit viel Raum für gemeinsame Reflexion. Im Mittelpunkt steht die Betzavta-Methode. Demokratische Grundprinzipien werden dabei nicht nur vermittelt, sondern in strukturierten Übungen unmittelbar erfahrbar gemacht. Die Teilnehmenden erleben Konflikte, Dilemmata und Entscheidungsdruck, wie sie für demokratische Aushandlungsprozesse typisch sind und entwickeln daraus ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit und die Grenzen von Kompromissen.

LERNZIELE:

- Kompromisse als Grundlage demokratischer Prozesse einordnen
- Demokratische Spannungsfelder und Konflikte reflektieren
- Unterschiedliche Perspektiven und Werte nachvollziehen
- Die Rolle der Zivilgesellschaft beschreiben
- Demokratische Prozesse im Alltag mitgestalten

SEMINARINHALTE:

- Kompromisse in der Demokratie
- Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit im Spannungsfeld
- Konflikte und Perspektivwechsel
- Zivilgesellschaft und demokratische Teilhabe
- Reflexion und Transfer in den Alltag



Zeit:	18.05.27 – 20.05.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/15
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
Seminar-Nr.:	BZK-0289-2720

SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried
Viktoria Herz

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0289-2720



Zeit:	24.05.27 – 26.05.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/7
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0272-2721

SEMINARLEITUNG

Dagmar Ertl
Egbert Ulrich

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0272-2721

POLITIK MIT UND FÜR ARBEITENDE MENSCHEN

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer machen Politik – weil unsere Stimme zählt!

„Bürger, nicht Untertanen wollen wir sein!“ – Mit diesem Leitsatz des Gewerkschafters Hans Böckler im Gepäck widmet sich das Seminar der Frage, wie arbeitende Menschen politisch mitgestalten können und warum es heute wichtiger denn je ist, die eigenen Interessen aktiv zu vertreten.

Wir beleuchten, wie politische Entscheidungen die Lebens- und Arbeitsrealität von Beschäftigten beeinflussen und analysieren, welche Rolle Gewerkschaften, Betriebsräte, Parteien und soziale Bewegungen dabei spielen.

Im Zentrum des Seminars steht die kritische Auseinandersetzung mit der Frage: Wer spricht heute für arbeitende Menschen und wer hört ihnen zu?

Die Teilnehmenden analysieren im Seminar, wie Arbeitnehmerinteressen politisch vertreten und durchgesetzt werden (können). Sie setzen sich kritisch mit der aktuellen politischen Repräsentation von Arbeitnehmern und ihren spezifischen Interessen auseinander.

Gemeinsam entwickeln wir eigene Positionen und Handlungsoptionen, um politische Teilhabe zu stärken und demokratische Mitgestaltung im Sinne der Beschäftigten zu fördern.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Wer spricht für uns? – Repräsentation und Realität**
- **Interessen, Macht und Einfluss – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Politik**
- **Politik gestalten – aber wie?**
- **Von der Kommune bis Brüssel – politische Ebenen verstehen**
- **Aktiv werden – Positionen entwickeln, Widerstände erkennen**

EHRENAMTLICHE ARBEITSRICHTER – GRUNDLAGENSEMINAR

Kompetent und praxisnah an Arbeitsgerichtsverfahren mitwirken

Vor Arbeitsgerichten werden (hauptsächlich) Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern verhandelt, die aus dem Arbeitsverhältnis oder aus Mitbestimmungstatbeständen resultieren.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist in besonderem Maße darauf angewiesen, dass ehrenamtliche Richterinnen und Richter ihre Kenntnisse von der Arbeitswelt und ihre allgemeine Lebenserfahrung in das gerichtliche Verfahren einbringen und auf diese Weise zu einer besseren Rechtsfindung und einem gesteigerten Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte beitragen. Daher sind die Kammern mit einer Berufsrichterin/einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richterinnen/ehrenamtlichen Richtern besetzt: jeweils einer von der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite.
Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter haben das gleiche Stimmrecht wie die Berufsrichter. Sie sind also nicht nur beratend tätig, sondern entscheiden gleichberechtigt mit.

Das Seminar vermittelt das entsprechende Grundlagenwissen, damit die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ihrer wichtigen Aufgabe, die sie im Rahmen eines Ehrenamtes übernommen haben, auch gerecht werden können. Mit Beispielen aus der Praxis wird in diesem Seminar anschaulich vermittelt, wie Verfahren vor den Arbeitsgerichten ablaufen, welche Spielregeln zu beachten sind und an welchen Stellen die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Praxiswissen an Entscheidungen mitwirken können.

Das Seminar vermittelt den Aufbau und die rechtlichen Grundlagen der Arbeitsgerichtsbarkeit, insbesondere werden die Rechtsstellung und die Rolle der ehrenamtlichen Richterinnen und ehrenamtlichen Richter beleuchtet.
Die Teilnehmenden werden für ihr Ehrenamt als ehrenamtliche Richter qualifiziert, sie lernen ihre Rechte und Pflichten kennen. Zusätzlich wird ihnen praxisorientiert vermittelt, wie sie kompetent im Arbeitsgerichtsverfahren mitwirken können.



Zeit:	03.06.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	15 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/1
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die als ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die saarländische Arbeitsgerichtsbarkeit berufen wurden
Seminar-Nr.:	BZK-0288-2722

SEMINARLEITUNG

Matthias Notzon
Jochen Seel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0288-2722



EHRENAMTLICHE SOZIALRICHTER – GRUNDLAGENSEMINAR

Kompetent und praxisnah an Sozialgerichtsverfahren mitwirken

Die Sozialgerichtsbarkeit ist in besonderem Maße darauf angewiesen, dass ehrenamtliche Richterinnen und Richter ihre allgemeine Lebenserfahrung oder vielleicht sogar ihre Erfahrung als Betroffene in das gerichtliche Verfahren einbringen und auf diese Weise zu einer besseren Rechtsfindung und einem gesteigerten Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte beitragen.

Daher sind die Kammern mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern besetzt: jeweils einer von der Versicherten- und Arbeitgeberseite. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter haben das gleiche Stimmrecht wie die Berufsrichter. Sie sind also nicht nur beratend tätig, sondern entscheiden gleichberechtigt mit.

Das Seminar vermittelt das entsprechende Grundlagenwissen, damit die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ihrer wichtigen Aufgabe, die sie im Rahmen eines Ehrenamtes übernommen haben, auch gerecht werden können. Mit Beispielen aus der Praxis wird in diesem Seminar anschaulich vermittelt, wie Verfahren vor den Sozialgerichten ablaufen, welche Spielregeln zu beachten sind und an welchen Stellen die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Praxiswissen an Entscheidungen mitwirken können.

Das Seminar vermittelt den Aufbau und die rechtlichen Grundlagen der Sozialgerichtsbarkeit, insbesondere werden die Rechtsstellung und die Rolle der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beleuchtet. Die Teilnehmenden werden für ihr Ehrenamt als ehrenamtliche Richterinnen und Richter qualifiziert, sie lernen ihre Rechte und Pflichten kennen. Zusätzlich wird ihnen praxisorientiert vermittelt, wie sie kompetent im Sozialgerichtsverfahren mitwirken können.

Zeit:	10.06.27 – 11.06.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-1719
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die als ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die saarländische Sozialgerichtsbarkeit berufen wurden
Seminar-Nr.:	BZK-0131-2723

SEMINARLEITUNG

Domenica D'Ugo

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0131-2723

BILDUNGSREISE:
VON KIRKEL NACH BUCHENWALD

Konzentrationslager im Nationalsozialismus und ihre Bedeutung in der Gegenwart

Die Geschichte des Nationalsozialismus zu kennen ist eine gesellschaftliche Notwendigkeit. Wir werden im Begegnungszentrum Buchenwald wohnen und dort unter fachkundiger Leitung das Konzentrationslager Buchenwald erkunden. Dabei werden wir den Nationalsozialismus theoretisch aufarbeiten und die Bedeutung in die Gegenwart übertragen. Die Auseinandersetzung hiermit ist, auch aufgrund von aktuellen Ereignissen, notwendiger denn je.

LERNZIELE:

- **Nationalsozialismus – Geschichte und Gegenwart**
- **Weimars widersprüchliches Erbe – wir erkunden den Umgang mit den Vergangenheiten in der Stadt Weimar**
- **Multiperspektivität und Geschichtspolitik**
- **Buchenwald zur Zeit des sowjetischen Speziallagers Nr. 2: Geschichte des Speziallagers und der Umgang mit dieser Geschichte. Was heißt Humanismus?**
- **Weimar in der Zeit des Nationalsozialismus**
- **Das Konzentrationslager Buchenwald – Annäherung an den Lern- und Gedenkort – sehen, fühlen, erkunden, Bilder im Kopf entstehen lassen**
- **Nationalsozialismus und Verfolgung Buchenwald – zwischen Gedenken und politischer/ideologischer Vereinnahmung und Tabus**
- **Wie wurde und wird der Nationalsozialismus erinnert? Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR und der Ort**
- **Geschichte des Speziallagers Nr. 2**
- **Der Archipel Gulag; Speziallager; Gefängnisse und Lager in Diktaturen im Kalten Krieg; Lager heute: China/Nordkorea u. a.**
- **Weimar im Nationalsozialismus und in der DDR**

Im Fokus aller Exkursionsziele stehen die Entwicklungen und Bezüge zum Nationalsozialismus und dessen Folgen. Theoretische Inputs erfolgen in Form von Kurzvorträgen, Filmen und Handouts. In Partner- und Gruppenarbeiten gibt es die Gelegenheit, sich in gegenseitiger Unterstützung neue Inhalte und Kenntnisse zu erschließen. Im Plenum werden die Ergebnisse zusammengetragen, visualisiert und eingeordnet.



Zeit:	12.06.27 – 18.06.27
Dauer:	7 Tage
Kosten:	190 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-12-2022
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Interessenvertretungen, Frauenbeauftragte
Seminar-Nr.:	BZK-0214-2723

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Jörg Jacoby
Matthias Kremp

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0214-2723



GEWALTPRÄVENTION IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Konflikte fordern uns heraus und sind zugleich essenzieller Bestandteil unseres Zusammenlebens. Der Umgang mit akuten Konfliktsituationen kann in diesem Seminar erlernt und das Handlungsrepertoire erweitert werden. Im Vordergrund steht die Gestaltung des Kontaktes und der Beziehung zum Klienten als wichtigster präventiver Faktor zur Vermeidung von Gewalt.

Es werden Techniken vermittelt, mit deren Hilfe die Gewaltdynamik von Konfliktspiralen durchbrochen werden kann. Mit diesen Techniken soll im akuten Konfliktfall die Zahl der Handlungsmöglichkeiten erhöht werden. Fester Bestandteil im Seminar sind Methoden zur Selbsterfahrung und Handlungsorientierung der Teilnehmenden.

INHALT UND SCHWERPUNKTE DES SEMINARS SIND:

- Beziehung/Beziehungsaufbau als Schlüsselfaktor
- Innere/äußere Haltung
- Mentale Hilfsstrategien für sicheres Auftreten
- Flexible und professionelle Intervention bei Grenzverletzungen
- Körpersprache/Embodiment
- Bewusstsein über Statusdynamik
- Unterstützungssysteme in Teams
- Grundlagen der Deeskalation und Konfrontation
- Selbstverständnis/Selbstreflexion
- Eigene Anteile im Konflikt
- Vorstellung und Übung alternativer Handlungsmuster
- Nachsorge

Zeit:	23.06.27 – 25.06.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-0720
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0154-2725

SEMINARLEITUNG

Matthias Westermann
Anna Wirbel

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0154-2725

KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BETRIEBSRAT – EIN SEMINAR FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Konfliktlösung

Führungskräfte stehen zunehmend im Fokus: Sie sollen fachlich kompetent sein, Unternehmensziele im Betrieb schnell und präzise umsetzen, aber gleichzeitig ein gutes Führungsverhalten an den Tag legen und alle rechtlichen Spielregeln im Betrieb kennen.
Eine Aufgabe, die nicht einfach zu bewältigen ist.
Gerade die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, der beispielsweise bei betrieblichen Veränderungsprozessen oder neuen Unternehmenszielen die Rechte der Beschäftigten wahren soll und muss, birgt oft ein großes Konfliktpotenzial.

Das Seminar soll die Funktionsweise eines Betriebes verdeutlichen, die rechtlichen Rahmenbedingungen der betrieblichen Mitbestimmung vermitteln und Wege zu einer konfliktfreieren Zusammenarbeit aufzeigen. Hierbei werden neben den Konfliktlösungsmöglichkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz auch weitere Wege aufgezeigt. Zusätzlich erfolgt ein Austausch unter den Teilnehmenden und die Zusammenfassung von „Best-Practice-Beispielen".

Die Teilnehmenden lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) kennen. Ihnen wird vermittelt, welche Informations-, Mitbestimmungs- und Beratungsrechte Betriebsräte haben. Gleichzeitig werden Instrumente aufgezeigt, die bei unterschiedlichen Positionen, Konflikte zwischen Führungskräften und dem Betriebsrat lösen können.



Zeit:	12.08.27 – 13.08.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-02-2719
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die eine Führungsaufgabe im Betrieb übernommen haben und einen Weg zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat suchen
Seminar-Nr.:	BZK-0101-2732

SEMINARLEITUNG

Thomas Fischer
Ralf Haas

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0101-2732



Zeit:	16.08.27 – 17.08.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/16
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Betriebsräte sowie an alle Beschäftigte, die sich für gesellschaftliche Zusammenhänge interessieren
Seminar-Nr.:	BZK-0290-2733

SEMINARLEITUNG

Carina Webel
Dr. Frank Bandau

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0290-2733

GETEILTE GESELLSCHAFT?

Ursachen und Konsequenzen sozialer Ungleichheit gemeinsam diskutieren

Seit den 1980er Jahren nimmt soziale Ungleichheit in Deutschland und anderen westlichen Demokratien spürbar zu. Einkommen und Vermögen sind zunehmend ungleich verteilt, während Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt an Bedeutung gewinnen.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen sozialer Ungleichheit – etwa Bildungsungleichheit, Veränderungen des Arbeitsmarktes oder ungleichen Teilhabechancen – und diskutiert deren Auswirkungen auf Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame Austausch und die Diskussion unterschiedlicher Perspektiven. Wissenschaftliche Inputs, interaktive Arbeitsphasen und offene Debatten schaffen Raum für eine differenzierte Auseinandersetzung mit zentralen Fragen sozialer Gerechtigkeit und demokratischer Kultur.

LERNZIELE:

- **Die Teilnehmenden entwickeln ein fundiertes Verständnis für Formen, Ursachen und Entwicklungen sozialer Ungleichheit in Deutschland. Sie lernen, zentrale wissenschaftliche Befunde zu Vermögens- und Einkommensungleichheit kritisch einzuordnen und gesellschaftliche Zusammenhänge differenziert zu analysieren.**
- **Ein besonderes Ziel ist es, die Fähigkeit zur kritischen Reflexion und argumentativen Auseinandersetzung zu stärken – sowohl in Hinblick auf eigene Positionen als auch im Dialog mit anderen Perspektiven. Das Seminar fördert demokratische Handlungskompetenzen und das Bewusstsein für gesellschaftliche Mitverantwortung.**

OFFENSIV IN DIE AUSEINANDERSETZUNG!

Widerständiger Umgang mit diskriminierenden, menschenfeindlichen und rassistischen Äußerungen im (Arbeits-)Alltag

Um in Zukunft diskriminierenden Sprüchen, ausgrenzenden und diffamierenden Äußerungen schnell und effektiv Paroli bieten zu können, werden wir in diesem Seminar unsere Wahrnehmung für menschenfeindliche Äußerungen schärfen sowie wirksame Reaktionsmöglichkeiten trainieren.

LERNZIELE:

- **Lernen, mutiger das Wort zu ergreifen, für Wertschätzung und solidarische Alternativen**
- **Durch effektiven Widerspruch und deutliches Positionieren ein Zeichen setzen**
- **Techniken anwenden können, die die Stimmung in unserem Umfeld positiv beeinflussen sowie unsere Hemmschwellen und eigene Handlungsunfähigkeit lösen**
- **Lernen, wie man Menschen zum Nachdenken anregt und Zweifelnden ein Beispiel gibt**

SCHWERPUNKTE:

- **Alltägliche Diskriminierungen und das Syndrom „Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“**
- **Kommunikationstheoretische Erklärungsmodelle diskriminierenden Verhaltens und der Vorurteilsbildung**
- **Reflexion der eigenen Haltung und Wahrnehmung ab- und aufwertender Kommunikationsmuster**
- **Die Macht der Parole und wirksame Reaktionsmöglichkeiten auf diskriminierende Äußerungen**

Lernmethodisch wird an den jeweiligen konkreten Handlungssituationen der Teilnehmenden angeknüpft.
Es gibt Trainings- und Reflexionseinheiten in Arbeits- und Kleingruppen ebenso wie Einheiten mit visualisierter Wissensvermittlung und moderiertem Austausch im Plenum.



Zeit:	23.08.27 – 25.08.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2-K-05-2023
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0222-2734

SEMINARLEITUNG

Caroline Müller
Herbert Schmidt

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0222-2734



Zeit:	26.08.27 – 27.08.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/26/19
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie Fachkräfte aus sozialen, pädagogischen und gesellschaftlichen Arbeitsfeldern
Seminar-Nr.:	BZK-0294-2734

SEMINARLEITUNG

Yvonne Fegert
Prof. Dr. Christian Schröder

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0294-2734

HANDLUNGSFÄHIG IN DER KRISE

Soziale Arbeit zwischen strukturellen Zwängen und gesellschaftlicher Verantwortung

Das Seminar beleuchtet die Auswirkungen sozialer Ungleichheit, gesellschaftlicher Krisen und politischer Entwicklungen auf Demokratie, Teilhabe und sozialen Zusammenhalt. Im Mittelpunkt stehen Ursachen und Folgen sozialer Benachteiligung sowie die Bedeutung demokratischer Teilhabe für eine gerechte und solidarische Gesellschaft. Die Teilnehmenden reflektieren die Rolle der Sozialen Arbeit zwischen individueller Unterstützung und gesellschaftlicher Verantwortung und setzen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen auseinander. Wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisbeispiele und gemeinsamer Austausch fördern die kritische Einordnung gesellschaftlicher Herausforderungen und die Entwicklung von Handlungsperspektiven.

SEMINARINHALTE:

- Soziale Ungleichheit, Armut und Klassismus
- Demokratie, Teilhabe und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Politische Polarisierung und soziale Benachteiligung
- Rolle der Sozialen Arbeit und gesellschaftlicher Institutionen
- Handlungsspielräume für soziale und demokratische Teilhabe

LERNZIELE:

Die Teilnehmenden

- verstehen Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit
- analysieren Zusammenhänge zwischen sozialen Lebenslagen und Demokratie
- reflektieren soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Verantwortung
- entwickeln Handlungsmöglichkeiten zur Förderung von Teilhabe und Chancengleichheit

METHODEN:

- Fachinput, Gruppenarbeit, Diskussionen, Fallbeispiele sowie Analyse aktueller Studien und gesellschaftlicher Entwicklungen

MEDIENKOMPETENZ IN DER DIGITALEN WELT

In Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk

In unserer digitalen Gesellschaft ist der kritische Umgang mit Medien wichtiger denn je. Dieses dreitägige Seminar richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihre Medienkompetenz stärken möchten – für mehr Sicherheit, Klarheit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Informationen.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie entsteht unsere Meinung und wer beeinflusst sie? Die Teilnehmenden lernen, wie persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Strukturen und mediale Mechanismen zusammenwirken. Sie setzen sich mit klassischen und digitalen Informationsquellen auseinander, reflektieren den Wandel journalistischer Vertrauenswürdigkeit und lernen, Fakes von Fakten zu unterscheiden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analyse gezielter Desinformation in sozialen Netzwerken, auf den Wirkungen algorithmischer Steuerung und den Folgen digitalen Handelns – von Datenschutz bis Hate Speech. Dabei werden auch psychologische Effekte wie Filterblasen oder Bestätigungsfehler thematisiert.

Der zweite Seminartag findet beim Saarländischen Rundfunk statt:
Mit praktischen Workshops und exklusiven Einblicken hinter die Kulissen wird Medienkompetenz erlebbar gemacht.
Ziel ist es, den eigenen Medienumgang kritisch zu hinterfragen, digitale Manipulation zu erkennen und verantwortungsvoll mit Informationen umzugehen – beruflich wie privat.



Zeit:	20.09.27 – 22.09.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/25/7
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0263-2738

SEMINARLEITUNG

Kevin Höhn
Christian Seyfried

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0263-2738



Zeit:	27.09.27 – 29.09.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0237-2739

SEMINARLEITUNG

Jonas Boos
Frederik Moser

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0237-2739

DIE RÜCKEROBERUNG UNSERER LEBENSZEIT

Acht Stunden Lohnarbeit, dafür haben wir keine Zeit!

Die Teilnehmenden setzen sich auf vielfältige Weise mit dem Thema „Zeit“ auseinander. Das Seminar beleuchtet, dass „Zeit“ eine umkämpfte und gesellschaftspolitisch wichtige Ressource ist, die in einem kapitalistischen Wirtschaftssystem ganz bestimmte Formen und Strukturen annimmt. Im Seminar wird die Auswirkung auf den Arbeitstag untersucht, welcher als „organisches Zeitzentrum unserer Ökonomie“ (Oskar Negt) den Lebensalltag strukturiert. Die Teilnehmenden erkennen, dass Zeitmangel und Beschleunigung zentrale Komplementärerscheinungen moderner Gesellschaften sind.

SCHWERPUNKTE:

- **Wie sehen heutige Kämpfe um Zeit aus? Welche Berührungspunkte gibt es mit Themen wie Feminismus oder Ökologie? Inwiefern kann Arbeitszeitverkürzung die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen?**
- **Inwiefern sind Formen und Strukturen von Zeit gesellschaftlich und historisch bestimmt?**
- **Inwiefern muss die Lohnarbeit gekürzt werden, um mehr Zeit für persönliche als auch gesellschaftlich wichtige Arbeiten und Tätigkeiten zu haben?**
- **Wie kann das Thema Arbeitszeitverkürzung in die eigene Organisation, den eigenen Betrieb oder in die Gesellschaft gebracht werden? Welche Risiken kann es geben?**

Mithilfe interaktiver Lernmethoden befassen sich die Teilnehmenden mit Arbeitszeit. Sie stellen fest, dass der Weg zu den heute vorherrschenden Arbeitszeitregelungen ein Ergebnis gesellschaftlicher Auseinandersetzungen ist. Durch das Analysieren des Arbeitszeitmodells von Frigga Haug erkennen die Teilnehmenden ihre eigene Arbeits- und Lebenszeitgestaltung. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen (gesetzlichen) Regelungen zur Begrenzung der Arbeitszeit. Spielerisch lernen die Teilnehmenden wichtige historische Wegmarken im Kampf um Arbeitszeitverkürzung kennen und setzen sich mit aktuellen Arbeitszeitrealitäten und -wünschen der Beschäftigten auseinander.

UNSERE ARBEIT, UNSER LEBEN, UNSER WERT

„Ökonomische Grundlagen für eine faire Gesellschaft“

Warum reicht Arbeit oft nicht zum Leben? Wer bestimmt den Wert von Arbeit? Und wie können Beschäftigte ihre Interessen wirksam vertreten?

Von der Entwicklung von Löhnen und Kaufkraft über die Entstehung von Geld und Schulden bis hin zu unterschiedlichen Wirtschaftsmodellen und ihrer sozialen Wirkung. Das Seminar vermittelt grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge aus der Perspektive der Arbeitnehmenden – verständlich, praxisnah und mit Bezug zum Arbeitsalltag. Im Mittelpunkt stehen Löhne, Inflation, Produktivität, Geld, Wirtschaftsmodelle und die Frage, wie Wohlstand verteilt wird. Zudem beleuchten wir die Bedeutung von Care-Arbeit und ihre geringe gesellschaftliche Anerkennung. Abschließend lernen die Teilnehmenden Gewerkschaften und Mitbestimmung als Instrumente kollektiver Interessenvertretung kennen und erproben diese in einem Planspiel zur Tarifverhandlung. Die Teilnehmenden gewinnen ein kritisches Verständnis für das System, in dem sie arbeiten und leben.

Das Seminar bildet den Einstieg in die wirtschaftspolitischen Seminare.

LERNZIELE:

- Wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen
- Die eigene Rolle im Wirtschaftssystem reflektieren
- Löhne, Inflation und Verteilung einordnen
- Geld und Wirtschaftsmodelle verstehen
- Die Bedeutung von Care-Arbeit erkennen
- Mitbestimmung und Gewerkschaften als Handlungsmöglichkeiten kennenlernen

SEMINARINHALTE:

- Wert von Arbeit
- Arbeitszeit und Lebenszeit
- Löhne, Inflation und Kaufkraft
- Geld und Wirtschaft
- Wirtschaftsmodelle
- Care-Arbeit
- Gewerkschaften und Mitbestimmung
- Planspiel Tarifverhandlung



Zeit:	04.10.27 – 08.10.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/17
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0292-2740

SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried
Jonas Boos

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0292-2740



Zeit:	28.10.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	15 €
Freistellung:	SBFG, § 37,6 BetrVG, § 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG, § 179,4 SGB IX, § 15,4 LGG, § 10,5 BGleiG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-3.2.2-K-10-2022
Zielgruppe:	Arbeitnehmer, die sich für aktuelle Entwicklungen im Arbeits-/Sozialrecht interessieren
Seminar-Nr.:	BZK-0094-2743

SEMINARLEITUNG

Ralf Haas
Berater der Arbeitskammer und externe Juristen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0094-2743

UPDATE ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Aktuelle Rechtsprechung für Interessenvertreter und aktive Arbeitnehmer

Unser jährlich stattfindendes Tagesseminar richtet sich an interessierte saarländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich für aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Sozialrecht interessieren oder in ihrer (betrieblichen) Funktion über entsprechende Kenntnisse verfügen müssen.

Juristen, Experten der Arbeitskammer und Personen aus der betrieblichen Praxis informieren über aktuelle arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen, interessante Rechtsprechung und Gesetzesänderungen. Anhand von konkreten Beispielen wird auch der Bezug zur täglichen Arbeit in Betrieb und Verwaltung hergestellt.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Welche Gesetzesänderungen und welche aktuelle Rechtsprechung gibt es im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts?**
- **Welche (neuen) Gestaltungsmöglichkeiten resultieren hieraus?**
- **Welche Auswirkungen hat dies für die Mitbestimmungsgremien?**
- **Gibt es in weiteren Themenfeldern Änderungen, die für meine Arbeit von Interesse sind?**

Die Teilnehmenden werden über Änderungen von relevanten Gesetzen und Verordnungen im Arbeits- und Sozialrecht sowie über aktuelle Rechtsprechung in verständlicher Form und mit entsprechenden Unterlagen informiert. Zusätzlich sind wir bemüht, konkrete Handlungsempfehlungen für die betriebliche Praxis anzubieten. So können die Teilnehmenden das erworbene Wissen unmittelbar für ihre Arbeit in Betrieb und Verwaltung nutzen.

HINWEIS:

Die konkreten Themen und Referenten sowie der Tagungsablauf werden rechtzeitig auf unserer Webseite www.bildungszentrum-kirkel.de veröffentlicht.

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS FÜR ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER

Von der Bewerbung bis zur Kündigung

Dieses Seminar vermittelt praxisnahe arbeitsrechtliche Grundlagen von der Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses bis zur Kündigung. Teilnehmende lernen, worauf sie im Bewerbungsverfahren, bei Vertragsabschlüssen, im laufenden Arbeitsverhältnis und bei dessen Beendigung achten müssen. Sie erhalten das nötige Wissen, um ihre Rechte zu kennen, Fallstricke zu vermeiden und bei arbeitsrechtlichen Konflikten handlungssicher zu agieren.

Neben dem Individualarbeitsrecht mit Themen wie Probezeit, Vertragsinhalte, Pflichten im Arbeitsverhältnis oder Kündigungsschutz beleuchtet das Seminar auch das Kollektivarbeitsrecht. Im Mittelpunkt stehen Mitbestimmung durch Betriebsräte, Rechte von Gewerkschaften sowie die Frage, wie hierdurch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten verbessert werden können.

Durch interaktive Methoden wie Fallanalysen, Rollenspiele und Planspiele werden rechtliche Zusammenhänge auch für Teilnehmende ohne arbeitsrechtliche Vorkenntnisse verständlich, erlebbar und praxisrelevant vermittelt.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Rechtliche Grundlagen vor Abschluss eines Arbeitsvertrags**
- **Analyse und Bewertung von Arbeitsverträgen**
- **Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis**
- **Kündigung und Kündigungsschutz**
- **Haftung von Arbeitnehmern**
- **Betriebsrat: Wahl, Aufgaben, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte**
- **Gewerkschaftsrechte und Streikrecht**
- **Handlungsmöglichkeiten für Beschäftigte im Betrieb**

Das Seminar fördert arbeitsrechtliche Handlungskompetenz und stärkt die Fähigkeit, individuelle und kollektive Interessen im Berufsalltag selbstbewusst zu vertreten.



Zeit:	08.11.27 – 10.11.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2P-AK/26/4
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0270-2745

SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried
Malin Hochscheid

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0270-2745



Zeit:	17.11.27 – 19.11.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0210-2746

SEMINARLEITUNG

Dr. Andreas Jansen
Dr. Jutta Schmitz-Kießler

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0210-2746

ARBEITSWELT IM WANDEL – WORAUF ES FÜR BESCHÄFTIGTE ANKOMMT

Die Arbeitswelt von heute ist mit der vor 10, 20 oder 30 Jahren kaum zu vergleichen. Megatrends wie automatische oder digitale Arbeitsprozesse oder ein steigendes Maß an räumlicher und zeitlicher Flexibilität prägen den Arbeitsmarkt genauso wie die Frage, was nachhaltiges Arbeiten und/oder Wirtschaften eigentlich ausmacht. Dazu kommen neue und alte Problemlagen wie fehlende Fachkräfte, unattraktive Arbeitsbedingungen und beharrliche Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen.

Im Laufe des Seminars wird ein detaillierter Blick auf den Wandel der Arbeitswelt geworfen: Welche Trends lassen sich im Zeitverlauf identifizieren? Wie entwickeln sich die unterschiedlichen Beschäftigungsformen, welche (langfristigen) Folgen hat die Corona-Krise? Welche Herausforderungen bestehen für den Schutz und die Regulierung digitaler Arbeit? Wie hat sich der Betrieb als sozialer Ort entwickelt bzw. worauf kommt es auch in Zukunft an? Und nicht zuletzt: Welche Folgen haben die unterschiedlichen Beschäftigungsformen für die soziale Sicherung besonders bei Arbeitslosigkeit und im Alter?

Das Seminar gibt einen Überblick über den Wandel der Arbeitswelt und die Folgen für die Beschäftigten und deren soziale Sicherung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse informiert. Es wird aufgezeigt, welche Folgen sich daraus für die soziale Sicherung (in der Arbeitslosen- und Rentenversicherung) ergeben und worauf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer achten sollten. Auch die aktuellen Herausforderungen für das betriebliche Miteinander werden besprochen. Abschließend wird gemeinsam bilanziert: Wie kann und sollte die Arbeitswelt von heute bzw. morgen aussehen? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig? Wie lassen sich aktuelle Überlegungen, Debatten und Gesetzesinitiativen zur Regulierung des Arbeitsmarktes bewerten? Welche (politischen) Forderungen sind notwendig?

DIE SCHÖNHEIT DER MEINUNGSVERSCHIEDENHEIT

Training für den Umgang mit Andersdenkenden

Allzu oft führen Diskussionen und der Umgang mit anderen Meinungen zum Streit. Man bewegt sich in immer gleichen Argumentationsketten. Jeder will seine Position durchsetzen und „gewinnen“.
Die Meinungsverschiedenheit in der Arbeitswelt, im gesellschaftlichen Diskurs oder im Freundes- und Familienkreis, kann im besten Falle latent für schlechte Stimmung sorgen.

Sich zu streiten wird in der Regel negativ betrachtet. Dabei ist es möglich, Meinungsverschiedenheiten konstruktiv auszutragen mit dem Ziel des Konsenses.

Wo ist sie hin, die Freude am Austragen von unterschiedlichen Meinungen? Am Abklopfen der Argumente? Wo ist sie geblieben, die Kultur des Streitgespräches, bei der sich die besten Argumente durchsetzen und man sich selbst nicht die Möglichkeit nimmt, sich weiterzuentwickeln?

ZIELE DES SEMINARS SIND INSBESONDERE:

- **Lernen, konstruktiv mit anderen Meinungen umzugehen**
- **Zu einer Übereinstimmung verschiedener Meinungen kommen**
- **Argumente abwägen und gemeinsam betrachten**
- **Kultur des Streitgespräches**
- **Persönliche Haltung und eigene Werte schärfen**
- **Durchsetzungskraft stärken und Haltung bewahren**
- **Bewusstsein und Toleranz stärken, sich in andere hineinversetzen können**

Am Ende des Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, in Zukunft Mechanismen der Austragung von unterschiedlichen Meinungen zu durchschauen und Diskutieren und Streiten als etwas „Schönes“ betrachten zu können. Anhand von neuerworbenem Wissen und der Möglichkeit, dieses individuell einzuordnen, können die persönliche Haltung und die eigenen Werte geschärft werden.



Zeit:	22.11.27 – 23.11.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	30 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2-K-02-2023
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0223-2747

SEMINARLEITUNG

Bettina Theißen

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0223-2747



Zeit:	06.12.27 – 10.12.27
Dauer:	5 Tage
Kosten:	75 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 K-02-1928
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0106-2749

SEMINARLEITUNG

Tamara Enhuber
Christian Ott

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0106-2749

MODERNE SKLAVEREI IN LIEFERKETTEN – WIR KÖNNEN ETWAS TUN!

Würde, Verantwortung und Solidarität in einer globalisierten Welt

Trotz weltweiter nationaler und internationaler Verbote arbeiten und leben heute 20 bis 40 Millionen Menschen in Sklaverei oder sklavereiähnlichen Bedingungen; 15.000 werden für Deutschland geschätzt. „Moderne Sklaverei" kennt viele Praktiken, existiert in allen Regionen und ist ein wesentlicher Faktor in zahlreichen Wirtschaftssektoren. Sie ermöglicht ein Milliardengeschäft für die Arbeitgeber, Chic und Komfort zu irrealen Preisen für die Konsumierenden.
Den Volkswirtschaften hingegen entstehen durch unbezahlte Löhne, Steuern und Sozialabgaben große Schäden. Und für die Betroffenen bedeutet Menschenhandel Freiheitsberaubung und ein Verlust der Kontrolle über das eigene Leben, Armut, extreme physische Ausbeutung, Gesundheitsschäden, sozialen Tod, die Verletzung ihrer Würde, nicht selten auch die Erfahrung von Gewalt.

Während der Problematik auf internationaler Ebene zunehmend Rechnung getragen wird (EU-Menschenhandelsrichtlinie 2011, ILO-Zwangsarbeitsprotokoll 2014), ist sie in Deutschland, zumindest was die Umsetzung anbelangt, noch nicht wirklich angekommen. Zwar arbeiten einige Bundesländer bereits seit mehreren Jahren intensiv an der Vernetzung der beteiligten staatlichen, kommunalen, gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure, doch im Saarland wurden bislang noch keine unterstützenden Strukturen entwickelt.

Anhand ausgewählter Beispiele und unter Hinzuziehung von (lokalen, nationalen und internationalen) Experten wollen wir in dem Seminar zum einen globale Zusammenhänge und „unsere" Verantwortung herausarbeiten, zum anderen der Frage nachgehen, welche Gegeninitiativen und Handlungsansätze es auf den verschiedenen Ebenen gibt und welche Beiträge wir als Einzelne sowie in gemeinschaftlichen Initiativen im betrieblichen Umfeld, als Gewerkschafter, Bürger und als Verbraucher zur Informationsverbreitung/Prävention, Bekämpfung des Menschenhandels und Unterstützung der Betroffenen leisten können.

DA IST EIN SYSTEM IM FEHLER

Kapitalismuskritik für Einsteiger

Das Seminar bietet einen Einstieg in die kritische Analyse des kapitalistischen Wirtschaftssystems: Wir wollen hinter die Kulissen unserer Wirtschaft schauen und aufdecken, warum der Kapitalismus immer wieder aufs Neue soziale, ökologische und ökonomische Krisenprozesse erzeugt oder gar verschärft.

Statt sich mit einfachen Erklärungen oder personalisierenden Schuldzuweisungen zufriedenzugeben, soll das Seminar dazu beitragen, die strukturellen Krisenursachen besser zu verstehen („don't hate the players, hate the game").

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- **Kennenlernen des Kapitalismus als spezifische Gesellschaftsordnung**
- **Abgrenzung des Kapitalismus von vorkapitalistischen Strukturen**
- **Herausarbeitung der Kernmerkmale der kapitalistischen Produktionsweise mit Hilfe der ökonomischen Theorien von Karl Marx**
- **Klärung zentraler Begrifflichkeiten**
- **Wie entstehen Profite und wie werden diese verteilt?**
- **Was hat es mit dem „Mehrwert" auf sich?**
- **Warum ist der Kapitalismus auf beständiges Wachstum angewiesen?**
- **Sind Krisen unausweichlicher Teil des Kapitalismus?**
- **Zusammenhang: Umweltzerstörung/Klimawandel und Kapitalismus**
- **Ist grünes Wachstum („green growth") möglich und wenn ja, unter welchen Bedingungen?**
- **Reproduktionsarbeiten in einer kapitalistischen Wirtschaftsordnung und Ideenentwicklung, wie diese zum einen aufgewertet und zum anderen geschlechtergerecht verteilt werden können**



Zeit:	06.12.27 – 08.12.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0236-2749

SEMINARLEITUNG

Jonas Boos
Frederik Moser

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0236-2749



Zeit:	08.12.27 – 10.12.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4 - 7.3.2 P - AK/25/4
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0250-2749

SEMINARLEITUNG

Christian Seyfried
Frank Kreutzer
Marie Erbelding

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0250-2749

SCHWARZ-WEISS-DENKEN IST UNS NICHT BUNT GENUG

Umgang mit Geschlechtervielfalt, Queerness und Diversität in Gesellschaft und Arbeitswelt

In der Arbeitswelt spielt Diversität auf den ersten Blick häufig keine (große) Rolle. In diesem Seminar zeigen wir Möglichkeiten auf, wie sich Unternehmen/Verwaltungen, betriebliche Interessenvertretungen und Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte mit der Thematik auseinandersetzen können. Wir lernen Konzepte kennen und zeigen anhand von Best-Practice-Beispielen, wie gute Konzepte und betriebliche Vereinbarungen zu mehr Diversität führen können.
Wir schauen uns an, was Diversität und Queerness für unser gesellschaftliches Leben und was unsere Gesellschaft für queeres Leben bedeutet. Hierzu werden wir sowohl rechtliche Rahmenbedingungen als auch politische Dimensionen betrachten. Welche queeren Arbeitsformen gibt es im betrieblichen Umfeld? Das Seminar schafft ein Bewusstsein für die Relevanz von Vielfalt und Queerness und befasst sich mit einem guten Umgang damit auf verschiedenen Ebenen.
Auf Basis dieser Erkenntnisse schauen wir dann, was wir als Mitglieder der Gesellschaft tun können, um Diskriminierungsmechanismen abzubauen und ein vielfältiges Miteinander zu fördern.

SCHWERPUNKTE DIESES SEMINARS:

- Queerness, Diversität, LGBTQIA+, trans*, etc. – Was ist das?
- Vom „Verborgenen zur Akzeptanz"– Hintergründe verstehen – geschichtliche Einordnung
- Soziologische Perspektive aus der Geschlechter- und Diversitätsforschung
- Was sagt das Allgemeine Gleichstellungsgesetz (AGG) dazu?
- Unterschiede zwischen HIV und Aids benennen und auf aktuelles Wissen zurückgreifen.
- Mythen und Vorurteile über HIV erkennen und richtigstellen.
- Selbstverständlich mit HIV-positiven Menschen umgehen.
- Rechtliche Rahmenbedingungen und politische Situation
- Bedeutung von gendersensibler Sprache
- Diversität in der Arbeitswelt
- Gesellschaft und Diskriminierung – Was können wir tun?

ÜBER DEN TELLERRAND: KULTURELLE UNTERSCHIEDE ERLEBEN UND ÜBERWINDEN

Kulturelle Sensibilisierung – Transkulturelle Kompetenzen entwickeln

Warum kommen manche internationale Kolleginnen und Kollegen nie auf den Punkt, haben keine Agenda für wichtige Meetings und sind immer zu spät? Warum fragt Sie eine ausländische Mitarbeitende am ersten Arbeitstag, ob Sie verheiratet sind und wie viele Kinder Sie haben? Warum werden Sie im Spanien-Urlaub seltsam angeschaut, wenn Sie sich im Restaurant zielstrebig an einen Tisch setzen?

Wenn Sie sich schon mal eine dieser Fragen gestellt haben und in Zukunft unangenehme Missverständnisse vermeiden möchten, sind Sie in diesem Seminar richtig. Mit unterschiedlichen Übungen werden Sie selbst erleben können, wie sich kulturelle Unterschiede anfühlen und Sie werden verstehen, wie Ihre eigene kulturelle Brille sie täuschen kann.

Für Ihr berufliches Leben entwickeln Sie Strategien, um in Zukunft internationale Kolleginnen und Kollegen erfolgreich in Ihr Team zu integrieren oder sich selbst besser in ein neues Team integrieren zu können. Gleichzeitig werden Sie Lösungswege für eine bessere Kommunikation und stabilen Beziehungsaufbau entwickeln, sodass eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein Zusammenleben in gegenseitiger Wertschätzung im beruflichen, wie alltäglichen Leben ermöglicht werden.



Zeit:	13.12.27 – 15.12.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	45 €
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E4-7.3.2 P-AK/24/1
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Seminar-Nr.:	BZK-0230-2750

SEMINARLEITUNG

Christine Danzer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bzk-0230-2750





Bildungs-beratung/ ProfilPASS

Bildungsberatung ist mehr als die Weitergabe von Informationen über Bildungsangebote. In Krisenzeiten und beruflicher sowie gesellschaftlicher Umbruchstimmung ermöglicht Bildungsberatung vor allem die persönliche Orientierung im Prozess Ihrer Berufswegefindung.

Nehmen Sie Ihre Interessen in einer lebensbiografischen Rückschau in den Blick und machen Sie Ihre persönliche Lebenssituation zum Thema.

Beim ProfilPASS-Verfahren ermitteln Sie in einem individuellen Prozess in der Kleingruppe – über Ihre Interessen hinausgehend – Ihre Stärken und Kompetenzen, die Sie im Laufe Ihrer bisherigen Tätigkeiten entwickelt haben. Dabei werfen Sie auch hier einen Blick auf außerberufliche Lebensbereiche.



Termin:	Mittwochs (telefonisch oder vor Ort nach Anmeldung): 09.00 bis 10.00 Uhr 10.00 bis 11.00 Uhr 11.00 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 15.30 Uhr Für Seminar-Teilnehmende vor Ort: 13.30 bis 14.30 Uhr
Anmeldung:	Mail-Anfrage an caroline.mueller@arbeitskammer.de mit Bitte um Angabe des Anliegens und der Telefonnummer
Ort:	Bildungszentrum Kirkel
Format:	Vertrauliches Einzelgespräch
Kosten:	keine
Beraterin:	Caroline Müller (Diplom-Pädagogin, DGTA-zertifizierter Coach, ProfilPASS-Beraterin)
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

BILDUNGSBERATUNG

Orientierungsgespräch

Sie machen sich Gedanken über Ihre berufliche Zukunft?

- Sie möchten sich weiterentwickeln, sind sich aber nicht sicher, in welche Richtung?
- Sie müssen eine wichtige Entscheidung treffen?
- Sie möchten oder müssen sich beruflich verändern und suchen neue Wege?
- Sie wollen sich über die eigenen Berufs- und Bildungsziele oder persönlichen Interessen klarer werden?

Wenn Sie sich mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen, so finden diese zunächst in einem Orientierungsgespräch Gehör. In diesem persönlichen Erstgespräch klären wir zunächst:

- Ihr Hauptanliegen und Ihre Erwartungen an die Beratung
- erste strategische Schritte
- mögliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die weiterhelfen könnten
- Ihre erkenntnisleitende Kernfrage Ihres Anliegens für einen möglichen Coaching-Termin (siehe Workshop: Berufliche Standortbestimmung/ Berufswegefindung) vor Ort, die Vorgehensweise und den dafür erforderlichen Zeitumfang (1 ½ Std oder 3 Std.) und die Terminfindung.

Diese Einzelgespräche sind vertraulich. Sie finden in der Regel mittwochs, telefonisch oder vor Ort, nach Anmeldung statt.

WORKSHOP: BERUFLICHE STANDORT-BESTIMMUNG / BERUFSWEGEFINDUNG

Für die Arbeits- und Lebensqualität ist entscheidend, einer Arbeit nachzugehen, bei der wir zufrieden sind. Zufriedenheit ist individuell. Daher ermitteln Sie in einem persönlichen Gespräch zunächst Ihre Lebensziele, Ihre Anforderungen und Ihren Gestaltungsspielraum. Danach gehen Sie im lebensbiografischen Rückblick auf die Spurensuche Ihrer Möglichkeiten. Nutzen Sie Ihre dabei abgeleiteten Interessen und Ziele als Grundlage für Ihre persönlichen und beruflichen Entscheidungen. Aus- und Weiterbildungsangebote gibt es zahlreiche. Aber welche passen am besten zu Ihnen? Welche Interessen und Ziele möchten Sie in Zukunft weiterverfolgen?

So arbeiten wir: Anders als bei einer ratschlaggebenden Beratung, bei der Sie einen Überblick über mögliche Berufe oder Bildungsanbieter erhalten, setzen wir in diesem Workshop bei Ihnen persönlich an: Sie sind Experte Ihres Lebens und Ihrer Interessen. Daher leiten Sie in Orientierung der erkenntnisleitenden Kernfrage Ihres Anliegens und mittels Erkundung Ihrer Werte und Interessen im Workshop Ihre eigenen Ideen, Kriterien der Realisierbarkeit und richtungsweisende Antworten ab. Mit diesen sind Sie nach dem Workshop in der Lage, Ihre abgeleiteten Ideen oder favorisierte Richtung mit Hilfe der zuständigen Beratungsstellen (Rentenversicherer, Arbeitsagentur, etc.) zu konkretisieren und Möglichkeiten der Umsetzung oder möglicher Alternativen zu erfragen.

Wir unterstützen Sie professionell bei Ihrer Berufswegefindung und beruflichen Standortbestimmung unter Anwendung von Coaching-Methoden und Interventionen aus der Transaktionsanalyse und Systemischen Beratung:

- Biografiearbeit
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Motivational Interviewing
- Persönlichkeits- und Antreibermodell der Transaktionsanalyse u. a.
- Lösungs- und Ressourcenorientierung in Anlehnung an Shazor
- Interventionen des Zürcher-Ressourcen-Modells (ZRM)
- Werteentwicklungsquadrat und Inneres Team (Schulz von Thun)

Termin:	Freitags, 9.00 bis 12.00 Uhr (Terminfindung erfolgt im Orientierungsgespräch; Anmeldung ist erforderlich)
Anmeldung:	Im Orientierungsgespräch
Dauer:	3 Stunden
Voraussetzung:	Ein Orientierungsgespräch (Mittwochs, telefonisch oder vor Ort nach Anmeldung): 09.00 bis 10.00 Uhr 10.00 bis 11.00 Uhr 11.00 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 15.30 Uhr Für Seminar-Teilnehmende vor Ort: 13.30 bis 14.30 Uhr
Anmeldung:	Mail-Anfrage an caroline.mueller@arbeitskammer.de mit Bitte um Angabe des Anliegens und der Telefonnummer
Ort:	Bildungszentrum Kirkel
Format:	Einzelcoaching (vertrauliche Prozessberatung in einem oder mehreren Terminen)
Kosten:	keine
Beraterin:	Caroline Müller (Diplom-Pädagogin, DGTA-zertifizierter Coach, ProfilPASS-Beraterin)
Zielgruppe:	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer



Zeit:	08.03.2027 – 10.03.2027 21.06.2027 – 23.06.2027 13.12.2027 – 15.12.2027
Dauer:	3 Tage
Format:	Kleingruppen-Coaching (2 bis 3 Personen)
Voraussetzung:	Thematisierung eines persönlichen Anliegens Die Teilnahme erfolgt freiwillig Vertraulichkeit
Ort:	Bildungszentrum Kirkel
Kosten:	45 € zuzüglich 12,95 € für PP-Arbeitsbuch
Referentin:	Caroline Müller
Zielgruppe:	Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
Freistellung:	SBFG
Aktenzeichen:	SBFG: E/3-JW-16.040-10133

PROFILPASS-COACHING

Persönliche Orientierung im betrieblichen Umbruch – Stärken erkennen und zielgerichtet einsetzen

Sie müssen sich neu orientieren, weil beispielsweise Ihr Arbeitgeber in absehbarer Zeit den Betrieb schließen wird, in Insolvenz geht, Rationalisierungen oder Versetzungen angekündigt hat? Möglicherweise sind Sie mit Ihrer momentanen Lage am Arbeitsplatz schon seit längerer Zeit unzufrieden und suchen neue Herausforderungen, wissen aber nicht so recht, in welche Richtung Sie sich weiterentwickeln möchten oder was Sie sich zutrauen?

Genau hier setzen wir in diesem Intensiv-Seminar an:
- Was machen Sie ganz besonders gerne?
- Was können Sie eigentlich so richtig gut?
- Was davon möchten Sie in der Zukunft wie nutzen?

In der **Kleingruppe (maximal 2 bis 3 Personen)** betrachten Sie Ihr Leben systematisch und lernen dabei Ihr vorhandenes Potenzial kennen. Sie ermitteln Ihre Interessen, Ihre Stärken und Kompetenzen, die Sie im Laufe Ihrer bisherigen Tätigkeiten entwickelt haben. Dabei werfen wir auch einen Blick auf außerberufliche Lebensbereiche. Im Fokus Ihres Erkenntnisprozesses steht dabei Ihre erkenntnisleitende Kernfrage Ihres persönlichen Anliegens, die Sie zu Beginn des Prozesses definieren.

Nutzen Sie Ihre im Seminar gewonnenen Erkenntnisse als Orientierungshilfe bei der Entscheidungs- und Zielfindung. Das Wissen um die eigenen Interessen und Stärken hilft Ihnen bei der Findung und Durchsetzung Ihrer Ziele. Dabei setzen wir den ProfilPASS ein, ein bundesweit anerkanntes und erprobtes Instrument zur Bilanzierung und Dokumentation Ihrer Kompetenzen.

Das Coaching führt eine speziell für den Einsatz des ProfilPASSes qualifizierte und praxiserfahrene Beraterin durch, die vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) seit 2006 zertifiziert ist.


beraten.bilden.forschen.



AK-Biosphären-Sommer 2027

Nachhaltig und umweltbewusst mit der gesamten Familie gemeinsame Zeit verbringen und sich gleichzeitig weiterbilden?

Das geht! Fünf Tage für und mit Familien im Bildungszentrum Kirkel.

AKTIV – KREATIV – SOLIDARISCH

Unser „AK- Biosphärensommer“ steht für unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse, die auf Toleranz, Begegnung und friedlichem Miteinander von Familien basieren. Seit vielen Jahren bieten wir für Familien erfahrbare, nachhaltige Bildung mehrere Wochen in den Sommerferien an. Ganz nach der Idee, dass Bildung dann gelingt, wenn wir frei von Alltagszwängen und wieder offen für neue Begegnungen und Eindrücke sind. Bei uns haben Sie die Möglichkeit auf unterschiedliche Weise etwas Besonderes mit Ihren und anderen Familienangehörigen zu erleben. Etwas Besonderes erleben heißt, Verantwortung zu übernehmen für das, was wir als naturverbundene Menschen empfinden. Es heißt weiter:





Menschen, denen wir begegnen offen und ohne Vorurteil wahrzunehmen; Perspektiven zu verändern und ohne Druck und Leistungsgedanken Neues zu entdecken – ja, zu erlernen.
Ziel ist auch, dass wir einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Dazu gehört, dass Ausflüge zu näher gelegenen Zielen rund um Kirkel im Biosphärenreservat führen.

Was bieten wir?
Wir organisieren sowohl für Eltern oder Elternteile (wenn gewünscht Großeltern) als auch für die Kinder ein gemeinsames Bildungs- und Freizeitangebot. Familien haben die Möglichkeit, eine Woche lang in die Natur abzutauchen, viel draußen zu sein, sich künstlerisch auszuprobieren oder einfach mal wunderschöne Naturräume zu entdecken. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung, beobachten Tiere, wandern, spielen, suchen Naturschätze und erleben viele Abenteuer. Unter freiem Himmel kann man mal so richtig toben oder einfach die Seele baumeln lassen. Abends wird am Lagerfeuer Stockbrot gebacken. Unsere Mahlzeiten werden von unserem professionellen Küchenteam zubereitet und im Restaurant serviert. Das bildungsorientierte Angebot beinhaltet Naturerlebnisse, Experimente und Gruppenspiele.



„Uns ist es wichtig, Kindern, Eltern oder Großeltern die Möglichkeit zu geben, in und mit der Natur zu sein. Sich in einer Woche des Wohlfühlens neu auszuprobieren und unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse zu teilen – immer mit Unterstützung eines erfahrenen Referententeams“,

Yvonne Fegert
Leiterin des AK-Biosphärensommers



Im Jahr 2027 findet der AK-Biosphärensommer an folgenden Terminen statt:

28.06. – 02.07.2027
05.07. – 09.07.2027
12.07. – 16.07.2027

Das Anmeldeformular finden Sie am Ende des Bildungskuriers oder melden Sie sich online an unter:

www.bildungszentrum-kirkel.de/biosphaerensommer







BEST
best-saarland.de



BERATUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR BETRIEBSRÄTE, PERSONALRÄTE UND MITARBEITERVERTRETUNGEN IM SAARLAND

Wer Verantwortung für seine Kolleginnen und Kollegen trägt, braucht in schwierigen Fragen Unterstützung von Menschen, denen er vertrauen kann. Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen finden diese Unterstützung bei BEST, einer Tochtereinrichtung der Arbeitskammer und des DGB. Und das bereits seit 1989.

Gute Arbeit von A bis Z
BEST berät und qualifiziert von A wie Arbeitszeitflexibilisierung bis Z wie Zutrittskontrollsysteme. Schwerpunkte sind der Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gremienarbeit und Kommunikation sowie die Einführung von IT- Systemen und Künstliche Intelligenz.

Aktuell und zukunftsorientiert
Aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Transformation, mobiles Arbeiten und Gefährdungsbeurteilungen zu psychischen Belastungen werden genauso aufgegriffen wie Fragen zur Durchführung einer Einigungsstelle.

Praxisgerecht und verständlich
Die BEST-Seminare sind speziell auf die Aufgaben von Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen ausgerichtet: praxis- und zielorientiert, aktuell, konkret und verständlich. Sie zeigen, welche Rechte bestehen und wie man sie wahrnehmen und „Gute Arbeit“ gestalten kann.

BEST

best-saarland.de



Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von BEST e.V.
Diese sind unter www.best-saarland.de veröffentlicht.

BEST-SEMINARE IM BILDUNGSZENTRUM KIRKEL

WICHTIG: **Für die Teilnahme ist ein Beschluss des Gremiums und die schriftliche Kostenübernahme durch den Arbeitgeber erforderlich!**

Rechtsgrundlage: Die Seminare werden durchgeführt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG, § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX.

Enthaltene Leistungen: Die Kosten für BEST-Seminare enthalten folgende Leistungen:
- Seminardurchführung
- Seminarunterlagen
- Mittagessen
- Pausenerfrischungen

Übernachtungen sind im Preis nicht enthalten, können aber auf Anfrage gerne für Sie arrangiert werden.

Seminarzeit: Die Seminare beginnen, so weit nicht anders ausgewiesen, jeweils um 9:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr. Abweichungen werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Teilnehmerzahl: Die maximale Anzahl sind 15 Personen.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt online, schriftlich per Post oder Fax an
BEST e.V.
c/o Arbeitskammer des Saarlandes
Fritz-Dobisch-Straße 6 – 8
66111 Saarbrücken
Tel: 0681-4005 249, Fax: 0681-4005 215

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr für die oben genannten Leistungen ist für das jeweilige Seminar ausgewiesen. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem Seminar durch BEST e.V.

Rücktritt: Bei Rücktritt von weniger als vier Wochen vor einem Seminar wird eine Ausfallgebühr von 100,00 € erhoben. Ersatzpersonen können kostenfrei benannt werden.





BEST
best-saarland.de

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ FÜR INTERESSEN-VERTRETUNGEN

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Thema für Interessenvertretungen und auch ein Schwerpunkt im Qualifizierungsangebot von BEST. Sämtliche Seminare vermitteln aktuelles Wissen zu ausgewählten Themen und zeigen praxisgerecht Möglichkeiten, wie sich Interessenvertretungen aktiv für gesundes Arbeiten einsetzen können.

Für alle Seminare gilt:

- Alle Seminare können einzeln besucht werden.
- Die Seminare bauen nicht aufeinander auf, sondern ergänzen sich.
- Vorkenntnisse sind förderlich, aber nicht notwendig.

BEST

best-saarland.de



Zeit:	16.02.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Ausschließlich Frauen aus Betriebsrat, Personalrat oder der Mitarbeitervertretung
Teilnehmerzahl:	max. 15 Frauen
Anmeldeschluss:	16.01.27
Seminar-Nr.:	BST-0064-2707

SEMINARLEITUNG

Kerstin Blass,
Jessica Reckler

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0064-2707

FRAUENGESUNDHEIT IM BETRIEB

Ignoriert, tabuisiert – und unterschätzt?

Frauengesundheit ist häufig ein Tabu im Betrieb: Doch die Menopause oder zyklusbedingte Beschwerden beeinflussen deutlich die Arbeitsfähigkeit, die Arbeitsabläufe und das Betriebsklima. Frauen übernehmen einen Großteil an Sorgearbeit, während sie häufig Vollzeit arbeiten. Zu körperlichen Beschwerden kommen so auch psychische Belastungen. Unsere Arbeitswelt orientiert sich am Modell des männlichen Vollzeitverdieners, sodass die Vereinbarkeit von Gesundheit und Beruf für Frauen strukturell blockiert wird. Ohne den Schutz durch die Gremien werden Frauen so oft in die Teilzeit oder sogar vollständig vom Arbeitsmarkt gedrängt.
Mit diesem Seminar wollen wir Tabus aufbrechen und Frauengesundheit sichtbarer machen. Wir stellen die rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen dar und zeigen auf, wo du dich als Interessenvertretung für Frauen im Betrieb stark machen kannst.

UND DARUM GEHT´S:

- **Wahrnehmen und Erkennen der nötigen Unterstützung für Frauen**
- **Mitbestimmungsrechtliche Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen (u. a. Gleichstellungsrechte)**
- **Entwicklung von konkreten Handlungsoptionen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**

KLIMAWANDEL UND HITZESCHUTZ IM BETRIEB

Arbeitsschutz, Mitbestimmung und konkrete Hitzeaktionspläne im Fokus

Hitze im Betrieb ist kein privates Sommerphänomen: Extremwetter und der Klimawandel beeinflussen deutlich die Arbeitsfähigkeit, die Arbeitsabläufe und das Betriebsklima. Beschäftigte leiden unter steigenden Temperaturen, während Belastungsgrenzen oft ignoriert werden. Zu körperlichen Beschwerden kommen so auch psychische Belastungen durch Erschöpfung.
Unsere Arbeitsumgebungen sind oft nicht für die Heißzeit ausgelegt, sodass die Vereinbarkeit von Gesundheit und Beruf im Sommer strukturell blockiert wird. Ohne den Schutz durch die Gremien werden Beschäftigte gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt oder in die Arbeitsunfähigkeit gedrängt.

UND DARUM GEHT´S:

- **Klimawandel und Arbeitsschutz: Warum Hitze nur ein Aspekt ist – ausgewählte klimabedingte Belastungen im Überblick**
- **Erzwingbare Mitbestimmung: Rechtliche Rahmenbedingungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Gefährdungsbeurteilung Klima: Erkennen und Analysieren der spezifischen Risiken in unterschiedlichen Branchen und Beschäftigtengruppen sowie Diskussion möglicher Maßnahmen**
- **Der betriebliche Hitzeplan: Erstellung und Verhandlung einer rechtssicheren Betriebs-/Dienstvereinbarung.**



Zeit:	23.02.27 – 24.02.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	23.01.27
Seminar-Nr.:	BST-0065-2708

SEMINARLEITUNG

Kerstin Blass

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0065-2708

BEST

best-saarland.de



Zeit:	02.03.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	320 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	02.02.27
Seminar-Nr.:	BST-0066-2709

SEMINARLEITUNG

Martin Zimmer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0066-2709

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Grundlagen Arbeits- und Gesundheitsschutz und Mitbestimmung

Mythen behaupten, Katzen haben sieben oder neun Leben. Du hast sicher nur eine Gesundheit – und die gilt es zu schützen. Zu Hause und auf der Arbeit.

Unser Ziel ist, den Arbeitsplatz genauso gesund und unversehrt zu verlassen, wie wir ihn betreten haben. Um dies zu erreichen, gibt es ein gesetzliches Regelwerk, das in die Praxis umgesetzt werden muss. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wird in vielen Unternehmen und Einrichtungen versucht, den Arbeits- und Gesundheitsschutz sicherzustellen. Dabei hast du als Interessenvertretung vielfältige Mitbestimmungs- und Gestaltungsrechte.

UND DARUM GEHT´S:

- Entwicklung des Arbeitsschutzes
- Gesetze und Vorschriften
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Arbeitsschutzausschuss
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Beteiligung und Mitbestimmung

Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt, worauf man als Interessenvertretung unbedingt achten sollte.

PSYCHISCHE BELASTUNGEN IM BETRIEB

Gefährdungsbeurteilung mitbestimmen und durchsetzen

Unsere moderne Arbeitswelt fordert immer mehr Leistung in immer kürzerer Zeit. Dabei kann die mentale Gesundheit auf der Strecke bleiben. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements" (BGM) wollen Unternehmen gegensteuern. Dabei haben die Interessenvertretungen vielfältige und vor allem erzwingbare Mitbestimmungsrechte.

Wenn du als Interessenvertretung die Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung begleiten willst, kommt eine wichtige, aber auch komplexe und aufwändige Arbeit auf dich zu. Im Seminar zeigen wir dir die zentralen Inhalte und Verfahren und geben Hinweise, worauf du besonders achten solltest. Mit diesem Wissen kannst du individuelle Lösungen für deinen Betrieb erarbeiten.

UND DARUM GEHT´S:

- Entwicklung, gesetzliche Grundlagen und Akteure des BGM
- Zentrale Begriffe: Psychische (Fehl-)Belastung, Stress, Burnout
- Aufgaben im Gremium
- Merkmalsbereiche der gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
- Die sieben Schritte der Gefährdungsbeurteilung
- Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung
- Mitbestimmungsaspekte



Zeit:	13.04.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- und Präventionsbeauftragte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	13.03.27
Seminar-Nr.:	BST-0067-2715

SEMINARLEITUNG

Kerstin Blass

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0067-2715

BEST

best-saarland.de



Zeit:	27.04.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	320 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	27.03.27
Seminar-Nr.:	BST-0068-2717

SEMINARLEITUNG

Martin Zimmer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0068-2717

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Aufbauseminar

Ein Schicksalsschlag ... und plötzlich kann man nicht mehr so arbeiten wie bisher. Was dann? Das „Betriebliche Eingliederungsmanagement“ (BEM) hilft dabei, Betroffene langfristig ins Arbeitsleben wiedereinzugliedern. Wir zeigen dir als Interessenvertretung, wie du das BEM in deinem Betrieb begleitest. Ganz nach dem Motto „Eingliedern statt ausmustern“.

Das „Betriebliche Eingliederungsmanagement“ (BEM) hat einen gesetzlichen Auftrag: die Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz zu erhalten. Um diese Ziele zu erreichen, braucht es einen geregelten Prozess für die Beschäftigten. Genau da kommst du als Interessenvertretung ins Spiel: Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf du unbedingt achten solltest.

UND DARUM GEHT´S:

- Rechtsgrundlage des BEM und aktuelle Rechtsprechung
- Rechte und Pflichten
- Rollenverständnis und BEM-Team
- Personenbedingte Kündigung und BEM-Verfahren
- Datenschutz
- Mitbestimmung und externe Beteiligte
- Praxisbeispiele

BEURTEILUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN IM BETRIEB

„Da ist noch nie jemand gestolpert“, „Eine zweite Person zum Festhalten? Das mache ich lieber schnell allein“, „Passt schon, ich nehme einfach den Stuhl“. Bevor Unfälle geschehen, hört man oft solche Sätze. Lasst uns das gemeinsam ändern.

Arbeitsplätze in Deutschland müssen regelmäßig auf ihre Sicherheit geprüft werden. Diese Regel gilt seit 30 Jahren – unabhängig davon, ob es im Vorfeld Unfälle gab. Als Interessenvertretung hast du bei diesem „präventiven Gestaltungsansatz” effektive Mitwirkungsrechte. Im Seminar zeigen wir dir, wie du Arbeit so mitgestaltest, dass Gefahren möglichst vermieden werden. Wir vermitteln Grundlagen, zeigen praktische Beispiele und informieren, worauf Interessenvertretungen unbedingt achten sollten.

UND DARUM GEHT´S:

- Überblick zu Gesetzen und Vorschriften
- Arbeitsschutzgesetz
- Systematik „Beurteilung der Arbeitsbedingungen”
- Mitbestimmung
- Einwirkungen
- Beurteilungsmethoden
- Maßnahmenentwicklung

Hinweis: Die Beurteilung von psychischen Belastungen wird im Seminar „Psychische Belastungen im Betrieb“ behandelt.



Zeit:	19.10.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	320 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	19.09.27
Seminar-Nr.:	BST-0069-2745

SEMINARLEITUNG

Martin Zimmer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0069-2745

BEST

best-saarland.de



Zeit:	09.11.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen, Sucht- u. Präventionsbeauftragte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	09.10.27
Seminar-Nr.:	BST-0070-2745

SEMINARLEITUNG

Kerstin Blass

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0070-2745

SUCHT IM BETRIEB: HINSCHAUEN STATT WEGSEHEN

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Suchterkrankungen im Betrieb sind ein heikles Thema. Deswegen ist es sehr wichtig, nicht wegzusehen. Gerade als Interessenvertretung kannst du Suchtprävention im Betrieb aktiv gestalten.

Suchtprobleme im Betrieb sind nicht selten, werden aber oft verschwiegen. Wegsehen hilft aber niemandem! Denn Suchtmittelkonsum schadet nicht nur Betroffenen, sondern auch der Arbeitssicherheit und dem Betriebsklima. Mit dem Aufbau eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“ (BGM) wollen Unternehmen gegensteuern. Dabei hast du als Interessenvertretung vielfältige Mitbestimmungsrechte, um Suchterkrankungen am Arbeitsplatz wirkungsvoll zu begegnen.

UND DARUM GEHT´S:

- **Grundbegriffe und Rechtslage**
- **Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten (Fünf-Stufen-Plan)**
- **Suchtpräventionsprogramme**
- **Regelungspunkte für eine Betriebs-/Dienstvereinbarung**

Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf du als Interessenvertretung unbedingt achten solltest. Ein Schwerpunkt sind Übungen zur Gesprächsführung in diesem sensiblen Arbeitsfeld.







BEST
best-saarland.de

DIGITALISIERUNG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BASISWISSEN DER GREMIENARBEIT

Die nachfolgenden BEST-Seminare vermitteln Grundlagen der Gremienarbeit und Fachwissen zu ausgewählten Themen der Digitalisierung, Technologiegestaltung und Mitbestimmung bei der Transformation. Die Seminare sind auf die aktuellen Anforderungen von Interessenvertretungen ausgerichtet und durchgängig auch für Einsteiger geeignet.

BEST

best-saarland.de



Zeit:	09.03.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	09.02.27
Seminar-Nr.:	BST-0071-2710

SEMINARLEITUNG

Thomas Hau

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0071-2710

IT-SYSTEME EFFEKTIV MITBESTIMMEN

Immer wieder neue IT-Systeme, neue Verfahren, neue Geräte, Cloud: Das ist inzwischen betrieblicher Alltag. Als Interessenvertretung kann man nur schwer einschätzen, welche Folgen diese Neuerungen für Beschäftigte und ihre Arbeit haben. Wird die Arbeit einfacher? Sichert ein System Arbeitsplätze oder vernichtet es sie auf Dauer? Macht es neue Qualifizierungen notwendig oder überflüssig? Und werden die Nutzer getrackt und überwacht?

All diese Aspekte lassen sich über die Mitbestimmung regeln, sofern man rechtzeitig reagiert. Du als Interessenvertretung solltest dich beim Thema IT-Systeme also fit machen, damit du IT-Systeme beurteilen, die wichtigen Aspekte erkennen und effektiv mitgestalten kannst.

UND DARUM GEHT´S:

- Aufgaben und Ziele bei IT-Einführungen
- Rechtsgrundlagen
- kritische Aspekte erkennen
- Routinen entwickeln
- wirksam und möglichst einfach regeln

WAS TUN, WENN'S NICHT WEITERGEHT?
DIE EINIGUNGSSTELLE

Als Betriebs- oder Personalrat hast du viele gesetzliche Möglichkeiten, dich für bessere Arbeitsbedingungen deiner Kolleginnen und Kollegen einzusetzen. Was jedoch, wenn der Arbeitgeber oder die Dienststelle anderer Meinung ist und ein Kompromiss nicht möglich scheint? Die Einigungsstelle ist dann das – gesetzlich geregelte – Mittel der Wahl. Unser Seminar gibt dir das Wissen und das Handwerkszeug, um Konflikte mit Hilfe eines Einigungsstellenverfahrens zu lösen und wir zeigen, wie du dabei am besten vorgehst.

UND DARUM GEHT´S:

- Beteiligungsmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Mitbestimmungsgegenstand
- Rechtliche Voraussetzungen
- Besetzung der Einigungsstelle
- Kosten
- Einsetzen der Einigungsstelle
- Arbeitsgerichtliches Verfahren zum Einsetzen der Einigungsstelle
- Verfahrensablauf
- Wirkungen der Entscheidung
- Strategische Ausrichtung
- Strukturiertes Vorgehen

Das Seminar vermittelt Grundlagen, behandelt praktische Beispiele und zeigt auf, worauf du als Interessenvertretung unbedingt achten solltest, um erfolgreich zu sein.



Zeit:	16.03.27 – 17.03.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	690 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG
Zielgruppe:	Betriebs- und Personalräte
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	16.02.27
Seminar-Nr.:	BST-0050-2711

SEMINARLEITUNG

Martin Zimmer

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0050-2711

BEST

best-saarland.de



Zeit:	20.04.27 – 22.04.27
Dauer:	3 Tage
Kosten:	900 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	20.03.27
Seminar-Nr.:	BST-0072-2716

SEMINARLEITUNG

Cedric Rocker,
Kathrin Hartmann

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0072-2716

KI IM BETRIEB VERSTEHEN – MITBESTIMMUNG GEZIELT GESTALTEN

KI hält Einzug in immer mehr Betriebe. Sie verändert unsere Arbeit grundlegend. Doch was steckt eigentlich hinter den Systemen? Für dich als Interessenvertretung lohnt es sich, KI technisch zu verstehen und mitbestimmungswirksam zu handeln.

KI-Systeme sind längst betriebliche Realität – und Interessenvertretungen sollten darauf reagieren. Wer KI im Betrieb mitgestalten will, muss die technischen Grundlagen kennen: Welche Daten werden genutzt? Wie entstehen automatisierte Empfehlungen? Wo greifen Mitbestimmungsrechte?

Mit unserem Seminar bekommst du das Knowhow, um KI im Betrieb richtig einzuschätzen und als Gremium einzugreifen. Das Seminar zeigt praxisnah, wie du KI-Implementierungen kompetent begleiten kannst.

UND DARUM GEHT´S:

- Grundlagen und Funktionsweise von KI-Systemen
- Mitbestimmungsrechte bei KI-Einsatz, Betriebs-/Dienstvereinbarung
- KI und Datenschutz
- Veränderung von Tätigkeitsprofilen, Qualifikationsanforderungen und Arbeitsbelastung
- Aktive Mitgestaltung von Einführungsprozessen

ORGANISATION DER ARBEIT VON BETRIEBSRAT, PERSONALRAT UND MITARBEITERVERTRETUNG

Als Interessenvertretung willst du etwas bewegen. Doch schnell zeigt sich: Die Themen sind vielfältig und das Alltagsgeschäft beansprucht viel Zeit. Als Gremium stößt man da schnell an seine Grenzen. Die erfolgreiche Arbeit der Interessenvertretung muss sich an gesetzlichen Vorgaben orientieren und hängt zugleich von den individuellen Kompetenzen der Gremienmitglieder ab. Wir zeigen dir, wie Planung und Organisation gelingen.

UND DARUM GEHT´S:

- Aufgaben und Stellung der Interessenvertretung
- Rechtsgrundlagen der BR-, PR- und MAV-Arbeit
- Erkennen und Umgehen mit problematischen Situationen
- Optimierung der Prozesse und Abläufe im Gremium
- Erstellen von Handlungsplänen: „Wer macht was bis wann?“
- Organisation von Sitzungen, Gremienarbeit und Belegschaftsversammlungen
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber



Zeit:	25.05.27 – 26.05.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	650 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	11.04.27
Seminar-Nr.:	BST-0015-2721

SEMINARLEITUNG

Jessica Reckler

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0015-2721

BEST

best-saarland.de



Zeit:	19.05.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	350 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	19.04.27
Seminar-Nr.:	BST-0018-2720

SEMINARLEITUNG

Jessica Reckler

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0018-2720

DIE BETRIEBS- BZW. DIENSTVEREINBARUNG 1

Lesen und Verstehen

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung ist das zentrale Mitbestimmungsinstrument. Durch die Vereinbarung werden unmittelbare und zwingende betriebliche Rechtsnormen geschaffen. Wir zeigen dir, wie du als Interessenvertretung diese Rechtsnormen lesen und verstehen kannst.

Das Tagesseminar vermittelt dir Grundlagen- und Praxiswissen für die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung. Gemeinsam erarbeiten wir das richtige Verständnis für Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen. Dieses Wissen wenden wir dann an Praxisbeispielen an.

UND DARUM GEHT´S:

- **Einführung in juristische Fachbergriffe, Rechtslexikon**
- **Wie wird richtig zitiert?**
- **Welche formalen Anforderungen müssen eingehalten werden?**
- **Wie sollten sinnvolle Regelungen formuliert werden?**
- **Welche Bausteine sollte eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung haben?**

Hinweis: Das Seminar „Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung 2 – Grundlagen und Verhandlung" baut auf diesem Seminar auf.

NEUES BEI MICROSOFT 365: UPDATE DER VEREINBARUNG FÄLLIG?

Viele kennen die Situation: Irgendwann in den letzten zehn Jahren wurde Microsoft 365 im Betrieb oder der Dienststelle eingeführt und eine Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung abgeschlossen. Thema erledigt? Leider nein. Das Problem: Bei über 2.000 Änderungen pro Jahr muss man ein Auge darauf haben, was sich bei Microsoft 365 tut. Aber was davon ist wichtig und was nicht? Und was hat es auf sich mit Begriffen wie Copilot, Purview, Places, Data Governance?

Um die technischen System-Updates kümmert sich Microsoft. Das ist praktisch. Aber um ein vernünftiges – und oft überfälliges – Update der Betriebs- oder Dienstvereinbarung solltest du dich als Interessenvertretung kümmern. Wir zeigen dir, wie es geht.

UND DARUM GEHT´S:

- **Wie bleibt man bei Änderungen am Ball?**
- **Wie hält man die Regelung und MS 365 synchron?**
- **Was sind die wichtigsten neuen Funktionen der letzten Zeit?**

Hinweis: Das Seminar behandelt nicht die Einführung von Microsoft 365, sondern die Aktualisierung von bestehenden Betriebs- und Dienstvereinbarungen.



Zeit:	01.06.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	01.05.27
Seminar-Nr.:	BST-0073-2722

SEMINARLEITUNG

Thomas Hau

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0073-2722

BEST

best-saarland.de



Zeit:	08.06.27 – 09.06.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	08.05.27
Seminar-Nr.:	BST-0074-2723

SEMINARLEITUNG

Kevin Höhn

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0074-2723

SOCIAL MEDIA FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN

Du willst deine Organisation auf Social Media groß rausbringen? Weißt aber nicht, wo du anfangen sollst? Welche Plattformen sollte man nutzen? Wie gestaltet man ansprechende Bilder und Videos? Was sind die technischen Voraussetzungen?

Unser Praxisseminar gibt dir das Wissen und die Werkzeuge an die Hand, um sich als Interessenvertretung professionell und mit viel Reichweite auf Social Media zu präsentieren.

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Social-Media-Nutzung in den Bereichen Bild, Text und Video. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Gestaltung von eigenen Inhalten und der Entwicklung einer medialen Strategie, um die eigenen Zielgruppen zu erreichen. Gleichzeitig werden Medienkompetenzen und rechtliche Grundlagen vermittelt.

UND DARUM GEHT´S:

- Gestaltung von Text, Bild und Video
- Veröffentlichen von Bildern, Reels und Stories
- Einsatz von Social Media in der Öffentlichkeitsarbeit
- Begriffserklärungen: Soziale Medien und Web-Tools
- Social-Media-Strategien für Interessenvertretungen
- Medienkompetenz und Algorithmen
- Rechtliche Grundlagen

Hinweis: Für das Seminar benötigst du ein eigenes Endgerät (Smartphone oder Tablet) sowie die kostenlosen Apps „Adobe Express“ und „CapCut“ aus den App-Stores.

DIE BETRIEBS- BZW. DIENSTVEREINBARUNG 2

Grundlagen und Verhandlung

Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung ist das wichtigste Mitbestimmungsinstrument. Durch die Vereinbarung werden unmittelbare und zwingende betriebliche Rechtsnormen geschaffen. Daher ist es wichtig, dass du als Interessenvertretung die Vereinbarungen sicher verhandeln und den Prozess gestalten kannst.

UND DARUM GEHT´S:

- **Welche gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen sind bei Betriebs- bzw. Dienstvereinbarungen zu beachten?**
- **Wie lassen sich erzwingbare Vereinbarungen, freiwillige Vereinbarungen und Regelungsabreden unterscheiden?**
- **Wie ist das Verhältnis zum Arbeitsvertrag und zum Tarifvertrag?**
- **Welche aktuellen Orientierungen gibt die Rechtsprechung?**
- **Wie gestaltet sich der Verhandlungsprozess?**
- **Was tun, wenn die Verhandlung ins Stocken gerät?**
- **Kommunikations- und Verhandlungsstrategien**

Hinweis: Die vorherige Teilnahme am Tagesseminar „Die Betriebs- bzw. Dienstvereinbarung 1 – Lesen und Verstehen“ wird empfohlen.



Zeit:	17.08.27 – 18.08.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	17.07.27
Seminar-Nr.:	BST-0075-2733

SEMINARLEITUNG

Jessica Reckler

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0075-2733

BEST

best-saarland.de



Zeit:	24.08.27
Dauer:	1 Tag
Kosten:	300 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO, § 179 Abs. 4 SGB IX
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Schwerbehindertenvertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	24.07.27
Seminar-Nr.:	BST-0022-2734

SEMINARLEITUNG

Simon Szygula

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0022-2734

HOMEOFFICE – MOBILE ARBEIT – TELEARBEIT

Moderne Arbeitsplätze gut gestalten

Homeoffice, Telearbeit und mobile Arbeit sind für viele Beschäftige eine große Bereicherung im Job. Wer seine Arbeitszeiten und seinen Arbeitsort flexibel gestalten kann, arbeitet häufig besser und zufriedener. Als Interessenvertretung kannst du die genauen Bedingungen des mobilen Arbeitens mitbestimmen. Denn die Modalitäten für Homeoffice, Telearbeit oder mobile Arbeit sollten sinnvoll und transparent gestaltet werden. Wir zeigen dir alles, was du dafür brauchst.

UND DARUM GEHT´S:

- Welche Formen mobilen Arbeitens gibt es?
- Welche gesetzlichen Regelungen gibt es und was ist geplant?
- Welche Chancen und Risiken verbergen sich dahinter?
- Was ist bei der Arbeitsplatzgestaltung zu beachten?
- Welche Rechte haben die Beschäftigten?
- Was ist „gute“ mobile Arbeit?
- Wie können Interessenvertretungen mitgestalten?

KOMMUNIKATION DER INTERESSENVERTRETUNG

Digital und analog

Kommunikation ist (fast) alles. Das weiß niemand besser als Interessenvertretungen. Dabei sind die Formen der Kommunikation innerhalb und außerhalb des Betriebes sehr vielfältig: Versammlungen, Aushänge, Verteilaktionen, Intranet, Presseanfragen, Social Media. Aber was ist effektiv und was eher Zeitverschwendung? Was hilft dabei, die Beschäftigten zu erreichen und ihre Interessen gegenüber der Geschäftsführung und der Öffentlichkeit zu vertreten?

Das zweitägige Praxisseminar vermittelt dir Werkzeuge und Strategien, um effektiv und verständlich zu kommunizieren. In Praxisbeispielen und Übungen werden sowohl analoge als auch digitale Möglichkeiten der Kommunikation präsentiert. Für das Seminar sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

UND DARUM GEHT´S:

- Rechtsgrundlagen und Medienkompetenz
- Do‘s and Don‘ts der öffentlichen Kommunikation
- Umgang mit Presse und Medien
- Einsatz von KI inkl. Chancen/Risiken und rechtlicher Bedingungen
- Digitale Kommunikation
- Social-Media-Kommunikation in Bildern und Videos

Hinweis: Für praktische Übungen zu Social Media benötigst du ein eigenes Endgerät (Smartphone oder Tablet) sowie die kostenlosen Apps „Adobe Express“ und „CapCut“ aus den App-Stores.



Zeit:	27.10.27 – 28.10.27
Dauer:	2 Tage
Kosten:	600 €
Freistellung:	§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 51 SPersVG bzw. § 54 Abs. 1 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO
Zielgruppe:	Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Anmeldeschluss:	27.09.27
Seminar-Nr.:	BST-0076-2743

SEMINARLEITUNG

Alexander Jost
Cedric Rocker
Kevin Höhn

ZUR ONLINE-ANMELDUNG

Code scannen oder
bildungszentrum-kirkel.de/anmeldung/bst-0076-2743

BEST
best-saarland.de

BEST E.V. ALS PARTNER FÜR SAARLÄNDISCHE INTERESSENVERTRETUNGEN

Seit über 30 Jahren berät, qualifiziert und informiert BEST Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen im Saarland unter anderem zu folgenden Themen:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Arbeitszeit
- Einführung neuer IT-Systeme und Künstliche Intelligenz (KI)
- Transformation und Digitalisierung
- Beschäftigtendatenschutz
- Weiterbildung und Qualifizierung
- Grundlagen der Mitbestimmung und Gremienarbeit

Die Beratungs- und Qualifizierungsangebote richten sich nach dem jeweiligen Bedarf der Interessenvertretungen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Aufgaben sowie der Gestaltung von Technik und „Guter Arbeit“ durch den Abschluss von Betriebs und Dienstvereinbarungen.

Mehr unter best-saarland.de

BEST
best-saarland.de

EXPERTISE IM BEREICH DIGITALE TECHNOLOGIEN UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI)

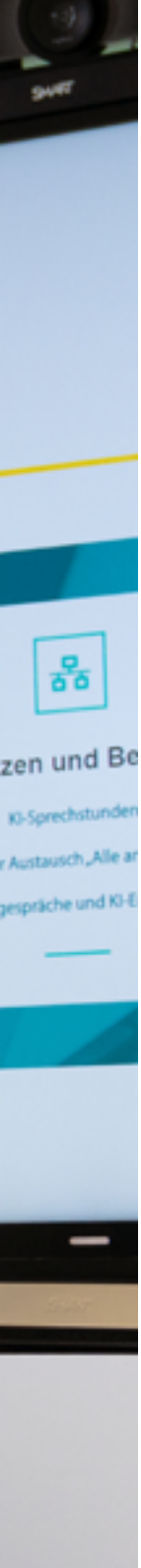
KI-Systeme spielen eine immer größere Rolle in Betrieben, Dienststellen und Einrichtungen.
BEST als Technologieberatungsstelle setzt sich dafür ein, dass dies sozialverträglich und fair erfolgt und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten führt. BEST informiert, berät, qualifiziert und unterstützt Interessenvertretungen bei dieser Aufgabe – der Gestaltung guter digitaler Arbeit!

Weitere Informationen zum Beratungs- und Qualifizierungsangebot gibt es auf

best-saarland.de



„Agieren statt reagieren, denn die Technologien von morgen müssen heute schon sozialverträglich gestaltet werden. Dafür setzen wir uns in Verbundprojekten ein."



RZzKI
Saarland Rheinland-Pfalz

Zukunfts-Zentren

KI MITBESTIMMEN UND MITGESTALTEN:

Handlungsfähig werden für die Herausforderungen von New Work

BEST e. V. ist Partnerin im Verbundprojekt „Regionales Zukunftszentrum für Künstliche Intelligenz und digitale Transformation Saarland/Rheinland-Pfalz“ (RZzKI). Das **RZzKI** wird im Rahmen des Programms Zukunftszentren durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Ziel des Projektes ist es, schwerpunktmäßig kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ganzheitlich bei der Gestaltung und Handhabung menschzentrierter KI-Systeme und digitaler Technologien und somit bei der Bewältigung der digitalen Transformation zu unterstützen.

BEST nimmt beim Verbundprojekt die Beschäftigtenperspektive ein und übernimmt die Aufgabe, Interessenvertretungen der teilnehmenden Unternehmen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz zu sensibilisieren und zu beraten. Hierbei geht es darum, über mögliche Einsatzgebiete von KI aufzuklären und über potenzielle Chancen und Risiken zu informieren. **BEST** bietet spezielle Beratungs- und Informationsangebote für Interessenvertretungen zur Einführung neuer Technologien insbesondere mit Fokus auf den Einsatz von Künstlicher Intelligenz an. Darüber hinaus informiert BEST Gremien u. a. über den Podcast „mitBESTimmt“ zu verschiedenen aktuellen Themen bezogen auf KI und digitale Transformation.

Bei Interesse an den kostenlosen Beratungs- und Informationsangeboten wenden Sie sich gerne per E-Mail an **rzzki@best-saarland.de**

BEST
best-saarland.de

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum für KI und digitale Transformation Saarland und Rheinland-Pfalz“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie Saarland und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz kofinanziert.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union





BILDUNGS-ANGEBOT FÜR SCHWERBEHINDERTEN-VERTRETUNGEN

GRUNDKURSE

G1 Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

Zeit: 27.01. – 29.01.2027
Dauer: 3 Tage

G2 Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

Zeit: 26.04. – 28.04.2027
Dauer: 3 Tage

G3 Grundlagen der Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

Zeit: 02.11. – 04.11.2027
Dauer: 3 Tage

AUFBAUKURSE

A1a Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV

Zeit: 06.01. – 08.01.2027
Dauer: 3 Tage

A1b Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht für die SBV (Inhaltsgleich mit A1a)

Zeit: 15.12. – 17.12.2027
Dauer: 3 Tage

A2 AGSV für Einsteiger

Zeit: 22.03. – 24.03.2027
Dauer: 3 Tage

A3 Umgang mit psychisch erkrankten Menschen

Zeit: 07.04. – 09.04.2027
Dauer: 3 Tage

A4 Kommunikation für die SBV Schwerpunkt Schulen

Zeit: 21.04. – 23.04.2027
Dauer: 3 Tage

A5 Mitwirkung bei Personalentscheidungen

Zeit: 19.05. – 21.05.2027
Dauer: 3 Tage

A6 AGSV für Fortgeschrittene

Zeit: 31.05. – 02.06.2027
Dauer: 3 Tage

G = Grundkurs: für Teilnehmende, die über keine oder nur geringe Kenntnisse im Schwerbehindertenrecht verfügen

A = Aufbaukurs: für Teilnehmende, die bereits über Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Schwerbehindertenrecht verfügen

Zeitlicher Rahmen: Die Seminare beginnen mit dem Frühstück ab 08.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr am letzten Seminartag.

Tägliche Seminarzeiten: von 09.00 – 18.00 Uhr

Im Laufe des Jahres werden weitere Veranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, zu denen Sie gesonderte Einladungen erhalten.

Bitte verwenden Sie ausschließlich den Anmeldebogen unter www.arbeitskammer.de/sbv-seminare-2027


SBV







Unser Haus – Bildung im Grünen

Das Bildungszentrum erstrahlt in neuem Glanz

Mit einem Investitionsvolumen von über zehn Millionen Euro hat die Arbeitskammer des Saarlandes ihr Bildungszentrum auf den neuesten Stand der Technik gebracht und bietet Ihnen perfekte Übernachtungs-, Aufenthalts- und Lernbedingungen. In den letzten Jahren wurden der Eingangsbereich, die Übernachtungsmöglichkeiten und der Freizeitbereich vollständig saniert und modernisiert. Der Konferenzraum wurde an gleicher Stelle neu errichtet und bietet jetzt mehr Raum für Veranstaltungen und Tagungen.

Unseren Gästen stehen geschmackvoll und modern eingerichtete Zimmer mit Fernseher und WLAN-Empfang zur Verfügung. Unser Haus ist barrierefrei und verfügt über zwei speziell ausgestattete Zimmer, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet sind.

Mit bis zu 317 Personen tagen?
Kein Problem! Moderne Konferenz-, Medien- und Bühnentechnik, Bereiche für Catering und ein neues Außenumfeld – unser klimatisierter Konferenzbereich, bieten beste Voraussetzungen für Tagungen und Veranstaltungen aller Art.

Ebenfalls wurde der kleine Konferenzsaal saniert und vergrößert. Dieser moderne Besprechungsraum mit neuester Präsentations- und Videokonferenztechnik ist ideal für Meetings mit bis zu 15 Personen.

Auch alle unsere Seminarräume sind auf neustem Stand: Die komplette Medientechnik wurde im Sommer 2025 erneuert.

INFOS ZUM BIOSPHÄRENRESERVAT





UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau
Das am Rande von Kirkel gelegene Bildungszentrum bietet eine gute Gelegenheit zum Abschalten vom Alltag und zur Weiterbildung im Grünen. Mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau ist es umgeben von naturbelassenen Wäldern und Landschaften: Unterkunft, Verpflegung und Angebote zur Freizeitgestaltung tragen ebenso wie die wunderschöne Lage zum Gelingen von Seminaren, Konferenzen und anderen Veranstaltungen bei.

Gute Seminar- und Tagungsbedingungen
Sieben Seminarräume, mehrere Gruppenräume, ein Multifunktionsraum und ein neuer großer Konferenzbereich, ausgestattet mit moderner Seminar- und Tagungstechnik, sowie eine professionelle Betreuung durch unser engagiertes Team bieten den optimalen Rahmen für erfolgreiche Veranstaltungen.





Das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau bietet nicht nur anspruchsvolle Wanderwege mit artenreichen Orchideenwiesen und alten Buchenwäldern. Prägend für das Biosphärenreservat sind die direkt an der Grenze zu Frankreich gelegenen sanft hügeligen Auenlandschaften. Eine weitere Besonderheit ist die Vielfalt seltener Tier- und Pflanzenarten. Die Landschaft des UNESCO-Biosphärenreservats Bliesgau nutzt der Mensch seit Jahrtausenden. Mit einer Bevölkerungsdichte über dem Bundesdurchschnitt ist es im Vergleich zu den anderen deutschen Biosphärenreservaten insgesamt eher städtisch geprägt. Die Stadt-Land-Beziehung mit all ihren Facetten, Einflüssen und Besonderheiten ist deshalb einer der Schwerpunkte im Nachhaltigkeitsanspruch des Biosphärenreservates.

Weitere Infos zum UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau:
http://www.biosphaere-bliesgau.eu

KULINARISCHES



Das leibliche Wohl der Gäste liegt uns sehr am Herzen. Auf unserer abwechslungsreichen Speisekarte finden sich klassische Gerichte, modern aufgepeppt, leichte, kreative Speisen und internationale Klassiker. Unserer Küche liegt sehr viel an exzellenter Qualität.
Aus Überzeugung sind die Produkte zum größten Teil regional und saisonal ausgewählt.
Nach was Ihnen auch zu Mute ist – wir gehen gerne auf Ihre individuellen Wünsche ein.
In unserem lichtdurchfluteten Restaurant finden bis zu 130 Gäste Platz.

Lassen Sie sich von unserem zuvorkommenden Servicepersonal verwöhnen.











INFOS ZUM FREIZEITANGEBOT



Für Ihr Wohlbefinden außerhalb der Seminare, Tagungen und Workshops sorgt unser abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Fitness und Wellness im BZK
In unserem hochwertig eingerichteten Fitnessraum können sich unsere Hausgäste an professionellen Kraft- und Ausdauergeräten auspowern. Jeden Abend unterstützt Sie eine qualifizierte Trainerin und führt Sie optimal in die Nutzung der Geräte ein. Alle Seminarteilnehmenden können auch unseren modernen Wellnessbereich kostenfrei nutzen.





Der großzügig eingerichtete Saunabereich mit angrenzender Dachterrasse bietet eine gute Gelegenheit, nach einem anstrengenden Tag voller neuer Informationen einfach mal auszuspannen. Es stehen neben einer finnischen Sauna auch eine Biosauna und ein Dampfbad zur Verfügung. Highlight ist aber sicher unsere Blockhaussauna im Außenbereich mit Blick in den angrenzenden Tannenwald. Einmal wöchentlich können auch kostenpflichtige Massagen gebucht werden.

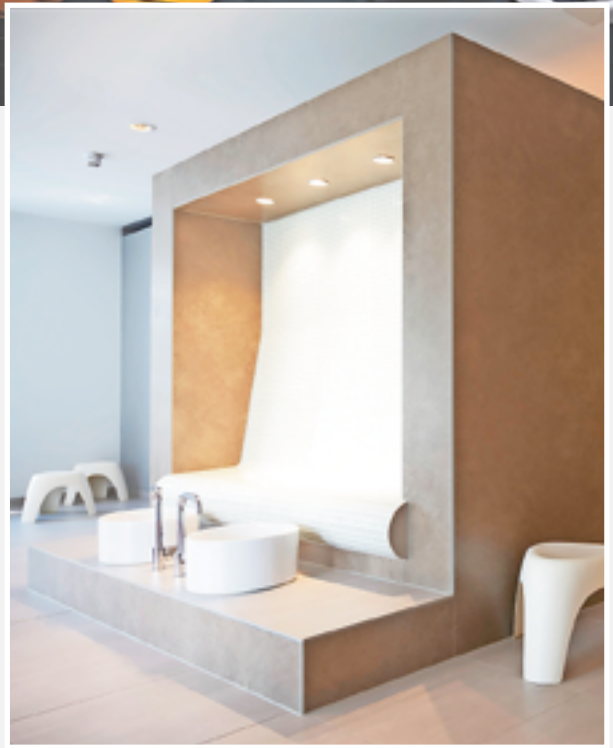
Raus in die Natur!
Der angrenzende Kirkeler Tannenwald bietet die Möglichkeit, in ihrer Freizeit die ausgeschilderten Wanderwege zum Spazieren, Walken oder auch zum Laufen zu nutzen. Einmal in der Woche bietet zudem eine ausgebildete Trainerin einen Nordic-Walking-Kurs an, der sich sowohl an Einsteiger als auch an Fortgeschrittene richtet.

Kulturveranstaltungen
Auch die Kultur kommt im BZK keinesfalls zu kurz. So bieten wir bildenden Künstlern und Fotografen die Möglichkeit, ihre Werke bei uns auszustellen. Zusätzlich gibt es an Abenden regelmäßig Konzerte, Kabarett- oder Theaterveranstaltungen.
Sie als Seminarteilnehmende wie auch Gäste aus der Region können kostenfrei an unseren Kulturangeboten teilnehmen.

Hier trifft man immer jemanden: Unser Bistro!
Wer an den Abenden in gemütlicher Runde darüber weiter diskutieren will, was am Tag im Seminar besprochen wurde oder sich einfach nur unterhalten möchte, der kann das im hauseigenen Bistro tun. In der Gaststätte gibt es Getränke zu fairen Preisen. Direkt nebenan können Kegelbahn, Billard, Kicker und Darts kostenlos genutzt werden.

WELLNESS IM BZK







Als Seminarteilnehmende genießen Sie kostenfreien Zugang zu unserem modernen Wellnessbereich – dem perfekten Ort, um die Seele baumeln zu lassen.

Im Innenbereich erwarten Sie erfrischende Erlebnisduschen sowie eine finnische Sauna, eine sanfte Bio-Sauna und ein wohltuendes Dampfbad.

Ein besonderes Highlight ist die Blockhaus-Außensauna auf unserer Dachterrasse: Hier entspannen Sie mit einem traumhaften Blick direkt in den angrenzenden Wald.



Mehr als Weiterbildung





Zwischen den Saunagängen finden Sie Erholung und Entspannung auf unserer Wärmebank, bei einem Fußbad oder in den Ruheräumen.

Einmal wöchentlich können auch kostenpflichtige Massagen gebucht werden.

Alle, die sich unmittelbar nach dem Seminar sportlich betätigen oder im Wellnessbereich entspannen wollen, können anstelle des Abendessens einen Fitnessteller erhalten, der bis 22.00 Uhr für sie bereit steht.

WIR BIETEN RÄUME FÜR KONFERENZEN, TAGUNGEN UND SEMINARE



Informationen für Veranstalter

In unseren Räumen können Besprechungen, Konferenzen und Tagungen von 5 bis 317 Personen stattfinden. Wir unterstützen Sie gerne auch in technischen Fragen und informieren Sie über unsere Möglichkeiten. So sind beispielsweise auch Videokonferenzen und Hybridveranstaltungen in allen Räumen möglich. Mit sieben variabel nutzbaren Seminar- und Tagungsräumen, sechs Gruppenräumen, einem Multifunktionsraum und einem kleinen sowie einem großen Konferenzraum bieten wir Ihnen beste Bedingungen zum Tagen und Lernen.

Wir haben für jeden Anlass den richtigen Raum, ein passendes Bestuhlungskonzept und die notwendige Ausstattung inklusive einer modernen Medientechnik.

Gerne unterstützen wir Sie auch in inhaltlichen oder konzeptionellen Fragen, beispielsweise durch Experten des Bildungszentrums Kirkel, der Arbeitskammer oder über unser Netzwerk an arbeitnehmerorientierten Beratern verschiedenster Professionen. Unser Ziel ist es, dass die Teilnehmenden sich auch außerhalb der Veranstaltung wohlfühlen. Daher legt unser Haus großen Wert auf ein gesundes, regionales Angebot an Speisen – angereichert mit saisonalen Highlights.





Der Freizeitbereich lässt kaum Wünsche offen: Gerade unsere Übernachtungsgäste schätzen das Angebot im Haus. Unser Team ist auch gerne bei der Organisation von Tagesausflügen oder Exkursionen behilflich.

Egal, welche individuelle Lösung Sie für Ihre Veranstaltung benötigen: Wir entwickeln sie gerne gemeinsam mit Ihnen. Wir bringen Menschen zusammen und sorgen dafür, dass sie sich rundum wohlfühlen.

In unserem Hausprospekt für Veranstalter finden Sie detaillierte Informationen zum Haus und seinen Möglichkeiten.



Gerne senden wir Ihnen unser Hausprospekt per Post zu.

Zum Download nutzen Sie den Link unserer Website:
www.bildungszentrum-kirkel.de/hausprospekt

IN 5 SCHRITTEN ZUR BILDUNGSFREISTELLUNG

Das Saarländische Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) bietet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Arbeitsleben zu nehmen und sich persönlich weiterzubilden – und das sogar für 5 Tage im Jahr.

Viele Beschäftigten wissen, dass es dieses Recht auf Weiterbildung gibt. Allerdings gibt es oft Unsicherheiten, wie man die Bildungsfreistellung tatsächlich in Anspruch nehmen kann.



Dabei ist es ganz einfach:

1. **Informieren und Veranstaltung auswählen**
   In unserem Bildungskurier finden Sie jedes Jahr über 90 Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenkomplexen. Stöbern Sie in Ruhe durch unser Programm und suchen Sie sich eine Veranstaltung aus, die Sie persönlich interessiert.
   Ein Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit muss nicht bestehen. Sie entscheiden frei, zu welchem Thema Sie eine Weiterbildung besuchen möchten.

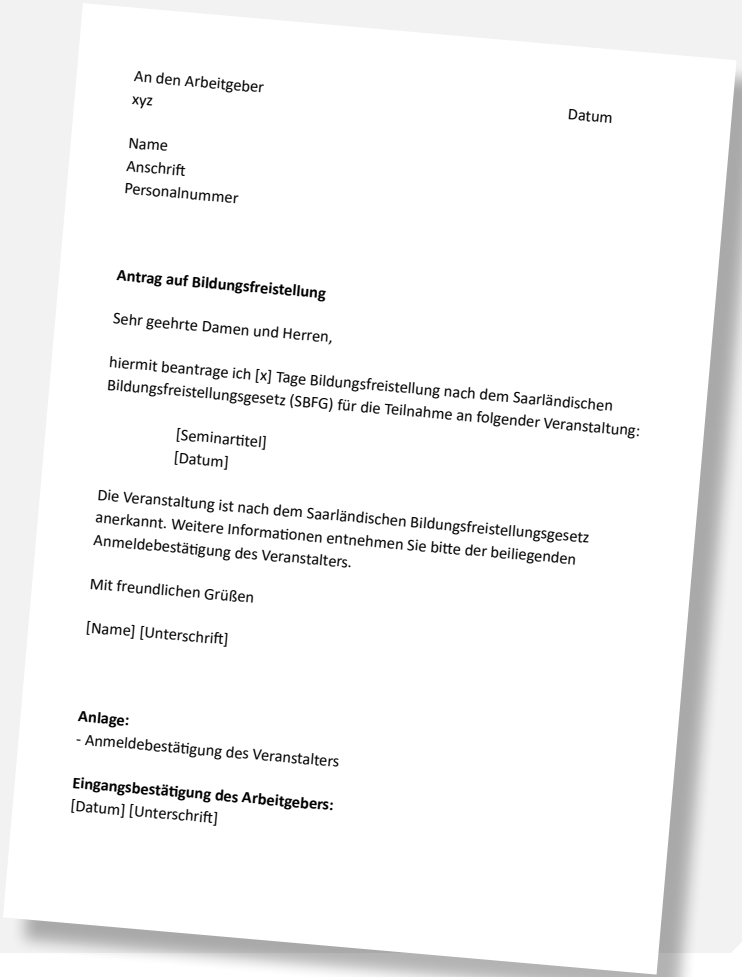
2. **Anmeldung: Online oder klassisch in Papierform**
   Melden Sie sich für unsere Veranstaltung an und reservieren Sie Ihren Seminarplatz. Am einfachsten funktioniert die Anmeldung über unsere Webseite. Auf bildungszentrum-kirkel.de einfach das Online-Formular ausfüllen und abschicken. Dort ist auch ersichtlich, ob es noch freie Seminarplätze gibt oder ob die Veranstaltung bereits ausgebucht ist. Natürlich ist auch die klassische Anmeldung in Papierform oder per Fax möglich.

3. **Anmeldebestätigung abwarten**
   Sobald Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist, senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu, die für den Antrag auf Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber notwendig ist. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Platz für Sie in unserem Seminar reserviert.

5. **Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber beantragen**
   Sobald die Anmeldebestätigung bei Ihnen eingegangen ist, sollten Sie den entsprechenden Antrag auf Freistellung beim Arbeitgeber stellen. Eine Antragsstellung muss spätestens 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen. So lange sollten Sie aber nicht warten. Wir empfehlen, den Antrag rechtzeitig zu stellen, am besten unmittelbar, wenn die Anmeldebestätigung bei Ihnen vorliegt. Dann bleibt auch genügend Zeit, um Ihre Abwesenheit in der Dienstplanung zu berücksichtigen und offene Fragen mit dem Arbeitgeber zu klären.
   Mit einem formlosen Anschreiben kann die Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber beantragt werden. Am besten lassen Sie sich den Eingang ihres Antrags bestätigen, damit erkennbar ist, wann Sie ihn eingereicht haben.

5. **Zustimmung des Arbeitgebers abwarten**
   Der Arbeitgeber muss spätestens zwei Wochen vor dem Beginn der Weiterbildungsveranstaltung seine Entscheidung schriftlich oder elektronisch mitteilen. Ablehnen darf er nur, wenn zwingende betriebliche oder dienstliche Belange oder Urlaubswünsche anderer Beschäftigter, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegenstehen. Gefällt dem Arbeitgeber das Thema der Veranstaltung nicht, ist das kein Ablehnungsgrund. Der Beschäftigte kann die Veranstaltung frei nach seinen persönlichen Interessen auswählen. Sie muss lediglich nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt sein.
   Äußert der Arbeitgeber sich bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung nicht, gilt der Antrag als genehmigt.

Was tun, wenn es Schwierigkeiten gibt?
Ein guter Ansprechpartner sind Betriebs- und Personalräte. Sie kennen sich aus und können dabei helfen, den Anspruch durchzusetzen.
Sie können auch die Online-Beratung der Arbeitskammer des Saarlandes in Anspruch nehmen. Unsere Experten helfen Ihnen gerne weiter.
Hier finden Sie Rat: www.ak-online-beratung.de



An den Arbeitgeber
xyz

Datum

Name
Anschrift
Personalnummer

Antrag auf Bildungsfreistellung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich [x] Tage Bildungsfreistellung nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) für die Teilnahme an folgender Veranstaltung:

[Seminartitel]
[Datum]

Die Veranstaltung ist nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Anmeldebestätigung des Veranstalters.

Mit freundlichen Grüßen

[Name] [Unterschrift]

Anlage:
- Anmeldebestätigung des Veranstalters

Eingangsbestätigung des Arbeitgebers:
[Datum] [Unterschrift]

KURZINFORMATION ZU MÖGLICHEN FREISTELLUNGSANSPRÜCHEN

Bildungsfreistellung nach dem SBFG
Im Saarland haben Beschäftigte, die dem Betrieb seit mindestens 6 Monaten angehören, jährlich einen Anspruch auf bis zu 5 Tage Freistellung für anerkannte Maßnahmen der beruflichen oder politischen Bildung sowie zur Weiterbildung im Ehrenamt. Der Anspruch ergibt sich aus dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG). Ein entsprechender Antrag ist spätestens 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme zu stellen. Der Arbeitgeber hat die Beschäftigten für diese Zeit ohne Minderung des Entgeltes von der Arbeit freizustellen. Die Seminarkosten trägt der Beschäftigte.

§ 37,6 BetrVG
Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter haben den Anspruch, dass sie der Arbeitgeber für Schulungsveranstaltungen, die Kenntnisse vermitteln, die für ihre Arbeit erforderlich sind, freistellt. Der Arbeitgeber hat bei diesen Seminaren auch die Seminarkosten zu übernehmen.

§ 37,7 BetrVG
Unbeschadet des Anspruchs nach § 37,6 BetrVG hat jedes Betriebsratsmitglied und jedes Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung während seiner Amtszeit den Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt 3 Wochen (in der ersten Amtsperiode: 4 Wochen) für Schulungsveranstaltungen, die als geeignet anerkannt sind. Die Seminarkosten hat der Teilnehmer zu tragen.

§ 51 SPersVG, § 54,1 BPersVG
Die Mitglieder des Personalrats sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung sind unter Fortzahlung der Bezüge für die Teilnahme an Seminaren freizustellen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Tätigkeit im Personalrat erforderlich sind. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen.

§ 179,4 SGB IX
Die Bildungsangebote richten sich an die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen, sie sind für diese Seminare von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts oder der Dienstbezüge zu befreien.

§ 15,4 LGG, § 10,5 BGleiG
Der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin sind in angemessenem Umfang Gelegenheit zur Fortbildung, insbesondere im Gleichstellungsrecht und in Fragen des öffentlichen Dienst-, Personalvertretungs-, Organisations- und Haushaltsrechts, zu geben. Die Seminarkosten hat der Arbeitgeber zu tragen.

Mit dieser Kurzinformation bieten wir lediglich eine Übersicht über die möglichen Freistellungsgrundlagen.

Bitte im Einzelfall prüfen, welche Vorschrift anwendbar ist und in welcher Form eine Beschlussfassung, Information/ Beantragung und ggf. auch Genehmigung erfolgen muss.



Antworten auf die wichtigsten Fragen zum neuen Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG) finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre.

Diese und viele weitere Publikationen können sie hier herunterladen:
https://www.arbeitskammer.de/publikationen



IHR WEG ZUR WEITERBILDUNG!



75 Jahre

BZ Kirkel – Bildungszentrum der
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

BZ Kirkel – Bildungszentrum
der Arbeitskammer des Saarlandes
Am Tannenwald 1
66459 Kirkel

Telefon 06849 909-0
Fax 06849 909-444

Seminar-Anmeldung

BILDUNGS KURIER

Noch schneller geht's mit unserer Online-Anmeldung!
www.bildungszentrum-kirkel.de

Formular einfach kopieren, ausfüllen und faxen an 06849 909-444

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Betrieb, Behörde (genaue Anschrift)

Telefon (tagsüber) | Telefax

E-Mail

Geburtsdatum

Beruf, Tätigkeit

Ich melde mich verbindlich für folgendes Seminar an:

Seminartitel

Seminarnummer

Termin

Es ist mir bekannt, dass ich mit meiner Anmeldung die Vertragsbedingungen des Bildungszentrums Kirkel anerkenne und damit ein rechtlich verbindliches Vertragsverhältnis eingehe. Sollte ich nicht teilnehmen können, so werde ich dies dem BZK umgehend schriftlich mitteilen und die „Pauschale Bearbeitungsgebühr" sowie die entstehenden Stornokosten entrichten. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten innerhalb des Bildungszentrums mittels EDV bearbeitet werden. Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Anmeldungen für die BEST-Seminare bitte per E-Mail an:
best@best-saarland.de oder per Fax an 06814005-215.

1. Der Betriebs-/Personalrat hat der Teilnahme nach
   - ☐ § 37,6 BetrVG
   - ☐ § 37,7 BetrVG
   - ☐ § 51 SPersVG
   - ☐ § 54,1 BPersVG

   zugestimmt am (TT.MM.JJJJ):

2. Ich nehme teil
   - ☐ nach dem Saarländischen Bildungsfreistellungsgesetz (SBFG)
   - ☐ als Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen nach § 179,4 SGB IX
   - ☐ als Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte gemäß § 15,4 LGG bzw. § 10,5 BGleiG
   - ☐ als Mitglied einer Mitarbeitervertretung (Kirchen)
   - ☐

Rechnungsanschrift und Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers
Nur notwendig, wenn die Seminarkosten dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt werden sollen (z.B. bei BR, PR, JAV, SBV, Frauenbeauftragten)

Die Seminarkosten inkl. Übernachtung und Verpflegung werden von uns übernommen.

Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

Übernachtung: ☐ Ja ☐ Nein

Ggf. Bemerkungen/Wünsche für Übernachtung
(z.B. für Rollstuhlfahrer geeignetes Zimmer):

Die Kosten für die Übernachtungen sind bei mehrtägigen Seminaren – wenn nicht anders vereinbart – inbegriffen.

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):
Die Anmeldedaten der Interessenten und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.
www.arbeitskammer.de/datenschutz

Ort, Datum

Unterschrift

AK-BIOSPHÄRENSOMMER DER ARBEITSKAMMER

(nur für Mitglieder der Arbeitskammer)

Formular einfach kopieren, ausfüllen und faxen an 06849 909-444

ANMELDUNG

BILDUNGS KURIER

Noch schneller geht's mit unserer Online-Anmeldung!
www.bildungszentrum-kirkel.de/biosphaerensommer

Vorname, Name

Betrieb, Behörde (genaue Anschrift)

Telefon (tagsüber) | Telefax

Geburtsdatum

Beruf, Tätigkeit

Ich melde mich verbindlich zum AK-BiosphärenSommer an.

Kosten: 75€/Woche je Erwachsener
Eigene Kinder und/oder Enkelkinder (Alter bis einschließlich 14 Jahre) nehmen kostenlos teil.

Es ist mir bekannt, dass ich mit meiner Anmeldung die Vertragsbedingungen des Bildungszentrums Kirkel anerkenne und damit ein rechtlich verbindliches Vertragsverhältnis eingehe. Sollte ich nicht teilnehmen können, so werde ich dies dem BZK umgehend schriftlich mitteilen und die „Pauschale Bearbeitungsgebühr" sowie die entstehenden Stornokosten entrichten. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten innerhalb des Bildungszentrums mittels EDV bearbeitet werden.

Termine:

- ☐ 28.06. – 02.07.2027
- ☐ 05.07. – 09.07.2027
- ☐ 12.07. – 16.07.2027

Ich nehme teil mit:

Kind 1: Name, Geb.-Datum

Kind 2: Name, Geb.-Datum

Kind 3: Name, Geb.-Datum

Kind 4: Name, Geb.-Datum

mitreisende/-r Partner/-in Name

Datenschutzhinweis (EU-DSGVO Art. 6 Ab. 1 lit b):
Die Anmeldedaten der Interessenten und Teilnehmer werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungsfristen gelöscht bzw. anonymisiert.
Weitere Infos unter www.arbeitskammer.de/datenschutz

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten